

bergwärts

Magazin des DAV Freiburg-Breisgau e.V.

Schneeschuhgehen

Schwerpunktthema

Tourenprogramm

Aktuelle Ausbildungen & Touren dieser Saison

Unterwegs im Himalaya

Trekking mit CAI Padua

Wild, lecker, regional*



Jetzt
vorbe-
stellen!



METZGEREI LEHMANN
CATERING

Hexentalstr. 31
Filiale Marktplatz 2
79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64
www.metzgerei-lehmann.de



*Frische Garantie

Unsere Fleisch- und
Wurstwaren sind aus eigener
Schlachtung und Herstellung,
bezogen von kontrollierten
Bauernhöfen
aus der Region!

Editorial

Ein ereignisreiches Jahr 2016 geht dem Ende zu.

Die wichtigsten Aktivitäten im operativen Bereich waren im vergangenen Jahr zum einen die Bau-
maßnahmen bei der Freiburger Hütte (Sanierung Kläranlage, Wasserversorgung) und zum anderen der
Bau des Boulderblocks neben der Kletterhalle und die Gestaltung der Außenanlage.

Erwähnenswert ist auch die Gründung des Kletterstützpunkts Süd-West, gemeinsam mit der Sektion
Offenburg und dem Landesverband DAV.

Aktuell hat unser Verein rund 13.000 Mitglieder, allein im Jahr 2016 haben sich fast 1.000 Mitglieder
neu angemeldet. Dies bestätigt einerseits die Attraktivität unserer Angebote an die Mitglieder, ist
aber andererseits auch Verpflichtung, Zusätzliches und Neues zu gestalten. Das ist eine wichtige
Aufgabe für die nahe Zukunft.

Diese bergwärts Ausgabe beinhaltet alle aktuellen Wintertouren und Kurse der kommenden Saison.
Passend dazu hat die Redaktion eine Wintersportaktivität besonders beleuchtet: Schneeschuhgehen.

Der Kulturteil beschäftigt sich mit der Expedition der Brüder Schlagintweit, denen die große Ausstel-
lung im Sektionshaus gewidmet ist. Ich darf Sie recht herzlich zu unseren weiteren Sektionstreffs zu
diesem Thema einladen. Oder kommen Sie doch einfach mal im Sektionshaus vorbei. Die Ausstellung
ist täglich von 12 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Das neue Magazin animiert immer mehr Mitglieder, Berichte zu Touren und Ereignissen der Sektion
zu schreiben. Leider kann die Redaktion nicht alle eingereichten Berichte veröffentlichen. Herzlichen
Dank für Ihre vielen informativen und anregenden Beiträge.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich bei Christoph Paradeis für seine Arbeit als Erster Vor-
sitzender und bei Wilfried Sing, der diesen Vorstandsposten interimsmäßig bis zur Mitgliederver-
sammlung übernommen hat.

In der Mitgliederversammlung am 18. November wurde Jakob Lohmann zum neuen Ersten Vorsitzen-
den der Sektion Freiburg-Breisgau gewählt.

Durch die satzungsgemäßen Nachwahlen ist der Verein nun wieder breit aufgestellt. Allen neuen
und den bewährten, für den Verein tätigen ehrenamtlichen Funktionsträgern viel Erfolg und eine gute
Zusammenarbeit.

Jupp Sartorius
Zweiter Vorsitzender



Jupp Sartorius

**Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.
Ganz besonders wünschen wir, dass Sie alle von Ihren Bergtouren
wieder gesund nach Hause kommen.**



Kulturlandschaft Alpen / Foto: Bernd Römmelt

▶ Aktuelles

- 6** Geheimnisvolles ganz nah
- 9** Portrait Dorle Geitz
- 10** Interview Jakob Lohmann
- 12** Edelweiß hat neue Leitung
- 12** Auf einen Kaffee mit...
- 13** Ehrennachmittag der Jubilare
- 14** DAV Landesverband
- 14** Mitgliederversammlung

▶ Berichte

- 16** Naturerlebnisse in der Schule
- 18** On Top
- 20** Nicht nur Finsteraarhorn
- 22** Die Kanutour
- 23** Auf zum Wildhorn
- 24** Im Tibetischen Himalaya
- 27** Saisonabschluss
- 28** Bergabschluss Freiburger Hütte
- 30** Noch einmal in die Alpen

- 31** Droben trägt man sie zu Grabe
- 32** Monte Scherbelino
- 33** Hoch über der Rhone
- 34** Rencontre avec nos amis
- 35** Mit unseren Freunden am Belchen

▶ Jugend

- 37** Funky Matters im Bergfieber
- 39** Aktuelles von den Wettkämpfen
- 40** Wettkampfberichte der Kids
- 40** Unter Brücken hangeln
- 41** Klettern und Küchenpowdern

▶ Schwerpunktthema: Schneeschuhsgehen

- 42** Schneeschuhsgehen – Achim Laber
- 44** Winterkarte Feldberg
- 46** Schneeschuhsgehen
- 48** Schneereifentour

▶ Kultur

- 50** Robert Schlagintweit
- 53** Alexander von Humboldt
- 54** Ausstellung NS in Freiburg
- 55** Kleine Stadt, große Geschichte
- 56** Schlagintweit und Sektionstreffs

▶ Kletterzentrum

- 58** Das Kletterzentrum hat Nachwuchs
- 59** Reel Rock & PETZL Safetyworkshop
- 60** Das Edelrid OHM
- 63** Kletterkurstermine

▶ Termine & Touren

- 64** Terminkalender
- 72** Termine Senioren

► Tourenprogramm

- 80** Teilnahmebedingungen
- 82** Schwierigkeitsskalen
- 85** Ausrüstungslisten
- 86** Ausbildung Winter
- 88** Langlauf
- 89** Schneeschuhgehen
- 90** Skitouren
- 98** Eisklettern & Spaltenbergung
- 99** ► Tourenvorschau – Langlaufwoche Leutasch
- 100** Tourengruppe
- 101** Themenabende Sommer
- 102** Ausbildung Sommer
- 106** Sommertouren

► Geschäftsstelle

- 108** Info und Anmeldeformular

► talwärts

- 112** Neues aus der Redaktion
- 113** Meinung
- 113** Impressum

- 114** Ehrenamtliche



Freeriden / Foto: Tobias Mathow



Auf dem Weg zum Chli Bielenhorn / Foto: Beate Hub



Silser See / Foto: Helia Schneider



Foto: Frederic Andes



Drei Zinnen, Südtirol / Fotos: Bernd Römmel

Geheimnisvolles, ganz nah

Der Fotograf Bernd Römmel zeigt „Sagenhafte Alpen“

„Was mich besonders reizt“, sagt Bernd Römmel, „das sind die wilden Stimmungen.“ Das ist in seinen Bildern nicht zu übersehen. Rot, orange, violett – der Münchner Fotograf zeigt die Alpen in kräftigen, satten, manchmal beinahe unwirklichen Farben: das Matterhorn im allerersten Morgenlicht, Lärchen in strahlenden Herbstfarben über dem Silser See, Schneefetzen an Firngraden oder dramatisch beleuchtete Wolkentürme über Felsgipfeln. Schon als Bub ist Römmel, geboren 1968, gerne in die Berge gegangen. In den Münchner Hausbergen hat für ihn das Bergsteigen begonnen. Mit den Jahren wurde der Radius größer: Das Berchtesgadener Land kam hinzu, Tirol, die Dolomiten, dann

das Appenzell und das Wallis. Später, in den neunziger Jahren, noch während seines Ethnologie-Studiums hat Bernd Römmelt mit dem Fotografieren begonnen. Als seine ersten Bilder Beachtung fanden, war für ihn klar: Er bleibt beim Fotografieren - bei der Möglichkeit, Landschaften zu zeigen, wie er sie sieht.

Bergsteiger, Fotograf und eben Ethnologe, Volkskundler: Seit mehr als zehn Jahren verbindet Bernd Römmelt diese drei Professionen, spürt altes Winterbrauchtum in den Alpen auf und zeigt es in seinen Bildern. Es sind wilde, archaische Bräuche zumeist heidnischen Ursprungs, die in den dunklen Monaten gepflegt werden – eine geheimnisvolle Welt, die ganz nah, mitten in Europa zu finden ist.

Ob „Buttnmandln“ und „Ganggerln“ im Berchtesgadener Land, „Silvesterklausen“ in Appenzell oder das „Klosentreiben“ in Stifls: Es geht wild und laut zu, wüst, gruselig und farbenprächtig. Manches davon ist heute touristisch eingefärbt, häufig aber bleiben die Einheimischen unter sich und ziehen in Gruppen in abgelegenen Tälern von Hof zu Hof. In diesen „sagenhaften Alpen“, wie Römmelt sie nennt, verjagen die wilden Gestalten mit ihren furchteinflößenden Masken, Glocken und Schellen die bösen Geister, die in den langen Nächten ihr Unwesen treiben. Sie bannen die eigenen Ängste oder verjagen an Fasching den Winter.

Bernd Römmelt



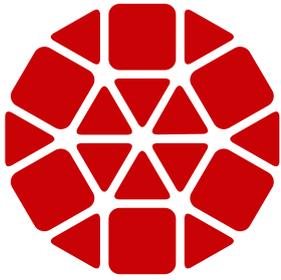
Der Fotograf Bernd Römmelt ist viel unterwegs in der Welt, immer wieder im hohen Norden, in Alaska, in Island oder anderswo. Doch immer wieder in den Alpen, denn diese haben für Bernd Römmelt ihren Reiz stets behalten: „Ich habe niemals schönere Berge als die Alpen erlebt.“
Ulrich Rose

DAV trifft auf Mundologia

Das erste Mal wird der DAV Freiburg-Breisgau e.V. bei der diesjährigen Mundologia dabei sein. Nach einem Gespräch in der Sektion mit Tobias Hauser (Veranstalter der Mundologia neben David Hettich) haben wir uns zur Zusammenarbeit entschlossen. Wir starten im kommenden Jahr mit der Teilnahme am Vortrag „Alpen“ und wollen dies in den kommenden Jahren ausweiten. Die Sektion freut sich auf die Zusammenarbeit.

Der Vortrag von Bernd Römmelt „Die Alpen“ findet am 05.02.17 um 11 Uhr im Konzerthaus statt. Dieser wird u.a. vom DAV Freiburg präsentiert. Einen der Hauptgewinne, passend zum Thema Alpen, wird es von der Sektion geben. Mehr sei hier noch nicht verraten.

Manuela Schätzle



MUNDOLOGIA

Vortragsreihe & Festival für Fotografie, Abenteuer & Reisen

Programmauszug:



Tobias Hauser
Sa 7.1. | Seepark



David Hettich
So 8.1. | Denzlingen



Tobias Hauser
Do 12.1. | Müllheim



Zwerger & Schoner
Mi 18.1. | Seepark



Zwerger & Schoner
Do 19.1. | Seepark



Steffen Hoppe
Fr 20.1. | Seepark



Walter Steinberg
So 22.1. | Denzlingen



Burgholzer & Hübl
So 22.1. | Denzlingen



Dirk Steffens
Fr 3.2. | Konzerthaus



Reiner Harscher
Sa 4.2. | Konzerthaus



Earth is my Witness
Sa 4.2. | Konzerthaus



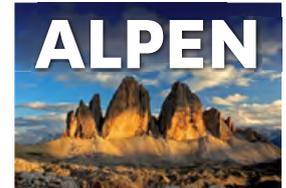
Konrad Wothe
Sa 4.2. | Konzerthaus



Harald Phillipp
Sa 4.2. | Konzerthaus



H. Koch & B. Schaschek
So 5.2. | Konzerthaus



Bernd Römmelt
So 5.2. | Konzerthaus



Ges. Dt. Tierfotografen
So 5.2. | Konzerthaus



Mario Goldstein
So 5.2. | Konzerthaus



David Lohmüller
Di 14.2. | Seepark



Koch & Tettenborn
Mi 15.2. | Seepark



Hartmut Fiebig
Do 16.2. | Seepark



Dirk Bleyer
So 19.2. | Denzlingen



Stefan Erdmann
So 19.2. | Denzlingen



Michael Wigge
Mo 6.3. | Seepark



Christoph Rehage
Mi 8.3. | Seepark



Michael Martin
Mi 22.3. | Denzlingen

Weitere Vorträge,
Seminare, Infos & Tickets:

MUNDOLOGIA.DE

Die mit den Zahlen jongliert

Porträt Dorle Geitz

„Muss das sein mit dem Porträt? Ich bleibe eigentlich gerne im Hintergrund“: Dorle Geitz, die Schatzmeisterin der Sektion, steht nicht so gerne im Rampenlicht. Dabei ist sie doch diejenige, die einen stolzen Umsatz von rund einer Million Euro für den Alpenverein in Freiburg mit der Geschäftsstelle insbesondere Sandra Meß verwaltet.

Bereits vor 42 Jahren, damals noch Studentin, ist Dorle Geitz in die Sektion eingetreten. Zunächst nahm sie einfach an Touren teil und lernte Menschen kennen, mit denen sie ihre Leidenschaft für die Berge teilte. Als ihre drei Kinder nach und nach auf die Welt kamen, machte sie die Ausbildung zur Familiengruppenleiterin und engagierte sich viele Jahre in diesem Bereich. Vor zehn Jahren dann – die Kinder waren mittlerweile aus dem Haus – absolvierte sie noch die Ausbildung als Wanderleiterin und bietet seitdem regelmäßig Wanderungen im Hochgebirge an, am liebsten in der Schweiz. Und nicht genug: Den Schein „Schneesuhführen“ hat sie dann auch noch gemacht. Doch auch wenn Dorle Geitz für die Sektion Wanderungen führt, geht sie selbst gerne wandern, meistens in die Alpen. Aber auch ferne Länder wie Patagonien, Island und die Kapverdischen Inseln hat sie schon bereist.

Seit einem Jahr bekleidet die 62-jährige, die in Staufen lebt, nun das Amt der Schatzmeisterin; zuvor war sie die Kassenprüferin der Sektion. Dorle Geitz hat zwar eine Affinität zu Zahlen, schließlich arbeitet sie in ihrem Leben außerhalb des Alpenvereins als Gymnasiallehrerin für Mathematik und Physik – aber mit Buchhaltung, Steuern und sonstigen Verwaltungsaufgaben hatte sie bisher nur sehr wenig zu tun. Mit viel Engagement und der Unterstützung von Sandra Meß, der Leiterin der Geschäftsstelle, arbeitet sie sich nach wie vor in die ganzen Aufgabenbereiche ein. Es sei schon, sagt Dorle Geitz, eine ganz eigene Herausforderung, mit so hohen Summen umzugehen und so viel Geld zu verwalten.

Dorle Geitz lobt die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle immer wieder: Das beschere ihr viel Entlastung und das gegenseitige Vertrauen wisse sie wirklich sehr zu schätzen. „So macht das Amt auch ein bisschen Spaß“, sagt sie. Zum Glück. Denn dass der neue Posten mit 15 bis 20 Stunden Arbeit im Monat verbunden sein würde, war Dorle Geitz anfangs nicht klar. Eine Veränderung hat sich in dem einen Jahr, in dem sie jetzt im Amt ist, schon gezeigt: Durch das stetige Wachstum an Mitgliedern – inzwischen hat die Sektion mehr als 13.000 – wächst auch kontinuierlich der Verwaltungsaufwand. Und der ist von den Ehrenamtlichen und den wenigen Angestellten der Geschäftsstelle kaum zu bewältigen. So beginnt dann für Dorle Geitz das Rechnen und das Planen, das „Jonglieren mit Zahlen“: Wieviel kostet der Neubau der Boulderanlage? Wenn er so viel kostet, dann bleibt so viel für das neue Layout der *bergwärts*-Hefte und so viel für die Referate. Können wir dann noch das Personal in der Geschäftsstelle aufstocken? Das sind unter anderem ihre Planungsaufgaben. Mit der Buchhaltung selbst hat Dorle Geitz nicht direkt etwas zu tun – und ist ganz froh darüber, wie sie gesteht.



Eine weitere Herausforderung sind die wachsenden Ansprüche mancher Referatsleiter, die mit dem Wachstum der Sektion einherzugehen scheinen. Einige Referate wollen mehr Geld und jedes hat dafür scheinbar gute Gründe. Auch die Infrastruktur soll verbessert werden, das Sektionshaus platzt aus allen Nähten. Und würde man Mitglieder fragen, die regelmäßig die überfüllte Kletterhalle besuchen, würden sie sich bestimmt noch einen weiteren Anbau wünschen. Da ist die Schatzmeisterin aber sehr konservativ: Geld wird erst ausgegeben, wenn es da ist. Bis dahin müssen die Referatsleiter eigenverantwortlich mit den ihnen zur Verfügung gestellten Mitteln wirtschaften.

Helia Schneider

Frischer Wind

Jüngster Vorsitzender
seit Sektionsgründung

Jakob Lohmann ist von der Mitgliederversammlung am 18. November zum neuen Ersten Vorsitzenden der Sektion Freiburg-Breisgau gewählt worden. Wir sprachen kurz nach seiner Wahl mit ihm.

Du hast dich innerhalb von wenigen Minuten für die Wahl des ersten Vorsitzenden aufstellen lassen. War das tatsächlich eine so kurz entschlossene Überlegung?

Ich hatte während der Versammlung eigentlich versucht, jemanden aus dem bestehenden Vorstand auf den ersten Vorsitz zu bringen. Ich bot an, dann dessen Position einzunehmen. Das hat aber nicht geklappt. Ich fand aber die Situation eines so großen Vereins ohne ersten Vorsitzenden nicht gut und mir wurde vorgeschlagen, selbst zu kandidieren. Ich habe kurz gezögert, dann aber zugesagt. Ich bin in der Sektion während der vergangenen Jahre aktiver geworden und mich interessiert die Vereinsarbeit - deswegen war ich auf der Mitgliederversammlung. Kurz drüber nachgedacht hatte ich aber auch schon im Sommer, als die Plakate für die Suche nach dem Ersten Vorsitzenden aushingen.

Viele bei der Hauptversammlung, aber auch viele sonstige Mitglieder werden Deinen Namen zum ersten Mal hören. Wer ist Jakob Lohmann?

Ich bin 27, für einen Vorstandsposten also tatsächlich jung. Ich habe im Alpenverein Kiel, wo ich herkomme, begonnen zu klettern. Es gab damals eine sieben Meter hohe Kletterwand in einer Schule, der nächste natürliche Fels ist 300 Kilometer entfernt. Zum Studium bin ich wegen der Nähe zu den Alpen nach Freiburg gezogen. Während der Schulzeit war ich ein Jahr in Neuseeland, danach eines in Südamerika und habe dort einige Hochtouren unternommen. Sogar ein paar kleine Erstbegehungen klappten. Aber dort wird nicht so akribisch dokumentiert, ich kann also nicht sicher sein, dass wir tatsächlich die ersten auf den Routen und Gipfeln waren.



Fotos: Julia Herb

Wer vergleichsweise neu ist in dieser Sektion, hat einen frischen und unverblühten Blick auf den Verein. Wie ist Dein Eindruck?

Ich war positiv überrascht wie professionell die Sektion ist und welche Angebote es gibt.

Was findest Du besonders faszinierend an unserer Sektion und was gefällt Dir weniger?

Die Ausbildung der Mitglieder durch die Fachübungsleiter kann nicht genug geschätzt werden. Auch haben wir im Senioren- und Kulturbereich und der Jugendarbeit viele tolle Aktive. Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen, die hier klettern und Spaß haben, die aber mit ihren Freunden kommen und mit denselben Freunden wieder gehen. Sie sind sozial eigentlich nicht in die Sektion eingebunden. Das Gleiche gilt natürlich auch für Bergwanderer und Hochtourengeher. Deswegen frage ich mich, wie wir selbstorganisierte Sektionsgruppen stärken können. Beispiel Jugendmannschaft: Es gibt einen festen Zeitpunkt, an dem man sich jede Woche im Sektionszentrum trifft, das ist für gemeinsame Verabredungen bestens und müsste eigentlich auch für andere Gruppierungen denkbar sein: Eine Art "mittelorganisierte Struktur". Mehr oder minder regelmäßige Treffen von Menschen, die zusammen klettern gehen oder Skitouren machen. Aber so kommuniziert, dass auch Neue davon wissen und dazu stoßen können.

Mittlerweile bist Du hier in der Sektion als Trainer C Bergsteigen verankert. Außerdem stehst Du in der Ausbildung zum Trainer B Hochtouren. Hast Du schon eine eigene Tour geführt?

Ob das mit den zehn Tagen für den Trainer B nun mit meinen neuen Aufgaben wohl klappen wird? Ich bin mir nicht so sicher. Aber ich würde auf jeden Fall gerne im kommenden Jahr einen Grundkurs Hochtouren auf der Schöne-Aussicht-Hütte (Ötztal

Alpen) anbieten. Ich würde in Zukunft gerne niedrigpreisige Ausbildungen anbieten, also mit dem Zelt in die Alpen. Natürlich nur dort, wo das auch möglich und erlaubt ist.

Worin siehst Du bei Deiner zukünftigen Arbeit als Erster Vorsitzender die Herausforderungen?

Ich empfinde als aktives Sektionsmitglied, dass sie eigentlich ganz gut läuft. Soweit es Konflikte gibt: Ich bin nicht mit einer riesigen Agenda angetreten, ich denke, ich habe keine egozentrischen Themen auf dem Zettel und ich verfolge einen konsensualen Ansatz. Ich bringe keine 20 Jahre Erfahrung mit, aus denen ich ziehe, wie's richtig gemacht wird. Ich glaube, ich kann mich ziemlich gut auf andere Leute einlassen und dann immer noch meine eigenen Schlüsse ziehen.

Ich bin erst mal mit dem Ziel angetreten, dieses Jahr bis zur nächsten ordentlichen Wahl zu überbrücken. Während dieses Jahres wird nichts Großes gebaut werden. Allerdings müssen wir natürlich schon für die Zukunft planen. Vor allem muss sich die Sektion schon fragen, wo wir uns mit unserer Kletterhalle sehen. Inwieweit sind wir Dienstleister und Infrastrukturbereitsteller, und inwieweit sind wir ein Verein von Menschen, die etwas gemeinsam machen wollen.

Konkret: Wie können wir vor allem die Kletterhalle so nutzen, dass sie für Vereinsgruppen einen Treffpunkt bildet, aber gleichzeitig auch als Breitensportliches Angebot genutzt werden kann? Was unterscheidet uns von einer kommerziellen Boulderhalle? Ich könnte mir schon vorstellen, dass langfristig Kletteranlagen eine Art öffentliche Einrichtung werden, so etwas wie Schwimmhallen. Aber was ist dann unsere Rolle in so einer Situation?

Andererseits: Wenn ich in meinem Mehrfamilienhaus in Freiburg-Haslach schaue, wer da außer mir klettert, dann ist das keiner. Klettern und Bergsteigen ist also - mich eingeschlossen - immer noch eine vergleichsweise akademische Veranstaltung. Das muss in meinen Augen nicht so bleiben, gerade, weil Klettern eigentlich niederschwellig ist. Dafür brauchen wir aber sowohl mehr Raum als auch genügend motivierte Menschen, vor allem auch für die Jugendarbeit.

Außerdem liegt mir der Naturschutz besonders am Herzen. Da gibt es auch einige Konflikte, zum Beispiel typische Wochenendausfahrten. Ich bin da wirklich erklärter Freund der Mehrtages-Unternehmungen in den Alpen.

Welche Erwartungen hast Du an den Vorstand, den Beirat und die Geschäftsstelle?

Alle sollten mir etwas Zeit geben. Die Sektion ist groß und sie ist komplex. Ich wünsche mir, dass ich einen Vertrauensvorschuss bekomme, aber den spüre ich nun nach den wenigen Tagen bereits. Und ich erhoffe mir, dass der Vorstand sich so wenig wie möglich um die operativen Alltagsarbeiten kümmern muss.

Der bisherige Vorstand wollte die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen. Trotzdem: Wie wird der neue Vorsitzende das zeitlich hinbekommen?

Ich habe das Glück, dass ich als Doktorand mit Stipendium eine recht freie Zeiteinteilung habe. So sollten die wichtigsten Termine immer wahrnehmbar sein. Viel Zeit zu haben bedeutet auch, manchmal Dinge selbst zu machen. Da ich nicht ganz so viel Zeit habe, hoffe ich, dieser Gefahr etwas trotzen zu können.

Interview: Manuela Schätzle, Nils Theurer

Salbit Südgrat



„Auf einen Kaffee mit...“

Stephan Wessolek, 62 Jahre, Journalist in Freiburg und seit 2007 Mitglied im DAV. Dort hat er auch alles gelernt, was er für seine Lieblingsbeschäftigung, das In-den-Bergen-sein, braucht.

Wie bist du zum DAV gekommen?

Wahrscheinlich war es die Wiederbelebung des frühen kindlichen Wunsches, einmal auf einem hohen Gipfel zu stehen. Ich wollte wissen, wie man da hochkommt. Vielleicht habe ich aber auch dem Goethe-Wort „Das Ewig-Weibliche zieht uns hinan“ Gefolgschaft geleistet. Eine nicht näher bestimmbare Sehnsucht nach Höhepunkten war jedenfalls im Spiel.



Welchen Sport machst Du im DAV?

Bergsteigen, Klettersteige, Hoch- und Skitouren und in sehr mäßigen Graden Klettern.

Stell Dir vor, Du wärst für einen Tag Sektionsvorsitzender. Was würdest Du in der Sektion verändern?

Den Tag möchte ich nicht erleben! Ich habe nur eine sehr vage Vorstellung von der Komplexität der Arbeit der Verantwortlichen und möchte ihnen daher keine Ratschläge erteilen.

Was gefällt Dir am DAV?

Dass man in weitgehend stressfreier Atmosphäre und mit meist sehr sympathischen Menschen vieles über den Bergsport lernen kann. Auch verdanke ich dem Verein wunderschöne Naturerlebnisse und viele private Freundschaften.

Welche Tour wolltest Du schon immer mal machen?

Dieses Jahr war es der Ortler über den Hintergrad. Leider ist die Tour wegen schlechten Wetters ausgefallen. Ursprünglich wollte ich auch mal auf den Mont Blanc. Das war sozusagen die Einstiegsdroge. Glücklicherweise ist inzwischen der gesamte Alpenraum mit Zielen kontaminiert.

Helia Schneider

Wandergruppe Edelweiß mit neuer Leitung

Ab Jahresbeginn 2017 werden Klaus Gérard und Manfred Merkle zusammen die Senioren-Wandergruppe Edelweiß führen. Wir haben bereits alle Vorbereitungen getroffen, sodass ein reibungsloser Übergang gewährleistet ist. Klaus wird die Leitung der Gruppe übernehmen und Manfred wird ihn als Vertreter hilfreich unterstützen. Danke für Eure Zusage und Bereitschaft.

Meinen Edelweiß Wanderführerinnen und Wanderführern für die jahrelange Unterstützung und Bereitschaft immer wieder neue Wanderungen im Schwarzwald, im Jura und den Vogesen für unsere Senioren anzubieten, herzlichen Dank.

Übrigens: Ich höre nicht auf, ich trete nur in die zweite Reihe zurück und führe, zur Unterstützung von Klaus und Manfred, weiterhin mit Euch Wanderungen!

Jürgen Rüdiger



Klaus Gérard



Manfred Merkle

Volles Haus

Ein Hundertjähriger und die Jubilare feiern

Der Veranstaltungsraum und das Foyer im Sektionshaus waren bis auf den letzten Platz besetzt. 104 Mitglieder waren gekommen, um sich und den Alpenverein zu feiern. Es herrschte Hüttenstimmung, denn welcher Alpinist kennt sie nicht: Die überfüllten Hütten an schönen Ferienwochenenden. Die Tour am Tag danach ist das Erlebnis, doch dieses Mal ist es das Fest am gleichen Tag.

Bei der etwas anderen Veranstaltung kamen alle Jubilare auch selbst zu Wort, was eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit, ja man könnte sagen des Familiengefühls der DAVler erzeugte. Alpenvereinsleben von 25 bis 70 Jahre Mitgliedschaft wurde spontan und unvorbereitet von den Jubilarinnen und Jubilaren erzählt: Abenteuer, ferne Welten, die Natur vor der Haustür, persönliche Schicksale, individuelle Erfahrungen und gemeinsame Erlebnisse fanden Gehör.

Das Team der Geschäftsstelle hatte alles perfekt vorbereitet. Sie blieben auch dann die Ruhe selbst, als die Ehrenden ihr eigenes Konzept umsetzten. Doch zum Schluss hatte jeder Jubilar sein Abzeichen und Urkunde in Händen. Die ehrenamtlich in der Sektion tätigen Jubilare bekamen den Naturwanderführer Freiburger Hütte oder eine Flasche Sekt je nach Gusto dazu. Viele freuten sich, alte Freunde getroffen zu haben. Zum Abschluss gab es traumhafte Bilder der Bernina zu sehen und Tourenerinnerungen wurden wach.

Götz Peter Lebrecht



100 Jahre - Alfred Bösch / Foto: Friedbert Knobelspies

Ehrung – 70 Jahre Mitgliedschaft / Foto: Friedbert Knobelspies



Camping und Freizeitmesse Freiburg (CFT)



Auch dieses Frühjahr wird die Sektion vom 10. -12. März 2017 auf der "Camping Freizeit Touristik" (CFT) mit einem Stand und Kletterturm vertreten sein. Pünktlich zu diesem Anlass wird die Ausgabe 2/2017 von *bergwärts* erscheinen. Für dieses Event suchen wir noch ehrenamtliche Mitglieder, die gerne an unserem Messestand interessierten Bergsportlern zum Verein, unseren Hütten, Gruppen und Touren zu Gesprächen zur Verfügung stehen. Ebenfalls brauchen wir beim Sichern am Kletterturm Sicherungspersonal. Könnten Sie sich das vorstellen? Dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle unter: info@dav-freiburg.de 0761 24222

DAV wird zehnte Naturschutzvereinigung

Umweltminister erteilte Anerkennung

Der Landesverband des Deutschen Alpenvereins (DAV) ist seit dem 8. Oktober auch staatlich anerkannte Naturschutzvereinigung. Diese Auszeichnung wurde von Landesumwelt- und Naturschutzminister Franz Untersteller in Freiburg überreicht. Damit ist der DAV-Landesverband die zehnte Naturschutzvereinigung im Land.

Die Vorsitzende des Landesverbandes ist Doris Krah von der DAV-Sektion Ettlingen. Sie merkte zu dieser Ernennung an, dass der Landesverband seit 2009 Mitglied im Landesnaturschutzverband (LNV) sei, neben der Ausübung des Alpinismus in den Alpen erlebe nicht nur der Natursport, sondern besonders auch der Naturschutz in den Mittelgebirgen zunehmend an Bedeutung in den Sektionen, „für die erhaltene Bestätigung des Umweltministers sind wir dankbar und verstehen sie als Verpflichtung“ zitiert sie eine Pressemitteilung des Landesverbandes.



DAV Landesverband Mitgliederversammlung, Franz Untersteller & Doris Krah

Dort wird auch eine Aussage Unterstellers genannt: „Beispielhaft und vorbildlich sieht man das Zusammenwirken im Engagement des LNV, aber auch im Beirat des Nationalpark Schwarzwald, – dort hat ein Vertreter des DAV sogar den Vorsitz.“ Mit der Anerkennung seien auch Mitwirkungsrechte in Gesetzgebungs- und Planungsverfahren verbunden. Untersteller sei zuversichtlich, dass der DAV-Landesverband gute, nachhaltige und zukunftsweisende Ideen einbringen wird.

Nils Theurer

Mitgliederversammlung 2016

Kurzinfo



Fotos: Friedbert Knobelspies

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung waren 100 Mitglieder anwesend. Die Nachwahlen und Satzungsänderungen ergaben folgende Ergebnisse:

Vorstand:

Jakob Lohmann, erster Vorsitzender

Mathieu Schoenemakers, Jugendreferent

Beirat:

Christoph Paradeis, Referent für Hütten & Wege sowie für das neue Referat künstliche Kletteranlagen

Martin Jahnke, Referent Hochtouren-Klettern

Georg Csajkas, Referent Öffentlichkeitsarbeit

Ehrenrat:

Gudrun Knapp und Götz Peter Lebrecht, als Nachfolger für die ausgeschiedenen Ehrenräte Hubert Schüle und Wilfried Seeger

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2017

Die Mitgliedsbeiträge werden unter anderem aufgrund der Erhöhung der Abgaben nach München um jeweils fünf Euro erhöht.

Die aktuellen Mitgliedsbeiträge können Sie der Seite 108 entnehmen.

Ein ausführliches Protokoll der Mitgliederversammlung wird nach Beglaubigung durch die Bevollmächtigten im kommenden *bergwärts* veröffentlicht.

bw



Mathieu Schoenemakers



Jakob Lohmann

Bio-Olivenöl

kaltgepresst 100% made in Sicily



Extra natives Bio-Olivenöl in Spitzenqualität - ein Genuß für Nase und Gaumen. Roh zu Salaten oder zum Anrichten von Antipasti und Gemüsesuppen, sowie erhitzt zum Anbraten von Fleisch-, Fisch-, Risotto- und Nudelgerichten.

Das ideale geschmackvolle Geschenk

Das Öl wird in einem traditionellen Familienunternehmen im Norden Siziliens hergestellt und unterliegt der ökologischen Landbau Zertifizierung (Reg. EWG 34/07). Aus der Sorte Monocultivar Biancolilla wird ein kaltgepresstes ungefiltertes Öl mit goldgelber Farbe und intensiver grüner Schattierung gewonnen. Der Geschmack ist mild, mit einem leichten Aroma nach frischen Kräutern, Tomaten und einer Mandelnote.



Flaschen: 250 ml für 4,50 €; 500 ml für 8,50 €; 750 ml für 12,00 €
Kanister: 3 Liter für 39,00 €; 5 Liter für 62,00 €

Zu beziehen über **Markus Kirsch**
Telefon 0172 4581166 · Im Obstgarten 16 · 79312 Emmendingen

Wird im nahen Umkreis von Freiburg oder Emmendingen gebracht oder kann abgeholt werden, sonst Preis zzgl. Versandkosten.



Silvretta / Foto: Alfred Hansen

Naturerlebnisse in der Schule

Die Alpin AG: Eine Kooperation
zwischen Schule & Verein

Die „Alpin AG“ der Richard Fehrenbachschule, startete im vorherigen Schuljahr für einige Schüler der 10. und 11. Klasse des Technischen Gymnasiums Freiburg.

Ziel der AG war es, die teilnehmenden Schüler im Zeitraum des Schuljahres soweit vorzubereiten, dass sie eine hochalpine Bergtour planen, vorbereiten und durchführen können.

Angeleitet durch zwei Trainer des DAV und einen Sportlehrer fanden in 14 tägigem Rhythmus Treffen statt, bei denen die Grundlagen für eine einwöchige Hochtour in der Silvretta gelegt wurden.

Themen wie Wetterkunde, Orientierung, Karten-, Seil- und Knotenkunde sowie Sicherungstechnik, Kletter- und Konditionstraining standen auf der Agenda der Gruppe.

Höhepunkt war dann die Abschlusstour in der letzten Schulwoche. Die Gruppe startete mit dem Zug aus Freiburg nach Klosters in der Schweiz. Vom Startpunkt der Tour der Alpe Sardasca ging es zu Fuß bis zur Silvretta Hütte (2341 m). Am nächsten Morgen bereits um fünf Uhr machte sich die Gruppe bereit, den Silvrettagletscher zu überqueren. Steigeisen, Gamaschen und den Gurt angezogen und in die Seilschaft eingehängt und schon ging es in die Eiswüste. Erst flach, dann sehr steil stieg die Gruppe die Egghornlücke (3045m) am Fuß des felsigen Steilaufschwungs zum Silvrettahorn hinauf. Das letzte Stück zum Gipfelkreuz war sogar teilweise Kletterei angesagt. Gegen elf Uhr stand die Gruppe auf dem 3244 Meter hohen Gipfel. Der Abstieg zur Wiesbadener Hütte über den Ochsenentaler Gletscher verlief ohne Probleme. Müde und zufrieden erreichten wir die Hütte.

Für den dritten Tag stand eine Tagestour mit Rückkehr auf die Wiesbadener Hütte auf dem Plan. Eine Wohltat für den Rücken, da doch einige Dinge aus den schweren Rucksäcken auf der Hütte deponiert werden konnten.

Wieder ging es sehr früh los. Ziel war diesmal die Haagspitze (3029 m). Weglos, weil der Gipfel nur selten begangen wird, musste die Gruppe diesmal die Orientierung im Gelände unter Beweis stellen. Gehen ohne Beschilderung und sich auf seine eigene Spurensuche zu machen, stand bei dieser Tour im Mittelpunkt. Das Ausmaß des Klimawandels wurde allen Teilnehmern auf dramatische Art und Weise klar, als sie feststellen mussten, dass die auf den Karten verzeichneten Gletscher größtenteils verschwunden waren.

Den Abstieg nutzten wir noch für ein paar Übungseinheiten, wie Schaffen von Fixpunkten im Schnee und Rutschübungen, um schnell stehen bleiben zu können, wenn man in einem steilen Schneehang ins Rutschen kommen sollte.

Am vierten Tag war das gute Wetter leider vorbei. Der Morgen begrüßte die Schüler mit dicken Wolken. Tagesziel war, durch die Tiroler Scharte ins Jamtal zu wechseln. Schon nach einer Stunde fing es an zu regnen. Wieder in Seilschaften und auf Steigeisen, ging es über den Gletscher in die Scharte. Als die Teilnehmer beim Abstieg auf eine apere Stelle stießen und der Regen endlich nachließ, wurde die Gelegenheit genutzt und die Gruppe übte, wie man Eisschrauben im Eis setzt und mit Steigeisen mit und ohne Eispickel auf Eis läuft.

Nach den Übungseinheiten ging es weiter auf die Jamtal Hütte. Als die Teilnehmer barfuß den eiskalten Bach überqueren mussten, stellten sie fest, dass der Jamtalgletscher sich leider



Foto: Thomas Schnell



Foto: Alfred Hansen

enorm zurückgebildet hatte. Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen von den Bergen. Nach dem Abstieg nach Galtür fuhren die Teilnehmer mit Bus und Zug über Landeck zurück nach Hause.

Es war für alle Beteiligten eine tolle und erfolgreiche Woche, mit vielen neuen Erfahrungen und aufregenden Erlebnissen und Eindrücken.

Lea, Janni, Niklas, Quirin

Foto: Thomas Schnell





Fotos: Freddi Andes

On Top

Eskalation & Stadtmeisterschaft

Am 12.11. fand die diesjährige „Eskalation 2016“ und in deren Rahmen die 4. Freiburger Meisterschaft im Sportklettern statt. Bereits in der Woche zuvor konnten sich alle interessierten Kletterer für das Finale qualifizieren. Es galt in acht Qualifikationsrouten in den Schwierigkeitsgraden 4-9 je nach Könnerschaft möglichst viele Punkte zu sammeln.

Diese wurden am Samstag den 12.11. vom Kletterhallenteam ausgewertet und die vier besten Kletterer jeder Klasse ermittelt,

diese starteten ab 15:30 Uhr im Finale. Die Fans hielten an den Schlüsselstellen der Kletterrouten kurz inne, der Atem wurde fast synchron angehalten. Erleichterte Freudenschreie und Pfiffe kamen aus dem Publikum, nachdem die nächste Exe geclipt war. Die Finalisten Platz 1-3 wurden gebührend gefeiert. Die Stimmung war grandios und der Beifall genial. Es flossen einige Freudentränen der Mütter, die sich über den Erfolg ihres Nachwuchsfreuten. Es gab für alle Treppchensieger selbstgebastelte essbare Pokale. Ein tolles gegenseitiges Beglückwünschen der Sieger rundete die sportlich familiäre Stimmung ab.

Jeder Sieger durfte sich aus den gesponserten Kletter- und Outdoorprodukten unserer Sponsoren (Sparkasse Freiburg, Sport Kiefer, Adventure Company, Petzl, Salewa, Ocu, Edelrid, Black Diamond, Five Ten, Wataaah, Tina's Getränke u.v.m.) eins wählen. Darunter waren beispielsweise ein Seil, Rucksäcke, Exen-Sets, Kletterhelme, Stirnleuchten, Sicherungsgeräte und vieles mehr vertreten. Vielen Dank an die Sponsoren! Unsere Kletterer haben sich sehr gefreut.

Für das leibliche Wohl der Kletterer und Gäste sorgten fleißige ehrenamtliche Köche und Bäcker. Es gab köstliches Chili und leckere Kuchen.

Ein großer Dank gilt dem Betreuerpersonal in der Isolation und den Sicherern, die die Finalisten im fliegenden Wechsel sicherten.

Zuletzt noch ein herzliches Dankeschön an Didi Steinle und Freddi Andes und ihr Kletterhallenteam.

Manuela Schätzle

Die Gewinner der 4. Stadtmeisterschaft:

Klasse	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Kidscup (bis 11 Jahre)	Jonathan Berger	Niklas Lorenz	Marisa Schneider
Jugend weiblich (12-16 Jahre)	Mara Lorenz	Luisa Wennemann	Luzie Ott
Jugend männlich (12-16 Jahre)	Sammy Theurer	Felix Ruzicka	Anton Berger
Damen (17-39 Jahre)	Christine Assheuer	Ruth Stephan	Denise Frommherz
Herren (17-39 Jahre)	Tim Urban	Martin Hazendonk	Nils Sandeck
Damen (40+ Jahre)	Sonja Zimmermann	Maria Wennemann	Susanne Faßbender
Herren (40+ Jahre)	Bernd Hiller	David Koch	Sebastian Schlick & Mirko Kuhn



Nicht nur Finsteraarhorn

4 ½ spannende Tage in den Berner Alpen

Die Sektion bot eine Tourenwoche in die Berner Alpen an. Nach dem Motto: "Bilder sagen mehr als tausend Worte", mal Bildimpressionen statt Text zu dieser Ausfahrt.

Vielen herzlichen Dank für die gute Organisation und Betreuung an Manfred Sailer und Stefan Nolle!

Dagmar Roskowetz, Fotos: Stefan Nolle



Tag 1: Mit dem Zug ins Rhonetal nach Münster und Aufstieg zur Galmihornhütte (Selbstversorgerhütte)





Tag 2: Galmihornhütte – Galmilicke – Galmigletscher – Studergletscher – Oberaarjochhütte



Tag 3: Oberaarjochhütte – Studergletscher – Galmihorn – Finsteraarhornhütte

Tag 4: Finsteraarhorn



Tag 5: Grünhornlücke – Konkordiaplatz – Aletschgletscher – Bettmeralp – Fiesch





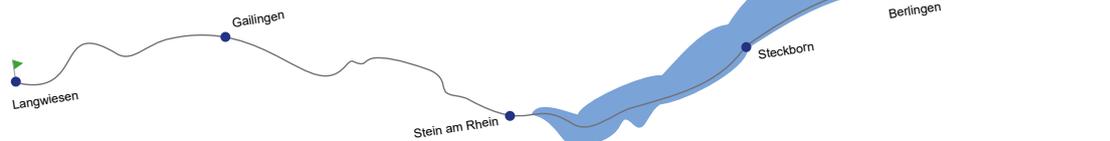
erfrischend. Gegen Abend ging es wieder zurück zu unserem Campingplatz in Stein.

Abends wurden wir von lauter Festmusik auf dem Nachbar-campingplatz bis Mitternacht unterhalten, was nicht allen Teilnehmern gefiel. Bis ein wirklich sehr heftiges Gewitter aufzog. Leider sind dabei drei unserer Zelte „abgesoffen“. So mussten wir mitten in der Nacht die Zelte umstellen, glücklicherweise ist innen alles trocken geblieben.

Am nächsten Tag wurde die Gruppe zum Glück wieder mit schönem Wetter geweckt. Nach dem Abbauen der Zelte ging es mit den Kanus auf dem Rhein bis kurz vor Schaffhausen.

Die Kanutour auf dem Bodensee & Hochrhein

Bereits am Freitag ging es nach Stein am Rhein, wo sich alle Teilnehmer auf dem Campingplatz getroffen haben. Bei herrlichem Sonnenschein, konnten sich gleich einige im Rhein abkühlen.



Am nächsten Morgen ging es bereits früh los. Mit Bus und Zug ist die Gruppe bis Hegne am Bodensee gefahren, um dort die Kanus auszuleihen. Dann ging es los Richtung Reichenau.

Als sich schlechteres Wetter anbahnte, paddelten wir quer über den See zurück zum Ufer. Doch die Wolken hielten uns vor dem Sprung ins Wasser und einem erfrischenden Bad im Bodensee nicht ab. Das Wasser war recht kühl, aber trotzdem

In Gailingen haben wir dann einen tollen Platz für eine Pause gefunden. Das Treiben mit der Strömung fanden alle sehr cool, so hatte man genug Gelegenheit für viele Wasserschlachten, die dann die nötige Abkühlung gebracht haben.

Alles in allem war das Wochenende für alle Teilnehmer ein Traum.

Paula Bolte (10 Jahre)





Wildhorn Gipfel / Foto: Alexandra Ochsner

Auf zum Wildhorn

Familiengruppe on Tour

Bei traumhaften Bedingungen machen sich drei Familien mit Kindern zwischen zehn und sechzehn Jahren auf den Weg zur Wildhornhütte, um das Wildhorn zu besteigen.

Nach dem Frühstück um fünf Uhr stehen wir alle eingecremt und abmarschbereit vor der Hütte. Über die Moränen machen wir uns auf den Weg zum Gletscher und beobachten dabei, wie die Sonne über dem Berg aufgeht.

Allein für diesen Anblick hat sich das frühe Aufstehen gelohnt. Am Gletscher angekommen heißt es dann Klettergurte und Steigeisen an und los geht es in zwei Seilschaften. Die Stimmung ist gut, die Hühnerseilschaft hört gar nicht mehr auf zu gackern und bei der ersten großen Pause im strahlenden Sonnenschein mit traumhaftem Alpenpanorama sind wir alle ganz erstaunt, dass es erst acht Uhr sein soll.

Den letzten Gipfelanstieg meistern alle mit Bravour, auch wenn einigen beim Anblick von unten doch kurz das Herz in die Hose gerutscht ist.

Spätestens hier waren wir froh, dass wir uns für die Steigeisen entschieden hatten und konnten so locker eine andere Seilschaft, die lieber ohne Steigeisen gelaufen ist, abhängen.

Nachdem wir das Alpenpanorama im Detail von Mont Blanc bis Bernina studiert hatten, ging es zügig an den Abstieg. Von der Hütte müssen wir zum Schluss noch einen kleinen Spurt hinlegen, schließlich kann man nur zur vollen Stunde mit dem Auto von der Iffigenalp abfahren und dieses Zeitfenster wollten wir nicht verpassen.

Iris Rittinger



Die Reisegruppe

Unterwegs im abgelegenen Tibetischen Himalaya

Anspruchsvolle Trekkingtour auf
Einladung der Freunde vom CAI Padua

Auf Einladung von Angelo Soravia, il Presidente del CAI di Padova, war es Jupp Sartorius und mir vergönnt, im August 2016 an einem anspruchsvollen Trekking durch abgelegene Gebiete unweit der Grenze zu Tibet teilzunehmen. Ziel war der Königssitz und das geistliche buddhistische Zentrum des ehemaligen autonomen Königreiches Upper Mustang, Lo Manthang.

Herzlich aufgenommen von den acht Frauen und drei Männern aus Padua, waren wir seit unserer Ankunft in Kathmandu fester Bestandteil dieser fröhlichen Gruppe. Phunuru Sherpa, der Liebe halber in Padua zu Hause, stammt eigentlich aus Ost-Nepal, war Organisator unserer Unternehmung auf

► Berichte

höchstem Niveau und bestens in Nepal vernetzt. Neben vier weiteren Sherpas waren später auch noch vier Pferdeführer mit von der Partie, die sich um unser Gepäck und die Verköstigung unterwegs kümmerten.

Vor Beginn der eigentlichen Höhenwanderung näherten wir uns in Kathmandu ein wenig den Weltanschauungsvorstellungen von Buddhismus und Hinduismus an. Die Angehörigen beider Religionsgruppen leben in Nepal traditionell einträchtig miteinander und zahlreiche Elemente des Buddhismus finden ihre Wurzeln im älteren Hinduismus. Die Region Upper Mustang weist zahlreiche frühe Klostergründungen auf, sowie Tempel, sogenannte Gonpas, die Buddha und seinen zahlreichen Reinkarnationen geweiht sind. Mystische Wirkungsorte des Padmasambhava (Guru Rinpoché), des überall im Himalaya verehrten buddhistischen Apostels, lagen ebenfalls an unserem Weg. Die sakralen Bauten hatten teilweise unter den Erdbeben von April/Mai 2015 gelitten, so dass wir Zeugen aktueller Renovierungsarbeiten wurden, beispielsweise in Ghiling oder Tsarang.

Doch der Reihe nach: Am 10. August fuhren wir entlang des Trisuli und später des Unterlaufes des Kali Ghandaki nach

Die Klosteranlage von Ghiling



Blick auf Lo Manthang



Mittagsrast auf dem Weg nach Tsarang

Pokhara, der quirligen „Touristenstadt“ am Phewa See. Trotz Monsun klappte tags darauf unser Flug hinauf nach Jomosom (2735 m) auf Anhieb. Beim Verlassen des kleinen Flugzeugs thronen über uns die überwältigenden Eisriesen Nilgiri North und Tilicho.

Für mich ernüchternd – verglichen mit meinem vorigen Besuch in der Region vor 16 Jahren – war der motorisierte Individual- und Busverkehr in der Bezirkshauptstadt von Lower Mustang. Seit sieben Jahren gibt es eine Straße von Pokhara hinauf bis an die tibetische Grenze. Die Versorgungslage der Bevölkerung ist sicher viel besser geworden, auch der Transport moderner Baumaterialien, Ausrüstungsgegenstände und vor allem Medikamente. Doch zu erkennen ist bereits, wie die „Segnungen“ der Zivilisation, insbesondere die Schnelligkeit, das Leben der Menschen hier grundlegend verändert.

Entlang des sich hier breit verzweigenden Kali Ghandaki machten wir uns zügig auf nach Kagbeni (2810 m), wo der



Straßenszene in Lo Manthang

eigentliche Trail durch Upper Mustang beginnt. Ein Polizeiposten registriert alle Wanderer – gegen eine entsprechend saftige Gebühr von 50 US-Dollar pro Tag. Der Tag zeigte aber auch Anderes: An Straßenaufschlüssen erhielten wir Einblicke in die aus dem Erdmittelalter stammenden Meeresablagerungen der Tethys (Ozeane) am Nordrand der indischen Kontinentalplatte. Und nach Erreichen der ersten Passhöhe von 3450 Meter eröffnete sich uns ein atemberaubender Blick nach Norden auf die farbliche Wirkmächtigkeit der Gesteine des Gebirges.

In dem trockenen Klima ist sogenannte Igelheide, bestehend aus stacheligen Erbsensträuchern, Tragant und bisweilen Meerträubel, das bestimmende Vegetationselement. Das landschaftliche Szenario euphorisierte uns alle, Tag für Tag erfüllten uns neue Farbnuancen der Gesteine mit Staunen.

Über Chele (3050 m), Syanboche (3773 m), Ghami (3510 m) und Tsarang (3560 m) erreichten wir am 16. August Lo Manthang (3810 m). Auf dem Weg dorthin hatten wir bereits dreimal Pässe von über 4000 Meter überschritten, bzw. waren auf benachbarte Anhöhen gestiegen, um diese „Gipfelerlebnisse“ feiern zu können. Welch eine ausgelassene „Bezwingerfreude“ erfüllte immer wieder unsere Paduaner Freunde: cinque batti, baci e abbracci!

Adler, Bartgeier oder auch Milane kreisten häufig über uns. In den Dörfern entzückten uns die Kälbchen und kleinen Ziegen, im Bereich der terrassierten Anbaukulturen (Buchweizen, Gerste, Weizen) und in Bauerngärten erfreute uns eine vielfältige Gemeinschaft von Klein- und Großschmetterlingen, in ihrer Farbenpracht überwältigend. An den wenigen natürlichen Vernässungsstellen waren die unterschiedlichsten Blütenpflanzen zuhause: Weiße Glockenblumen, Edelweiß, Bergastern, diverse Primeln oder Steinbrechgewächse.

Eine Tagesexkursion führte uns nach Chhoser, um dort in einer engen Schlucht die Sija Jhong Caves sowie die Lo-Nifu Gompa zu besuchen. Die Höhlen waren in historischer Zeit bei Gefahr für die Einheimischen ein sicheres Refugium gewesen. Für uns war es ein besonderes Abenteuer, sich in den engen und dunklen, im Berg über mehrere Etagen erstreckenden Gangsystemen zu bewegen. Die Lo-Nifu Gompa ist eine der mythischen Stätten des Padmasambhava, der als Begründer des buddhistischen Tibets gilt. Die Höhlen sollen einige seiner Rückzugsorte auf der Flucht vor Dämonen gewesen sein.

Der 18. August war dann der schwersten Tagesetappe vorbehalten. Von Lo zogen wir über den Panggo La (südlich von Samduling, 4120 m), Marang La (Chhodeng La, 4310 m) und Mulla Bhanjyang (4170 m) zurück nach Ghami. Oberhalb von uns weideten Yaks, Murmeltiere und Adler zeigten sich. Am darauffolgenden Tag überraschte uns, nicht allzu weit entfernt, auf etwa 3800 Meter ein kleines Rudel Blauschafe, Tiere, die eigentlich im Sommer weit oberhalb von 4500 Meter weiden. Der Rückweg der kommenden Tage führte uns durch schon bekanntes Terrain und nach einem zweitägigen Abstecher in den Chitvan Nationalpark zurück an unseren Ausgangspunkt. Am 25. August erreichten wir wohlbehalten unser Quartier in Kathmandu – erlebnisreiche Tage in einer grandiosen Landschaft waren uns von den Göttern des Himalayas geschenkt worden.

Fotos & Text: Rainer Springhorn

Flussüberquerung vor Samsar





Flo & Kathi Mittermayr

Saisonabschluss

Interview mit Kathi & Flo

Eure erste Saison auf der Freiburger Hütte ist vorbei.

Wie ist euer Resümee?

Wir haben den Wechsel keine Minute bereut und sind sehr froh, hier auf der Freiburger Hütte arbeiten zu können!

Wie erfolgreich war denn die Saison – wie viele Übernachtungen hattet ihr?

9.433 Übernachtungen.

Euer Konzept mit viel selber machen und Produkten aus der Region kam sehr gut an. Macht ihr so weiter?

Es ist unsere Überzeugung – wir werden versuchen, das Konzept noch mehr auszuweiten, zum Beispiel auch bei Teesorten,

Gewürzen, etc. Solange wird den Job machen dürfen, werden wir auch weiterhin so arbeiten und leben. Wir wollen damit so viele Menschen wie möglich erreichen.

Ein tolles Team hat euch durch den Sommer begleitet. Sehen wir alle wieder?

Sie haben uns nicht nur begleitet, sie waren unter anderem der Grund, warum alles und das – fast – jederzeit so reibungslos abgelaufen ist. Im Moment sieht es so aus, dass alle wieder kommen. Wir hoffen sehr, dass es auch klappt.

Ihr habt die Hütte sehr heimelig hergerichtet. Auf was können wir uns nächste Saison noch freuen?

Mehr Blumen! Ein wenig mehr Kunst hier und da, einen Kräutergarten. Ach, es gibt so viele Gedanken – die Ideenliste ist jedenfalls voll!

Die Saison ist rum. Was macht ihr denn im Winter, wenn niemand auf der Hütte ist?

Wir betreiben seit vier Jahren gemeinsam eine kleine Pension in Zug, die Pension Stierfall. Das ist eine super Abwechslung zu der großen Hütte. Mitte Juni geht es dann wieder auf die Freiburger Hütte.

Dilek Corales



FERIENDORF
ZUM STÖRRISCHEN ESEL
Korsika Urlaub, der verbindet.

Korsika

Sonne, Berge & Meer erleben!

Flüge ab Zürich
und Memmingen



Gratis Tel. 0800 589 3027
und in Ihrem Reisebüro

rhombert Die Reiseschneiderei Angebote auf www.rhombert-reisen.com
Rhombert Reisen GmbH, Eisengasse 12, A-6850 Dornbirn/Vorarlberg

Jetzt
Aktivurlaub
buchen



Ein letzter Hauch von Sommer / Foto: Götz Peter Lebrecht

Bergabschluss bei der Freiburger Hütte

Dumm für die, die wegen des Wetters abgesagt hatten – sie haben nämlich ein Wochenende mit relativ gutem Wetter und mit toller Stimmung verpasst.

Die Teilnehmer kamen auf verschiedenen Wegen, von Dalaas auf dem Normalweg bei strahlender Sonne, die jüngsten waren Bela und Ben mit acht und neun Jahren. Andere stiegen vom Älpele über das Lechtal auf, wieder andere vom Formarinsee. An allen drei Tagen wurde gewandert oder bei naturkundlichen

Das wird die Kläranlage / Foto: Götz Peter Lebrecht



Exkursionen ein wenig Volkshochschule in Sachen Natur veranstaltet. Einige wanderten nach Lech, um das dortige Museum zu besuchen.

Die Hütte, „unsere Hütte“: Man erkennt sie kaum wieder. Was haben die neuen Wirte, was haben Kathi und Flo nur aus dem Haus gemacht. Es ist zum Wohlfühlen, es ist gut hergerichtet, es ist jugendlich frisch. Das Tiroler Gröstel hat gemundet. Die Stimmung war fröhlich, das Team höflich, immer guter Laune – und das nach einem langen Sommer mit mehr als 9000 Übernachtungen. Da fügte es sich gut, dass am Sonntagabend in den Geburtstag der Hüttenwirtin hinein gefeiert wurde und Alphornbläser aus Lech der Wirtin ein Geburtstagsständchen brachten.

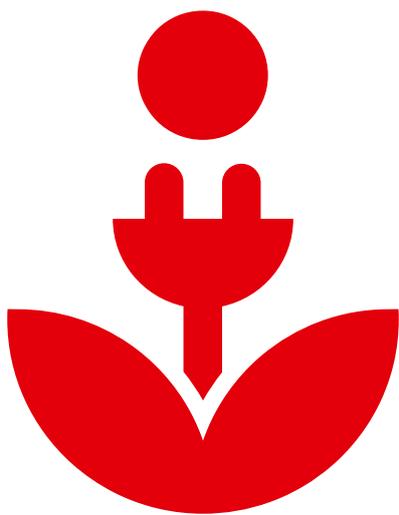
Unsere beiden Wegefrauen Klara und Maria waren nicht nur der Wegzeichen wegen unterwegs. Ihr Hüttenzimmer fanden sie renovierungsbedürftig und so strichen sie kurzerhand die Wände, um am Abend in ein feines Zimmer zu kommen. Edwin und Richard werkten wie immer, vor dem Haus kümmerte sich Christoph engagiert um den Bau der neuen Kläranlage. Die Baustelle sah proper aus, es wird sicher etwas Gutes werden.

Götz Peter Lebrecht

Foto: Moni Habenicht



Natur genießen ist einfach.



sparkasse-freiburg.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich auch für die Umwelt engagiert. Wir setzen uns für Projekte zu erneuerbaren Energien und Klimaschutz in ganz Deutschland ein.

Sprechen Sie uns darauf an.

Wenn's um Geld geht 

EINLADUNG ZUM AUSWANDERN.



Wanderreisen mit kleinen Gruppen zu ausgesuchten Zielen. Mit durchdachter Planung und handverlesenen Hotels. Im superbequemen 5-Sterne-Reisebus und toller Atmosphäre. **Willkommen an Bord!**

Aktivreise Costa Brava

12.02.-18.02.2017 925€

Amalfi und Sorrent – Wanderreise

01.04.-09.04.2017 1.250€*

Bretagne – Wanderreise

17.06.-25.06.2017 1.250€*

Cinque Terre – Wanderreise

16.-22.04.2017, 30.04.-06.05.2017,
21.-27.05.2017, 10.-16.09.2017 845€*

Durch die Schluchten des Balkan

07.05.-20.05.2017 2.190€*

Frühlingswanderungen auf Elba

30.04.-06.05.2017, 21.05.-27.05.2017 995€*

Griechenland Peloponnes

09.04.-22.04.2017 1.950€*

Katalonien & Barcelona

26.02.-04.03., 29.10.-04.11.2017 ab 990€*

Portugal mit Algarve

04.03.-18.03.2017 2.150€

Provence

07.05.-13.05.2017 1.195€*

Roses / Costa Brava

14.-20.05., 04.-10.06., 11.-17.06.
30.07.-05.08.2017 ab 595€*

Sardinien – Campingreise

05.06.-16.06.2017 1.190€*

Sitges & Barcelona

12.02.-18.02., 28.05.-03.06.2017 ab 845€*

Südfrankreich – Wandern für Genießer

09.04.-14.04.2017 845€*

Überraschungs-Wanderreise 2017

19.03.-01.04.2017 2.090€*

*Frühbuchepreis

JETZT KATALOG 2017 BESTELLEN!

Avanti

Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG
Klarastr. 56 . 79106 Freiburg
Tel. 0761/38 65 88-0 . info@avantireisen.de

www.avantireisen.de

Noch einmal in die Alpen

Almrausch in Engelberg

Wer in der Almrausch-Gruppe hätte nicht schon den Wunsch gehegt, einmal noch in die Alpen zu reisen. Am 22. September 2016 ging dieser Wunsch in Erfüllung – ein Vermächtnis der vor zwei Jahren verstorbenen Henriette Zölller machte das möglich. Und so reifte der Plan, eine Tagesfahrt nach Engelberg zu starten. Hier ist man von Bergen wie dem Spannort umgeben und kann im Tal der Engelberger Aa leichte Wanderungen unternehmen.



Henriette Zölller / Foto: privat

So starteten 35 „Almräuschler“ bei schönstem Wetter in die Schweiz. Die Stimmung war gut und wurde immer besser, als die ersten Berge in Sicht kamen und Erinnerungen an frühere Bergerlebnisse weckten. An der Talstation der Fürenalpbahn teilte sich die Gruppe: Rolf Hindenlang leitete im Tal eine leichte, anderthalbstündige Wanderung, Götz Peter Lebrecht führte die kleinere, leistungsstärkere Gruppe talaufwärts zum Alpenrösli, einem auf 1258 Meter Höhe gelegenen Restaurant mit schöner Terrasse und Bergblick. Es war herrlich, dort im Sonnenschein zu sitzen und die Berge zu betrachten.

Auf der Rückfahrt legten wir noch einen Zwischenstopp in Engelberg ein, um die Klosterkirche zu besichtigen. Kirche und Kloster, ursprünglich aus dem 12. Jahrhundert, waren durch einen Brand im 18. Jahrhundert völlig zerstört und anschließend im barocken Stil neu aufgebaut worden. So traten wir in eine luftige, helle Barockkirche, die nichts Drückendes hat und mit ihrer guten Akustik zum Singen verlockt. „Dona nobis pacem“ und „Ehre sei Gott in der Höhe“ wurden gesungen. Im Stillen dankten alle Gott für diesen schönen Tag.

Wolfgang Welte

Droben trägt man sie zu Grabe

Gerda Junge starb im September

Nach ihrer Pensionierung wollte sie sich bewegen. Sie wollte wandern, natürlich mit Anderen, natürlich in der Natur, natürlich die Natur schonend. Sie schloss sich der Seniorengruppe „Edelweiß“ mit den damals anspruchsvollsten Touren an. Das gefiel ihr, da konnte sie sich auspowern.

Als Margret Frank die Leitung der Seniorengruppen abgab, wurde jemand zur Nachfolge gesucht. Gerda war bereit, die Aufgabe zu schultern. Sie ging ihren Weg, hat das Amt gelebt und belebt. Stets war sie auf der Suche nach dem Besseren und offen für Neues.

Aber auch darüber hinaus wollte sie etwas bewegen. Sie erkannte, dass junge Senioren vor Kraft strotzen und ein anspruchsvolles Angebot erwarten, damit sie der Sektion treu bleiben. So entstand „Arnika“. Anfangs eine Minigruppe, die bis heute sehr gewachsen ist. Arnika zeichnet sich, von Gerda geprägt, durch Offenheit und Beweglichkeit aus. Das macht sie für Jungsenioren äußerst attraktiv.



Gerda Junge / Foto: privat



Gerda's Baum / Fotos: Friedbert Knobelspies

Gerda hat Natur mit Kultur verbunden und hat Wanderwochen organisiert und geführt. Diejenigen, die dabei waren, sprachen beim Gang zum Grab mit Dankbarkeit von vielen wertvollen Erfahrungen, die sie bei den Wanderungen erleben durften.

Wir haben Gerda Junge, so wie sie es wollte, zu Grabe getragen. Wir sind zu ihrem Grab gewandert und haben Alle mitgenommen: vom fast Hundertjährigen bis hin zum Jungsenior. Es wurden mit dem Saxophon Stücke gespielt, die sie liebte. Jemand rezitierte Gedichte und Wolfgang Welte sprach am Grab. Außerdem haben wir ihr ein von Mozart vertontes Lied gesungen. Bei der Beisetzung stellte sich heraus, dass ihr Bruder ihre Urne während der Wanderung im Rucksack hatte. So ist sie also auch das letzte Mal mit uns gewandert.

Gerda, wir sagen Dir Adieu! Du warst uns eine gute Bergkameradin.

Götz Peter Lebrecht



Führung auf den „Monte Scherbelino“

Alfred Böschs Jahrhundertwanderung

Einmal wollte er noch führen, unser Zentener Alfred Bösch, und hatte daher für den 6. Oktober 2016, wenige Tage nach seinem 100. Geburtstag, zu einer Wanderung im Freiburger Westen durch den Mooswald zum „Monte Scherbelino“ und nach Lehen eingeladen. Zu diesem Anlass kamen sie alle, seine Almrausch-Freunde: 48 von ihnen fanden sich ein. Und los ging's – es war wie in alten Zeiten.

Bald aber kamen die Wanderer ins Stocken, denn im Wolfswinkel tauchte überraschend Rudolf Höfflin auf und lenkte den Zug zum Grillplatz um. Dort gab es, von ihm spendiert, einen Umtrunk und natürlich auch ein Geburtstagslied.

Weiter ging es zum Wolfsbuck, den man früher „Monte Scherbelino“ nannte, wie Alfred erläuterte, da hier die Trümmer der 1944 zerbombten Freiburger Altstadt gelagert wurden. Später, bis in die 70er Jahre sei hier jeglicher Müll von Bauschutt bis zu

Haushaltsabfällen abgeladen worden. Kaum zu glauben, wenn man das Gebiet heute sieht: es wurde rekultiviert und dient als stadtnahes Erholungsgebiet.

Der Rückweg – Alfred Bösch präsentierte sich in bester Verfassung – führte durch den Mooswald und endete im „Schützen“. Dort wurde Alfred nicht nur für die schöne Jubiläumswanderung gedankt, sondern auch für die vielen Wanderungen, die er als Leiter von Edelweiß geführt hatte. 15 Jahre lang, von Mitte der 80er Jahre bis 1999, hatte er diese Gruppe geleitet und sage und schreibe 200 Wanderungen geführt.

Unvergessen sind auch seine Wanderreisen beispielsweise in die Fränkische und Sächsische Schweiz oder die Wanderwochen etwa in Südtirol oder auf Korsika. Als Zeichen des Dankes für diese großartige Leistung bekam Alfred zum Abschluss eine von mehr als 40 „Almräuschlern“ unterschriebene Grußkarte.

Wolfgang Welte

Bösch Alfred, Schützen / Foto: Otto Bürkle





Blick auf Stausee mit „Auberge de Salanfe“ und „Haute Cime“ (rechts im Bild) Foto Stephanie Heiduk

Hoch über der Rhone

Rund um die Dents du Midi

Trotz kurzfristiger Umplanung erwartete uns – vier Teilnehmer plus Tourenführerin Stephanie Heiduk – tatsächlich die angekündigte „landschaftlich einzigartige Tour für ausdauernde und erfahrene Wanderer“. Entspannt erreichten wir unseren Startort Mex (1.118 m) über dem Rhonetal. Entspannt – da ausreichend Zeit und bestes Wetter – ging es auf den Col du Jorat (2.210 m)

Vesper mit Blick zurück / Foto: Dagmar Roskowitz



und anschließend hinunter zur Auberge de Salanfe (1.950 m) oberhalb des gleichnamigen Stausees, den wir am Nachmittag für eine (kurze) Abkühlung besuchten.

Gut erholt nahmen wir den nächsten, etwas anspruchsvolleren Tag in Angriff. Zunächst ging es über einen Schieferhang hinauf zum Col de Susanfe (2.494 m) mit herrlichem Rückblick auf Stausee und Auberge.

Es folgte ein „kleiner“ Abstecher auf die Haute-Cime (3.200 m). Belohnung für diese kräftezehrende Beigabe war ein prächtiger Rundumblick inklusive Mont-Blanc-Sicht.

Zurück am Col de Susanfe ging's gleich weiter Richtung Cabane de Susanfe (2.102 m), denn der Wind ließ keine gemütliche Pause zu. Als wir uns endlich einigermaßen windgeschützt niedergelassen hatten, kamen die ersten Regentropfen, so dass die Pause verkürzt wurde, was aber angesichts des noch vor uns liegenden Weges nur von Vorteil war. Vorbei an der schönen, aus Stein gebauten Cabane de Susanfe erreichten wir den Pas d'Encel und mussten beim Abstieg nicht nur wegen des wieder einsetzenden Regens das ein oder andere Mal die Hände zur Hilfe nehmen. Während des letzten Anstiegs zur Cabane d'Antème wurde das Wetter wieder besser, sodass wir sogar das Abendessen auf der Terrasse der kleinen Hütte einnehmen konnten.

Nach etwas Regen am Morgen besserte sich das Wetter schon bald und wir genossen auf teils flachem Panoramaweg herrliche Ausblicke ins Rhonetal, auf den Genfer See und die Dents de Morcles. Am frühen Nachmittag schloss sich der Kreis und wir erreichten wieder unseren Startort Mex.

Eine sehr schöne, abwechslungsreiche und mit Gipfelbesteigung auch fordernde Rundtour! Unser Fazit: Auch ausgebuchte Touren sollten einen nicht immer vor einer Anmeldung abschrecken! Herzlichen Dank an unsere Tourenführerin Stephanie Heiduk.

Dagmar Roskowitz

Rencontre avec nos amis

du DAV de Fribourg en Forêt noire

Bien que seuls neuf bisontin(e)s au final à nous déplacer le week-end du 15 et 16 octobre à notre traditionnelle rencontre d'automne avec nos amis allemands du DAV de Fribourg, nous avons vécu un super week-end, au cœur de la Forêt noire et plus précisément au pied du Belchen, sommet haut de 1414 mètres.

Que les absents ont eu tort ! Superbe météo, couleurs automnales de toute beauté, agrémentée par de nombreux échanges, rires et chansons.

Le samedi après midi, le programme concocté par Elisabeth et Werner était tout à fait inédit avec la visite de la mine « Bergwerk Finstergrund » de Wieden, exploitée au moyen âge pour l'argent et le plomb et au début du XXe siècle pour la fluorine notamment jusqu'en 1974 et ouverte désormais aux visites depuis 1982 après rénovation et sécurisation.

Equipés de casque, nous nous sommes enfoncés de 2 000 mètres dans la montagne en partie en petit train et à pied. Visite spectaculaire avec des couleurs et roches magnifiques, découverte fascinante des entrailles de la terre et du travail des mineurs.

Lors de la soirée en fin de repas, deux charmantes musiciennes et leur harmonica nous ont accompagné dans nos tentatives de chants franco-allemand.

Le dimanche après un copieux petit déjeuner à l'allemande, nous avons ensemble sillonné les sentiers parfois escarpés qui jalonnent le Mont Belchen, au sein d'un parc naturel protégé.

Les échanges ont été nombreux et c'est avec beaucoup de regrets, en fin d'après-midi, que nous avons pris congé de nos hôtes fribourgeois qui savent si bien recevoir.

Merci encore Elisabeth, Werner, Gerhard, Pierrette, Wilfried, Josef, Christoph et tout le groupe du DAV pour ce merveilleux week-end en votre compagnie. A l'année prochaine dans le Doubs.

Michel Lethier

Que le travail des mineurs devait être pénible avec une température constante de 7, 8 degrés, le bruit, la poussière et l'humidité pour extraire la fluorite (fluorure de calcium) et d'autres minerais nobles.



Frisch im Ruhestand? Wir bieten, was Sie suchen!



- Eine sinnvolle Tätigkeit
- Anerkennung
- Dialog mit Dritten

**Wanderleiter bei den Senioren.
Wir bilden Sie aus!**



Interesse? Wolfgang.Welte@dav-freiburg.de

Mit unseren Freunden am Belchen

Partnerschaftstreffen CAF
und DAV

Zum gemeinsamen Wochenende mit dem DAV Freiburg am 15. und 16. Oktober kamen wir letztendlich mit nur neun Teilnehmern aus der Partnersektion CAF Besançon. Zusammen haben wir ein großartiges Wochenende verbracht, mitten im Schwarzwald oder genauer gesagt am Fuß des Belchens mit seiner Höhe von 1.414 m. Pech für die, die abgesagt hatten: großartiges Wetter, sehr schöne herbstliche Farben zusammen mit vielen Diskussionen, gemeinsamen Lachen und Singen.

Unser Programm am Samstagnachmittag, vorbereitet von Elisabeth und Werner, war etwas Neues: Ein Besuch im Bergwerk „Finstergrund“ in Wieden. Im Mittelalter wurde hier Silber und Blei gefunden und ab Anfang des 20. Jahrhunderts bis zur Schließung im Jahr 1974 wurde Flussspat gefördert. Seit 1982, nach einer Renovierung, kann ein Teil des Bergwerks mit einer Gesamtlänge von 2.000 m besichtigt werden.

Jeder bekam seinen Helm und wir fuhren mit einer kleinen Grubenbahn in den Berg. Bei einem spektakulären Rundweg entdeckten wir die Farben der verschiedenen Felsschichten im Innern des Bergwerks und lernten die Arbeitsbedingungen der Bergarbeiter kennen. Sie arbeiteten bei einer Temperatur von 7-8°C umgeben von Lärm (Presslufthammer), Staub und Nässe mit einer kümmerlichen Beleuchtung – eine wirkliche Knochenarbeit!

Nach dem Abendessen wurden wir im Laufe des Abends bei unseren deutsch-französischen Gesangsübungen von zwei charmannten Musikerinnen auf der Mundharmonika begleitet. Am Sonntag wanderten wir, nach einem reichhaltigen Frühstück im deutschen Stil, auf teils steilen Pfaden um und auf den Belchen. Der Berg gehört zum Naturschutzpark Südschwarzwald. Dank des sehr schönen Wetters hatten wir eine großartige Aussicht auf die Rheinebene und die Vogesen im Westen und das Panorama der Alpen im Süden.

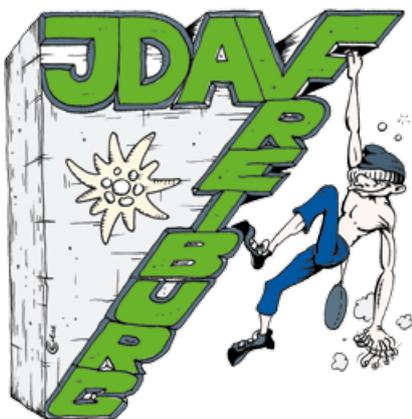
Wir verbrachten einen sympathischen Tag mit vielen Diskussionen und verließen am späten Nachmittag unsere Gastgeber, die uns so gut empfangen hatten.

Nochmals danke an Elisabeth, Werner, Pierrette, Gerhard, Wilfried, Josef und Christoph sowie dem gesamten DAV Freiburg für dieses großartige Wochenende mit Euch. Bis zum nächsten Jahr im Departement Doubs!

*Französischer Text: Michel Lethier;
Übersetzung: Pierrette & Gerhard Göltz*



Skitour Wilde Murmeltiere + Wandersalamander / Foto: Andreas Wörner



Unsere Jugendabteilung, die JDAV, gliedert sich in 15 Gruppen mit rund 200 Kindern und Jugendlichen, die JUMA für über 18-Jährige und die Wettkampfkletterjugend - hinzu kommen etwa 60 Trainer- und JugendleiterInnen.

Wer sind wir?

Jede **Jugendgruppe** trifft sich einmal pro Woche zur Gruppenstunde und so oft wie möglich geht's auf Tour. Dabei kommt nichts zu kurz, was die Berge bieten:

Vom Klettern übers Kanufahren bis zum Skitourengehen. Das Wichtigste für unsere Gruppen ist der Spaß am Zusammensein – aber natürlich wollen alle auch Fähigkeiten erlernen, um später selbstständig in den Bergen unterwegs zu sein.

Bei den **Wettkampfgruppen** geht's hauptsächlich ums Klettern und Bouldern. Im Vordergrund stehen nicht das leistungsorientierte Training und die Teilnahme an Wettkämpfen.

Auf den folgenden Seiten kannst du uns ein bisschen besser kennenlernen – ansonsten schau gerne auch auf unsere Webseite www.jdav-freiburg.de und für die Wettkampfgruppe auf www.wettkampfklettern.dav-freiburg.de.

Funky Matters im Bergfieber

Aus dem Tagebuch einer
Jugendgruppe

Donnerstag, 28. Juli

Der erste Ferientag der Sommerferien und los geht's mit der Jugendgruppe. Wie bereits im letzten Jahr ins Verzascatal im Tessin. Und zum ersten Mal für mich als Leiter auf der Rückbank des Kleinbusses, da die gar nicht mehr so kleinen "Kids" erwachsen werden und nun selber fahren können. Wir steigen von Sonogno zur Alpe di Cognora auf, dem Punkt an dem wir letztes Jahr im schlechten Wetter die Tour abbrechen mussten. Dieses Jahr ist die Hütte fertig gebaut und so müssen wir nicht wieder im Zelt vor der Hütte schlafen, sondern genießen in der ersten Nacht die Wärme des Lagers. Das Wetter ist diesmal bestens, wir freuen uns auf die wunderbaren Tage vor uns. *Moritz*

Im Abstieg von der Corona di Redorta / Foto: Moritz Kieferle



Auf der Via alta Verzasca / Foto: Jonathan Morgenstern



Essen fassen vor dem Rif. Tomeo / Foto: Till Huttenlocher

Freitag, 29. Juli

Von der Alpe di Cognora steigen wir über den Passo di Piatto hoch zum Pizzo Campale. Mit Sicht auf viele Gämse erreichen wir über den Grat zwar saftige und grüne, aber doch steile, nasse und damit rutschige Wiesen. Nach einem anstrengenden Abstieg, erreichen wir schon um 13:30 Uhr die Hütte. Ole und Moritz steigen noch die 200 Höhenmeter bis zum Lago di Barone hinauf und nehmen dort ein eisig kaltes Bad. *Joanna*

Samstag, 30.07.:

Etwas Nebel beim Kraxeln im Couloir sowie der Nordwand und Ostgrat der Corona di Redorta, dann betrachteten wir ein Wolkenschauspiel und rasteten in der Sonne auf dem Gipfel. Wir erreichten das Rifugio Tomeo nach 1600 Höhenmetern. Der erfolgreiche Abstieg über einen schwierigen Grat und steiles Geröll. Hier stoßen wir auf Toby, Till und Jutta, die von der anderen Talseite zwei Tage später aufstiegen sind. Gemeinsam gab es ein Bad im Lago di Tomeo. *Ole*

Sonntag, 31.07.:

Vorhergesagt war Regen, also schliefen wir aus und verbrachten einen Hüttentag: Frühstück, Spiele, Schlafen, aus den Resten des Abendessens von gestern wird ein Mittagessen gezaubert. Nur Regen gibt es keinen. Am Nachmittag steigen wir deswegen auf den Pizzo dei Chent. Wir kehren wenige Höhenmeter vor dem Grat um, ohne Seilsicherung ist es zu gefährlich. Auf dem Weg hinab zur Hütte und zum See erwischt uns doch eine kurze Regenfront. Trotzdem geht es an der Hütte in den See. *Jonny*

Montag, 01.08.:

Nachdem sich Toby aufgrund starker Grippeanzeichen gen Tal verabschieden muss, satteln auch wir unsere Rucksäcke und machen uns auf den Weg zum Monte Zucchero, der hinter der Cappanna di Tomeo in den Himmel ragt. Gegen 10.30 Uhr tragen wir uns dort in das Gipfelbuch ein: "Jesus Christ! We made it!" Es folgt ein Abstieg über 900 Höhenmeter zum Rifugio Sambucoco. Joanna, Jonny, Till und ich verlieren etwas die Orientierung

und kämpfen uns durchs Weglose. Vorbei am Rifugio Sambucoco geht es weiter auf einem gut markierten Wanderweg (einer „Autobahn“ laut Jonny), unterhalb der Cima die Broglio (oder auch „Brokkoli“ laut Till) vorbei.

Von hier geht es hinab zu einem kleinen See oberhalb des Tagesziels Alpe Spluga, an der wir gegen 16 Uhr größtenteils frisch gebadet ankommen und den restlichen Tag in der Sonne verbringen. *Jutta*

Dienstag, 02.08.:

Wir steigen hinauf zu den Due Laghi und machen uns auf den langen Weg durchs Val di Coglio hinab nach Giumaglio. Der Abstieg zieht sich, aber die Landschaft ist fantastisch. Unser Weg quert die vor Jahrzehnten aufgegebenen und mittlerweile verwilderten Tessiner Almen mit ihren teils verfallenen Hüttchen, ehe uns der Weg in Giumaglio wieder in die Zivilisation ausspuckt. Zum Abschluss gibt es ein Bad, diesmal in der erfrischenden Maggia. *Moritz*



Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie beim Einkauf
von THE NORTH FACE-
Artikeln einen Rabatt von

10%*

THE
NORTH
FACE

Aktuelles von den Wettkämpfen

Die Sektion Freiburg kann 2016 etwa 80 Starts ihrer Athleten bei Kids Cups und baden-württembergischen sowie deutschen Jugend Cups verzeichnen. Dabei kletterten 35 mal Athleten in die Top Ten ihrer Altersklassen, zehn davon sogar bis aufs Treppchen. Bei den Kids Cups starten Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Bei den BaWü-Cups dürfen die Jugendlichen ab zwölf Jahren, bei den Deutschland-Cups ab dreizehn Jahren starten.

Der erste Kids Cup des Jahres fand am 24. Juli 2016 in Aalen statt. Die Jugend Cup Saison 2016 ging mit dem Deutschen Jugend Lead Cup vom 10.-11. September 2016 in Neu-Ulm und dem Baden-Württembergischen Lead Cup in Karlsruhe am 17.09.2016 zu Ende. Hier gibt es kurze Einblicke in das Wettkampfgeschehen:

Kids Cup

Angereist nach Aalen am 24. Juli mit zwölf Kids, nach Hause gekommen mit 4 Top Ten Platzierungen und einem 2. Platz (Emil Zimmermann).

Deutscher Jugend Cup

Am 10. und 11. September fand in Neu-Ulm der Saisonabschluss der deutschen Jugend Cup Serie statt. Mit von der Partie waren sechs Freiburger, die sich mit den besten Deutschen im Lead Klettern maßen. Fürs Finale hat es dieses Mal nicht ganz gereicht.

Baden-Württembergischer Jugend Cup und Gesamtwertung der Jugend Cup Serie

Beim BWJLC in Karlsruhe wurde nicht nur ein einzelner Wettkampf ausgetragen, sondern auch die Gesamtwertung der Cup Serie bekannt gegeben.

BWJLC: Baden-Württembergischer Jugend Lead Cup Karlsruhe

Das Freiburger Team präsentiert sich auch zum Ende der BaWü Lead Saison stark: insgesamt elf teilnehmende Athleten aus Freiburg, drei Finalteilnehmer (Anton Berger, Emil Zimmermann, Nils Sandeck), ein Podestplatz (2. Platz: Nils Sandeck). Nur knapp am Finale vorbeigeschrammt aber in den Top Ten der Mädels: Mara Lorenz (8.) und Luisa Wennemann (9.).

Gesamtwertung der Jugend Cup Serie

Herzlichen Glückwunsch an Mara Lorenz (3. Platz weibl. Jugend C), Emil Zimmermann (1. Platz männl. Jugend C) und Nils Sandeck (1. Platz männl. Jugend C). Mit den Dreien wanderten drei Pokale nach Freiburg, die zeigen, dass unsere Athleten ganz vorne mitmischen.



Erster Kids Cup des Jahres am 24.07.2016 in Aalen

Beim Wettkampf mussten wir vier Routen im Toprope, fünf Boulder und eine Speedroute meistern. Am Anfang gab es bei den Bouldern ziemliches Gedränge, aber wir hatten insgesamt vier Stunden Zeit, alles zu klettern. Für die Topproperouten hatte man nur einen Versuch, bei der Speedroute zwei und bei den Bouldern waren drei Versuche möglich. Wir haben unser Bestes gegeben und wurden von unseren Trainern und den anderen Kindern stark angefeuert.

Paula Bulling

Schwere Routen in Neu-Ulm beim Deutschland Cup

Wir hatten uns unsere Qualifikationsrouten früh morgens gut angeschaut, und starteten ausgiebig aufgewärmt. Am Nachmittag blieb Nils als einziger im Rennen, wir feuerten ihn beim Speedklettern an.

Keiner von uns erreichte das Finale. Aber das Buffet war dennoch duftete! Wir blieben noch bis zum Sonntag, schließlich wollten wir unseren Trainer Moritz anfeuern, der bei den Herren startete.

Mara Lorenz

Unter Brücken hangeln

Jugendausfahrt ins Ötztal

Wir hatten Wetterpech bei unserer einwöchigen Ausfahrt. Und viel Glück mit unseren Trainern, die mitfuhren: Nach fünfstündiger Fahrt wollten wir am Nachmittag im Ötztal an der „Engelswand“ klettern gehen, dort gab es jedoch Steinschlaggefahr und eine riesige Pfütze. So haben wir uns die Zeit mit Spielen vertrieben. Den nächsten Tag verbrachten wir bei Längenfeld in Oberried zusammen mit vielen anderen Kletterern und Kühen. Leider waren die Routen teilweise nass. Am Nachmittag kühlten wir uns in einem Badesee ab, aßen darauf Käsespätzle und schliefen in klarer Nacht draußen auf einer Plane. Den Montag kletterten wir vormittags in abwechslungsreichen Routen bei Oetz, am Nachmittag sprangen wir in den Piburger See und schwammen bis zu einer Insel in der Mitte des Sees. Nach den selbstgekochten Wraps durften wir aber nicht draußen schlafen, weil es regnen sollte. Hat es auch. Die Trainer kündigten an,



dass es die nächsten Tage auch durchregnen sollte, weswegen wir alles zusammenpackten und uns am nächsten Tag wieder auf den Weg zurück nach Freiburg machten. Kurz vor Freiburg hielten wir an, um in der Ravennaschlucht wandern zu gehen. Die Wanderung bereitete mehr Spaß, als von vielen erwartet. Denn statt auf den Wegen zu gehen, konnte man sich unter den Brücken entlang hangeln.

In Freiburg räumten wir die Autos aus, aber wir gingen nicht nach Hause, sondern machten Pizza im Jugendraum der Kletterhalle, packten Griffe für unseren neuen Außen-Boulderblock aus und schliefen in der Boulderhöhle. Am nächsten Tag kletterten wir gemeinsam noch einmal im Gebiet „Nouveau Gueberschwihl“. Danke, Trainer! Dass ihr uns diese schöne Woche ermöglicht habt, und dass ihr uns freiwillig ausgehalten habt.

Luzie Ott und Anton Berger



Klettern und Küchenpowdern

Die Berggurken stellen sich vor

Seit wann es uns gibt und wer wir sind:

Wir treffen uns seit Sommer 2014 und haben schon einiges gemeinsam erlebt und "überlebt". Anfang des Frühjahrs sind Bashdar, Mohamad und Mustafa zu uns gestoßen, sodass wir jetzt dreizehn sind.

Was wir gerne machen:

Bouldern, vor allem draußen im luftigen neuen Außenbereich der Kletterhalle, Zombieball-Spielen und Vorstiegs-Klettern. Unsere Ausflüge zur Boulderhalle Blockhaus waren perfekt, um sich so richtig auszupowern und kennenzulernen. Die neue Energie, die wir dort getankt haben, nutzen wir, um in der kleinen Kletterhalle das Nachstiegs- und jetzt schon das Vorstiegs-Sichern zu lernen.

Was wir schon gemacht haben:

Genial war unser Skitag am Feldberg im Februar: Powdern, Brettern, Jumpen, Kurven. Dabei haben wir uns auch die Funktionsweise eines Lawinenverschütteten-Suchgerätes näher angesehen. Die Ausfahrt ins Donautal war ein Erfolg: Zwei Tage mit Klettern, Abseilen, schönem Wetter, Regen, Schwimmen, Tischtennispielen.

Was wir noch machen wollen:

Unser nächstes Ziel ist es, so gut Vorsteigen zu lernen, dass wir in der großen Halle klettern können. An Weihnachten werden wir eine Mehlschlacht veranstalten, also verschiedene Kekse, Plätzle und Gebäck backen und Küchenpowdern - alles mit viel Puderzucker bestäuben. Für diesen Winter ist außerdem eine Schneeschuhtour geplant.

Leitung:

Mattieu Schoenmaekers, Anja Kammerer, Katharina Dunkel



Endlich draußen klettern / Foto: Mathieu Schoenmaekers



Abenteuerwochenende am Schönberg / Foto: Anja Kammerer



Zelten im Donautal / Foto: Mathieu Schoenmaekers



Fotos: Achim Laber

Schneeschuhwandern – Fluch oder Segen für den Feldberg?

Ein Gespräch mit Achim Laber, Ranger vom Haus der Natur

Hallo Achim! Die BZ hat mal getitelt:

„Bei einer Schneeschuhwanderung auf dem Feldberg lernt man die stille Schönheit und die rauen Seiten des Schwarzwalds kennen“. Wie rau ist denn der Schwarzwald?

Das hat die BZ schön gesagt. Natürlich ist das Schneeschuhlaufen schön, aber auch im Mittelgebirge kann das Wetter im Winter schon sehr tückisch sein und sehr schnell umschlagen. Besonders gefährlich ist rasch aufziehender dichter Nebel, der

die Sicht versperrt. Aber auch an Tagen mit Temperaturen weit unter null mit Schneefall und Sturm herrschen am Feldberg sehr ungemütliche, zum Teil gefährliche Bedingungen.

Sollte jeder Schneeschuhläufer einen Kurs besucht haben?

Bei erfahrenen Bergsportlern ist ein Kurs nicht zwingend notwendig, wenn man Touren auf eine Faust gehen will. Man kann aber feststellen, dass vielen Menschen ein Gefühl für die

► Schneeschuhgehen

natürlichen Gefahren und Begebenheiten inzwischen verloren gegangen ist. Diesen Leuten würde ich raten, einen Kurs zu besuchen oder an einer geführten Tour teilzunehmen. Technische Ausrüstung ist kein Ersatz für eine gewisse Bergerfahrung, lediglich eine Ergänzung.

Bietet ihr Kurse am Feldberg an?

Wir bieten nur geführte Touren an. Wir haben zwei Touren, je nach Grundkondition, und können die Strecken verkürzen oder verlängern – kommt immer auf die Stärken und Schwächen der Gruppe an.

Wie ist die Haftung bei Touren geregelt?

Der Anbieter haftet. Wir sind verantwortlich, die Gruppen so zu führen, dass jeder sicher und mit viel Spaß seine Tour gehen kann. Und wer alleine geht, ist natürlich für sich selbst verantwortlich.

Steigt die Anzahl der Schneeschuhläufer am Feldberg an?

Ich würde mal sagen, den größten Boom erlebten wir vor ca. zehn Jahren. Seitdem ist die Anzahl der Schneeschuhgänger ungefähr konstant. Von Jung bis Alt, ich würde sagen, der Altersdurchschnitt verläuft Querbeet.

Man liest immer wieder von Lawinen im Schwarzwald – wie groß ist die Gefahr denn im Mittelgebirge?

Eigentlich sind Lawinen im Schwarzwald nur sehr lokal ein Problem. Die meisten Abgänge haben wir im Feldberggebiet. Im Haus der Natur ist eine Winterwanderkarte erhältlich (www.naz-feldberg.de), auf der die gefährdeten Gebiete rot gekennzeichnet sind. Wer außerhalb der Trails unterwegs sein will, muss die Bereiche kennen. Und wenn man in lawinengefährdeten Bereichen unterwegs ist, muss man sich natürlich über die Schneeverhältnisse erkundigen bevor man losgeht. Es gibt zwar keinen Lawinenbericht für den Schwarzwald, man kann aber häufig die Lawinenberichtsseiten der Schweiz nutzen. Die Schneeverhältnisse der Alpennordseite geben durchaus Hinweise auf die Schneelage im Schwarzwald.

Gibt es Nutzungskonflikte mit Langlaufloipen, Schlittenwegen oder Skitouren?

Da, wo viele Menschen mit verschiedenen Interessen auf engem Raum unterwegs sind, gibt es natürlich auch Konflikte. Rücksicht auf andere Wintersportler schadet nie, insbesondere wenn Wanderer, Schneeschuhläufer und Langläufer die gleichen Strecken nutzen müssen. Es gibt auch keinen Grund mit den Schneeschuhen in den Spuren für die klassischen Läufer zu

laufen, die Skaterfläche bietet genug Platz. Und Schlittenhänge muss man mit etwas Voraussicht queren. Das ist ja aber auch nicht anders, wie wenn man zu Fuß den Schlittenhang überquert. Im Wald können auch die Schneeschuhgänger die traditionellen Skitourenrouten nutzen, die man ebenfalls auf der Winterwanderkarte für das Naturschutzgebiet Feldberg findet. Auch hier ist gegenseitige Rücksichtnahme das oberste Gebot.

Es gibt Wege im Winter, die man im Sommer nicht begehen darf. Wo bekomme ich Informationen, wie und was ich darf?

Auf ausgewiesenen Wanderwegen und den Schneeschuhtrails am Feldberg und am Schauinsland ist man immer im grünen Bereich. Auf freien Flächen gibt es bei ausreichend Schnee kein Wegegebot, aber etwas Abstand zum Waldrand ist wichtig. Waldflächen, die auch im Sommer wenig besucht werden, sind für das Wild Rückzugsgebiet im Winter. Da sollten sie auch ihre Ruhe haben und Schneeschuhgänger sollten sich unbedingt an Wege und Loipen halten.

Wir haben ca. 1,5 Mio. Besucher am Feldberg und deswegen im Sommer starke Erosionsprobleme am Boden. Deswegen sind einige Flächen gesperrt, da der Boden durch die vielen Besucher stark beschädigt wird. Im Winter mit geschlossener Schneedecke ist das kein Problem. Wie gesagt, auf der Winterwanderkarte sind die Wege eingezeichnet.

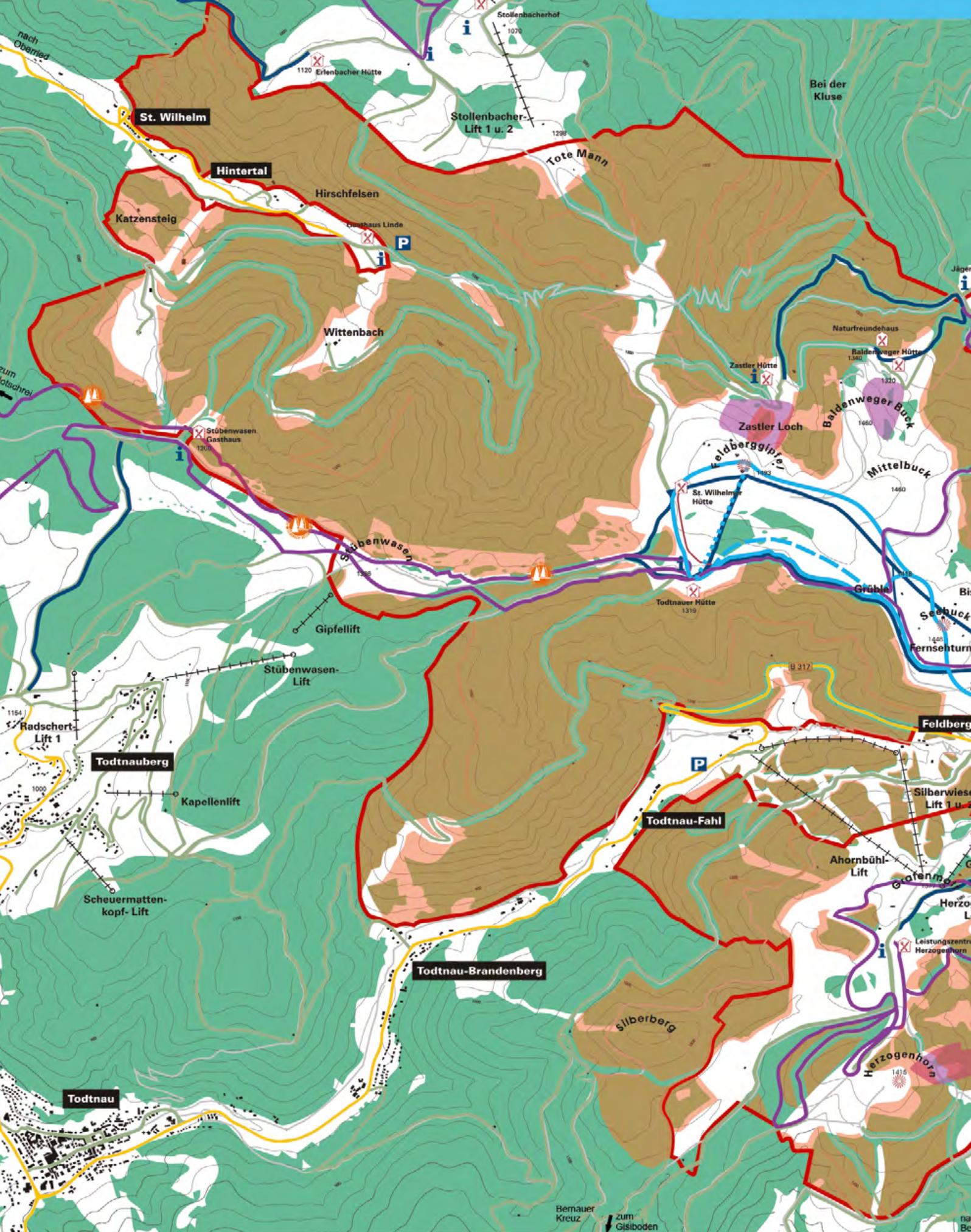
Vom SAC (Schweizer Alpenverein) gibt es Klassifizierungen für Schneeschuhbergsteigen, wie z.B. auch für Wandergebiete? Wie nützlich ist das und welche Schwierigkeit hat der Feldberg?

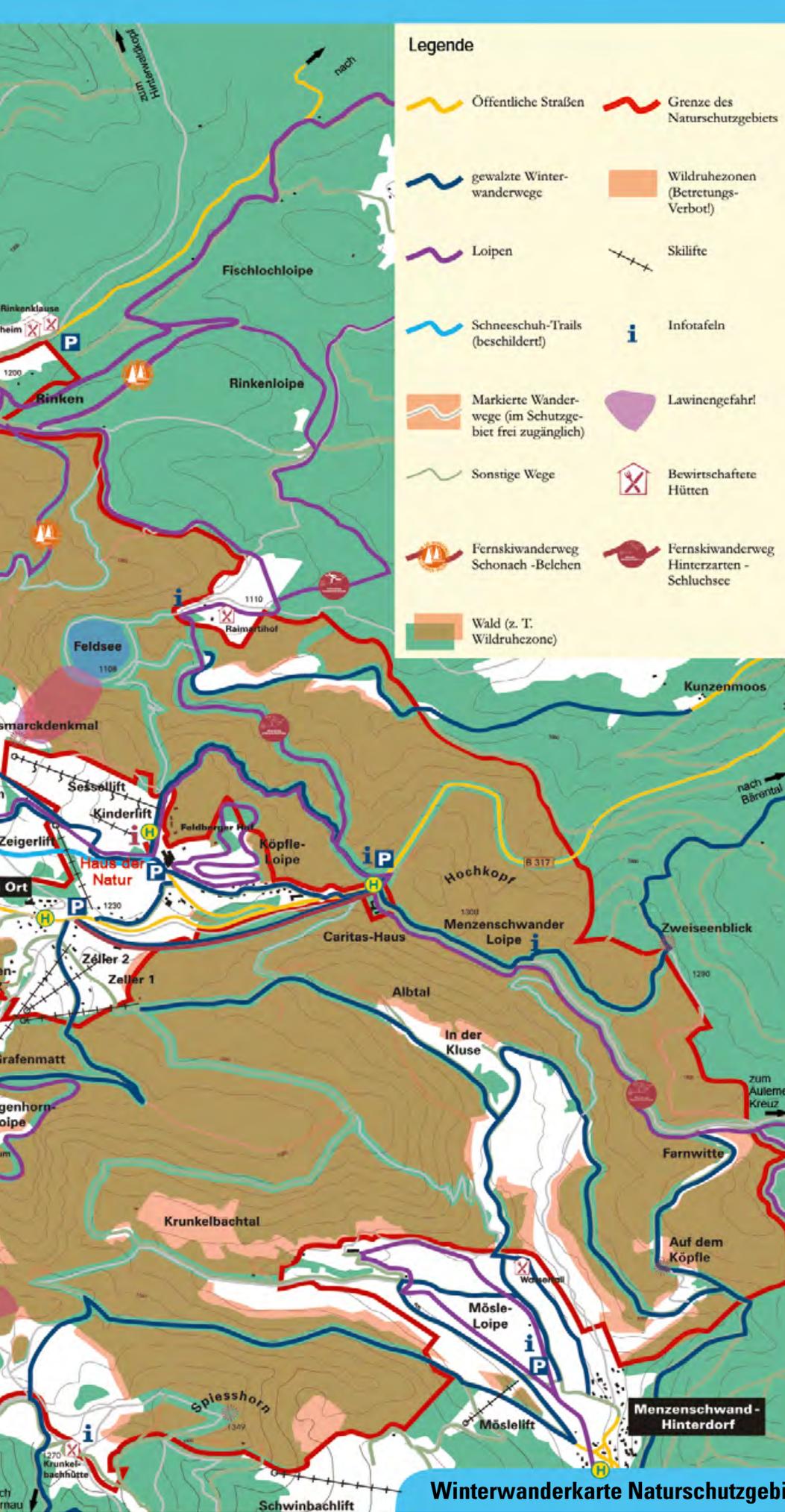
So eine Klassifizierung haben wir im Schwarzwald nicht. Unsere Wege sind leider nicht nach Schwierigkeit ausgeschildert. Im Einzelfall ist das auch nicht ganz einfach. Schwerer, nasser Neuschnee kann auch die einfachste Runde für einen Ungeübten schnell zur Tortur werden lassen. Es gibt inzwischen einen Schneeschuhwanderführer von Claudia und Rainer Haas die in enger Zusammenarbeit mit dem Naturschutzzentrum am Feldberg, ein Buch mit Touren im Feldberggebiet herausgebracht haben. Da sind die einzelnen Touren mit ihren Schwierigkeiten sehr gut beschrieben.



Feldbergwanderer Achim Laber

Dilek Corales





Langlaufloipen und Fernskiwanderwege

Fernskiwanderwege	
Schonach - Belchen	100 km
Einstieg am Grüblesattel vom Haus der Natur über gewalzten Winterwanderweg (bis zum Belchen ca. 25 km).	
Hinterzarten - Schluchsee	32 km
Einstieg am Caritashcim (an der B 317), ca. 750 m vom Haus der Natur Richtung Bärenatal (bis Schluchsee ca. 16 km).	
Leichte bis mittelschwere Loipen	
Köpffleipe	4 km
Ausgangspunkt: Café Waldvogel, Köpffleweg	
Loipe am Äulemer Kreuz	9 km
Einstieg am Äulemer Kreuz; Zugang vom Caritashcim (zusätzlich 5 km) oder von Menzenschwand (zusätzlich 15 km).	
Fischlochloipe	4,5 km
Ausgangspunkt: Rinken	
Möslloipe	5 km
Ausgangspunkt: Menzenschwand Hinterdorf	
Anspruchsvolle Loipen	
Notschreiloipe	24 km
Ausgangspunkt: Notschrei; Zugang vom Haus der Natur (zusätzlich 12 km).	
Herzogenhorn-Loipen	5-10 km
Ausgangspunkt: Leistungszentrum Herzogenhorn. Zugang von des Passhöhe Feldberg-Ort (zusätzlich 8 km).	
Rinkenloipe	12 km
Ausgangspunkt: Hinterzarten oder Rinken.	
Gewalzte oder gebahnte Winterwanderwege	
Haus der Natur - Seebuck - Feldberggipfel und zurück	6,0 km
Haus der Natur - Seebuck - Feldberggipfel - St. Wilhelmer Hütte - Todtnauer Hütte - Haus der Natur	8,0 km
Haus der Natur - Talstation Feldbergbahn - Caritashaus - Köpffleweg - Haus der Natur	4,0 km
Feldberg-Ort - Leistungszentrum Herzogenhorn	2,5 km
Feldberg-Ort - Menzenschwand Hinterdorf	5,0 km
Bärenatal - Feldsee - Raimartihof	5,0 km
Rinken - Zastler Hütte	2,5 km
Rinken - Baldenweger Hütte - Naturfreundehaus	1,5 km
Oberried - Erlenbacher Hütte	8,0 km
Todtnauberg - Stübenwasen-Gasthaus	4,0 km
Menzenschwand - Krunkelbachhütte	5,5 km
Bernau - Krunkelbachhütte	3,5 km
Schneeschuhtrails	
Haus der Natur - Seebuck - Haus der Natur	3,0 km
Haus der Natur - Seebuck - Feldberggipfel - St. Wilhelmer Hütte - Todtnauer Hütte - Haus der Natur	8,0 km

Winterwanderkarte Naturschutzgebiet Feldberg. Karte: Haus der Natur



Schneeschuhsfreuden / Foto: Louisa Traser

Wandern und Bergsteigen auf Schneeschuhen

Empfehlungen von Willi Herbi

Wenn sich der Herbst zu Ende neigt, freuen sich viele Natur- und Sportbegeisterte auf die Skisaison. Ob Alpin oder Nordisch, es zieht viele Menschen auch im Winter in die Berge. Wer aber nicht gerne auf Skiern steht und auch wenig Lust auf gewalzte Winterwanderwege verspürt, für den gibt es eine wunderschöne Alternative: Das Schneeschuhwandern, das vor einigen Jahren einen regelrechten Boom erlebt hat.

Willi Herbi, einer der Schneeschuhführer beim DAV, der auch privat viel auf Skitouren unterwegs ist, stellt klar, dass jeder mit einer gesunden Grundkondition in der Lage ist, eine Schneeschuhwanderung zu unternehmen. Die Technik ist kinderleicht zu erlernen und es gibt viele Anbieter, die geführte Touren im Programm haben und die sogar konditionsschwächere Teilnehmer auf schöne und kurze Schneeschuhtouren mitnehmen. Auch in der Sektion gibt es erfahrene Alpinisten, die zu Schneeschuh-Touren im Schwarzwald oder im Belchen-Gebiet einladen. „Ganz besonders freue ich mich auch über die Vielseitigkeit von Schneeschuhangeboten in unserer Sektion und den spontanen

Aktionen wie ‚Stirnlampenfrei zum Stollenbach‘ oder Angebote, wie sie im aktuellen Heft von bergwärts zu finden sind“, sagt Willi Herbi.

Den klassischen Schneeschuh-Trail gibt es an vielen Orten im Schwarzwald, im Jura, in den Voralpen oder im Gebirge. Ausgangspunkt und Ziel sind oft am selben Ort, die Wegführung ist relativ flach, Steilhänge sind weit entfernt und es besteht somit auch keine Lawinengefahr. Teilnehmer müssen sich nicht um die Tour-Führung, die Orientierung und das Wetter kümmern. Wie anstrengend das ist? Willi Herbi schätzt: „Ein Fünf-Kilometer-Trail mit einer moderaten Steigung, das ist wie eine Zehn-Kilometer-Wanderung mit Gepäck.“

Die Anforderungen sehen allerdings schon anders aus, wenn man eine Schneeschuhtour auf eigene Faust unternimmt oder gar abseits von den gekennzeichneten Routen unterwegs sein will. Da ist neben der bereits erwähnten Kondition auch alpine Erfahrung notwendig. Bergliebhaber, die im Sommer auf alpinen

► Schneeschuhgehen

Touren, mehrtätigen alpinen Wanderungen oder sogar als Bergsteiger unterwegs sind, haben bereits gute Voraussetzungen und Erfahrungen, was die Wetterverhältnisse, das Queren von Altschneeflächen und das Betreten von Gletschern betrifft, um eigenständig Touren zu organisieren.

Wer nun abseits von einem Trail gehen möchte und wenig Erfahrung hat, für den gibt es beim DAV Kurse, wie den Grundkurs Schneeschuhbergsteigen. Der richtet sich an alle, die bereits selbständig als Bergwanderer oder Tourenger alpine Erfahrungen gesammelt haben und künftig auch in der verschneiten Winterlandschaft unterwegs sein wollen.

Die Grundkurse werden von Willi Herbi bereits seit zwölf Jahren angeboten. Seit der Wintersaison 2015/16 wurde das Angebot um einen Aufbaukurs „hochalpin/vergletschert“ erweitert. Die Schwerpunkte dieser Kurse, die von anderen Schneeschuhführern der Sektion angeboten werden, liegen im Schneeschuh-touren-Gehen in Seilschaften in den Alpen und in der Spaltenbergung im Winter.

Jeder, der viel in den Bergen unterwegs ist, weiß, wie schnell das Wetter in den Bergen umschlagen kann. „Abseits der Routen



Grundkurs auf Tour / Foto: Willi Herbi

kann es lebensgefährlich sein. Auch im Schwarzwald kommt Nebel oft vor und kann zur heimtückischen Falle werden“, sagt Willi Herbi. Schnell kann man die farbigen Stangen, die zur Wegführung dienen, bei Schneeverwehungen oder schlechten Sichtverhältnissen übersehen. Und je weiter Tourenger sich ins Gelände wagen, desto mehr nehmen auch die alpinen Gefahren zu. Wer anspruchsvolle und lange Schneeschuhtouren gehen will, so Willi Herbi, muss in der Lage sein, Lawinensituation, Abrutsch- und Absturzgefahren im Gelände einzuschät-

Für alle Schnee- und Berghasen.

Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie beim Einkauf
von Bergsport-Artikeln
einen Rabatt von

10%*

**schneller,
höher,
weiter,
schlauer.**

Kaiser-Joseph-Straße 217, 79098 Freiburg
Klarastraße 100, 79106 Freiburg

sport **bohny**
bohny.de

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2017.



Oberhalb der Ramshalde / Foto: Willi Herbi

zen, Wetterkarten und Schneebedingungen richtig zu interpretieren und Touren zu planen.

In dem Grundkurs Schneeschuhbergsteigen werden neben Ausrüstung, Wetterkunde und Orientierung auch Inhalte wie die Interpretation des Lawinenlageberichts, die Beurteilung der Lawinensituation und – wegen der Lawinengefahr – die Handhabung des Verschüttetensuchgeräts angeboten. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer so zu schulen, dass sie selbständig Schneeschuhunternehmungen im Mittelgebirge unternehmen und mit der gemachten Erfahrung in der Lage sind, eine geführte Schneeschuhunternehmung im hochalpinen, vergletscherten Gebirge mitzugestalten.

Dilek Corales

Schneereifentour

Eine der ersten in der Sektion

Wann die erste Schneereifenwanderung, heute sagt man Schneeschuh-Tour, in der Sektion geführt wurde, lässt sich nicht mehr feststellen. Eine der ersten in unserer Zeit war sicher die Sektionstour „Wanderung mit Schneereifen“ von Hinterzarten nach Himmelreich am 28. Februar 1988. An der ausgeschriebenen Sektionstour nahmen vier Schneereifen-Wanderer teil. Es lag reichlich Schnee, so dass abwechselnd gespurt wurde. Die Schneereifen bestanden aus einem Holzrahmen mit Schnüren bespannt und einer Riemenhalterung, die sich immer wieder löste. Zigmal haben wir unterwegs unsere Schneereifen wieder an den Schuhen festzurren müssen.



Deutscher Alpenverein: 28. Februar.
Wanderung mit Schneereifen. Gehzeit:
etwa fünf Stunden. Abfahrt: 8.49 Uhr
am Bahnhof Wiehre nach Hinterzarten mit Zug. Anmeldung Freitag, 26. Februar, zwischen 18 und 20 Uhr telefonisch erwünscht. Führung: Brigitte und Götz Lebrecht, Telefon 30820. – 2.

Wir erreichten nach Einkehr in der Höfner-Hütte unser Ziel, den Bahnhof Himmelreich mit Schnee und den Schneereifen an den Füßen. Wie heißt der Schlusseintrag im Tourenbuch, den Brigitte geschrieben hat: „...Eine anspruchsvolle Tour, durch den weichen Schnee aber sehr schön, weil wir etwas gefordert wurden.“

Götz Peter Lebrecht

zeigt uns den kürzesten
Weg nach Himmelreich.
Das letzte Stück Weg fast
im Jogging-Schritt –
aber wir erreichen den Zug
eine anspruchsvolle Tour
durch den weichen Schnee,
aber sehr schön, weil
wir etwas „gefordert“
wurden.
Gehzeit: 6 1/2 Std.

Schneereifentour und Eintrag aus Tourenbuch / GPL

Seit 50 Jahren der
Ski- und Bergsport-Spezialist



**Herausragende
Produkte
und Beratung
vom Testsieger***

10%
Rabatt
für DAV-
Mitglieder

Nachlass nicht kombinierbar mit
anderen Rabatten,
Werkstatt, Verleih, Kurse,
Bücher und Elektronik

Klettern
Bergsport
Wandern
Trekking
Kanu
Ski/Skitouren
Langlauf
Snowboard

Running/Tennis/Bike...
+ Verleih und Kurse

* Seit 2002 Testsieger im Freiburger
Kundenspiegel (unabh. Kundenbefragung für
verschiedene Branchen durch MF Consulting)



Atlas No 12 – Interior of the Buddhistic Temple / © Alpines Museum München

Robert Schlagintweit

Frühe Expeditionsfotografie

Der 80-jährige Alexander von Humboldt war es, der 1853 die jungen Münchner Wissenschaftler Hermann und Adolph Schlagintweit für einen Forschungsauftrag im westlichen Himalaya der britischen East India Company empfahl. Nach langen Verhandlungen und Vorbereitungen finanzierte die East India Company gemeinsam mit dem preußischen König Friedrich Wilhelm IV. die großangelegte Indienexpedition von 1854 bis 1858. Als Fotograf und Assistent begleitete der jüngere Bruder Robert Schlagintweit seine älteren Brüder nach Indien und Hochasien.

Die East India Company hatte großes Interesse an erdmagnetischen Messungen und an Höhenmessungen im bis dahin noch beinahe unerforschten westlichen Himalaya. Insbesondere waren die lokalen Abweichungen der Magnetnadel vom magnetischen Nord- bzw. Südpol von Interesse, da diese die Voraus-

setzungen für jede genaue Kartographierung sind. Das von den Brüdern Schlagintweit in drei Jahren durchquerte Gebiet umfasste die Regionen zwischen dem oberen Industal im Westen, dem Karakorum im Norden, Bangladesh im Osten und Teile von Südindien, also praktisch den gesamten indischen Subkontinent. Dabei konnten die Brüder Schlagintweit eigene Forschungen anstellen, die sich unter anderem auf ethnologische, botanische, geologische und glaziologische Themen bezogen.

Alexander von Humboldt interessierte sich sehr für die Anfänge der Fotografie und erkannte deren Bedeutung für die Wissenschaft. Vielleicht war dies der Grund, dass sich Robert Schlagintweit mit der neuen Technik beschäftigte und als einer der ersten eine Fotokamera bei einer wissenschaftlichen Expedition mit sich führte. Das Gewicht einer Fotoausrüstung inklusive Stativ,

Glasplatten und Chemikalien für die Entwicklung der Bilder betrug damals etwa 200 Kilogramm. Leider konnte Robert Schlagintweit nur im ersten Jahr der Expedition Fotos nach dem Albumin- und Platinotypieverfahren anfertigen, da die Flaschen mit den notwendigen Chemikalien „durch die Unvorsichtigkeit eines Dieners“ zerbrachen.

Insgesamt entstanden etwa 400 Aufnahmen. Es handelt sich dabei überwiegend um ethnographische Motive, Portraits und Menschengruppen, aber auch um Stadtansichten und Auf-



Bayerische Staatsbibliothek München, Schlagintweitiana IV.2.3. Kistositta, Brahman women 26 y. Bengal. Dai Jamia (female native doctor). Mungia Vaisia-women 43 y. Beng



Bayerische Staatsbibliothek München, Schlagintweitiana IV.2.21. Moadhab Doss. Writer-Kaste, 17 y Kalkutta, Bengal

Schreinerei



STEIERT
SCHILL

- ★ INNENAUSBAU
- ★ HAUS- U. ZIMMERTÜREN
- ★ WOHNKÜCHEN ★ MÖBELBAU
- ★ INDIVIDUELLE HOLZBEHANDLUNG
- ★ MÖBEL AUS ALTHOLZ

Alte Straße 9a • 79280 Au bei Frbg.
Tel. 0761-40 44 56
www.steiert-schill.de
schreinerei@steiert-schill.de

Das Landkartenhaus Freiburg

- » Karten » Globen » Atlanten
- » Reiseführer » Wandern
- » Klettern » Rad » Ski

Landkartenhaus
von Malchus & Möllendorf OHG
Schiffstraße 6, 79098 Freiburg
Fon +49 (0) 761 / 2 39 08
www.das-landkartenhaus.de
info@das-landkartenhaus.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr » 09:30-19:00, Sa » 09:30-18:00



Bayerische Staatsbibliothek München, Schlagintweitiana IV.2.94. Mohammed Ami, ein Muselman aus Calcutta... Dolmetsch für Hindi während der Reisen der Brüder im nördlichen Indien



Mangalu, Musaman 37 Jahre, Agra

nahmen von Gebäuden in Bombay und anderen Städten Indiens. Heute befinden sich im Archiv der bayerischen Staatsbibliothek München noch 83 dieser Fotografien. Die Aufnahmen stammen aus Bengalen, Nordindien, Süd- und Zentralindien, Ceylon, Nepal und Bhutan, sowie einzelne Aufnahmen aus Assam, Ladakh und Tibet. Diese Fotografien stellen einen sozialen und ethnologischen Querschnitt der indischen Bevölkerung dar. Angehörige verschiedener Kasten und Berufe sind vertreten; Brahmanen, Kaufleute, Träger, Offiziere, Fakire, Musikanten, Dolmetscher und Sträflinge. Auch gibt es eine kleine Serie von kolorierten Fotos, die zur Buchveröffentlichung in Reiseberichten vorgesehen waren.

Neben den 750 landschaftlichen Ansichten und Skizzen, die zu meist als Aquarelle ausgeführt wurden, nimmt sich der fotografische Nachlass eher bescheiden aus. Trotzdem stellen diese frühen Aufnahmen aus Indien eine dokumentarische Rarität dar.

Josef Sartorius



Bayerische Staatsbibliothek München, Schlagintweitiana IV.3.1. Valkeshvar, sacred Tank and Temples. Ist view

Bayerische Staatsbibliothek München, Schlagintweitiana IV.3.7. Church gate and Cathedral St. Thomas



Alexander von Humboldt

Der Mentor der Brüder Schlagintweit



Baron Alexander von Humboldt, Gemälde von Julius Schrader 1859, Metropolitan Museum of Art, New York

Alexander von Humboldt hat die Expedition der Brüder Schlagintweit nach Indien und Zentralasien 1854 bis 1858 gefördert. Sie fiel in eine Zeit der wissenschaftlichen Umbrüche und war geprägt von der holistischen Anschauung Humboldts. Zwei Wochen vor deren Aufbruch nach Indien hat Alexander von Humboldt den nachstehenden Abschiedsbrief an Adolph und Hermann Schlagintweit geschrieben.

Berlin, 4. Sept. 1854

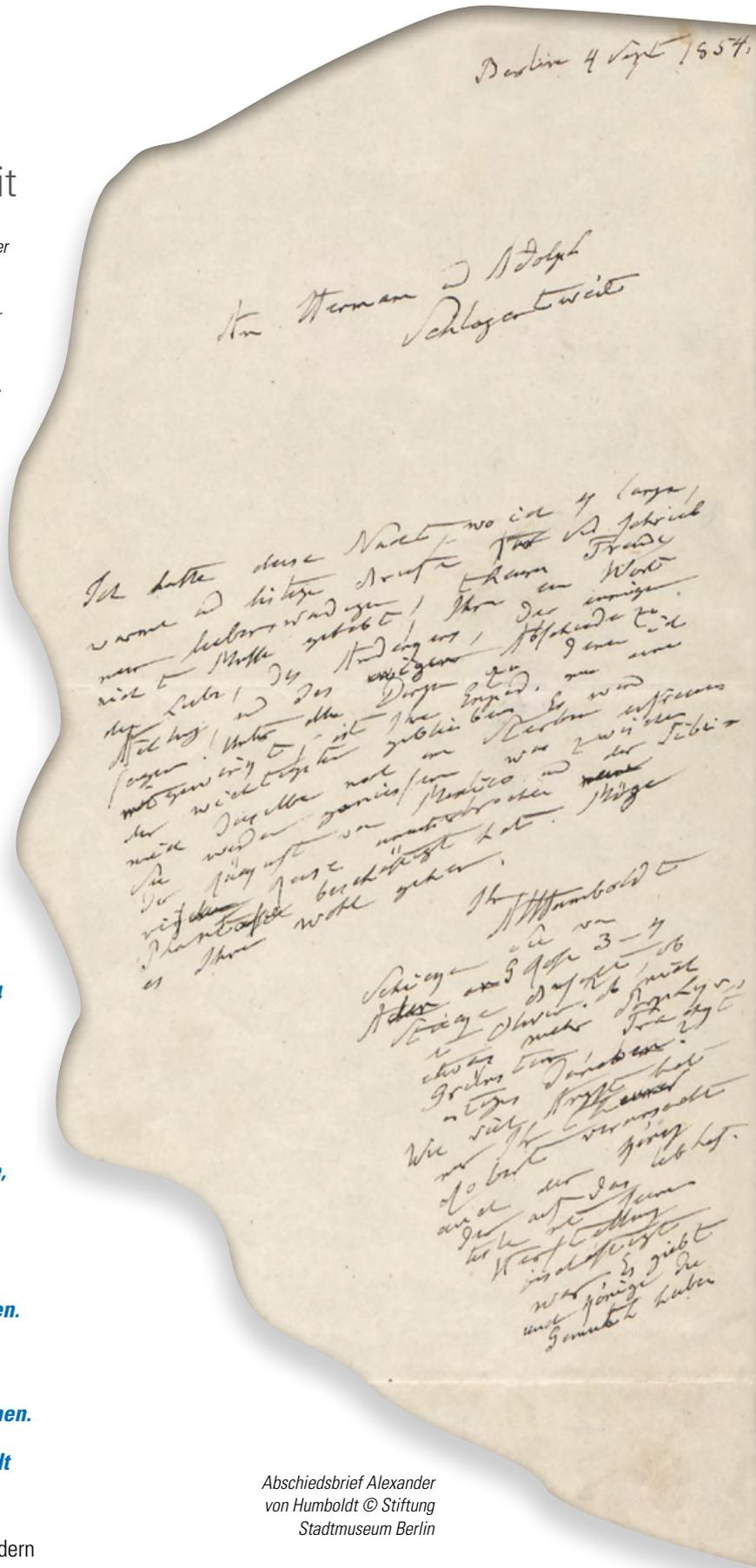
An Hermann und Adolph Schlagintweit

Ich hatte diese Nacht, wo ich 4 lange, warme und listige Briefe für Sie schrieb, meine liebenswürdigen, theuren Freunde nicht die Musse gehabt, Ihnen ein Wort der Liebe, des Andenkens, der innigen Achtung und des ewigen Abschieds zu sagen. Unter allen Dinge, zu denen ich mitgewirkt, ist Ihre Expedition nun eine der wichtigsten geblieben. Es wird mich dieselbe noch im Sterben erfreuen. Sie werden genießen, was zwischen der Rückkunft [sic] von Mexiko und der Sibirischen Reise ununterbrochen meine Phantasie beschäftigt hat. Möge es Ihnen wohl gehen.

Ihr A. v. Humboldt

Die Ausstellung im Sektionshaus zeigt nicht nur diesen Brief sondern vor allem, was daraus wurde: Die Reise der Brüder Schlagintweit und die Reisen von Josef Sartorius.

Götz Peter Lebrecht



Abschiedsbrief Alexander von Humboldt © Stiftung Stadtmuseum Berlin

Nationalsozialismus in Freiburg

Ausstellung im Augustinermuseum

In der Ausstellung "Nationalsozialismus in Freiburg" ist auch die völlige "Gleichschaltung" des politischen und gesellschaftlichen Lebens im Frühjahr 1933 ein zentrales Thema; von ihr waren die Freiburger Vereine betroffen. Dies wird in der Ausstellung beispielhaft an der Freiburger Sektion des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins gezeigt. Dessen Mitgliederversammlung führte am 29. April 1933 per Mehrheitsbeschluss den "Arierparagraf" ein, der Juden die weitere Mitgliedschaft im Verein verbot. Nur vor 1914 Geborene und ehemalige Frontsoldaten durften vorerst Mitglieder bleiben. Symbolhaft für diese Ausgrenzung steht der in der Ausstellung gezeigte Karteikasten der Freiburger Sektion des Alpenvereins aus den 1930er Jahren und die Karteikarte des jüdischen Freiburger Bürgers Robert Liefmann, auf der vermerkt war, dass er bereits 1904 in den Verein eingetreten war. Doch 1938 mussten auch er und seine Schwester Else Liefmann den Verein verlassen. *Robert Neisen*



Robert Liefmann, © Archiv DAV Freiburg-Breisgau

Unsere Sektion hat sich 2007 mit der Veröffentlichung von Friedrich Kluge, „Zur Geschichte der Sektion Freiburg im Breisgau des Deutschen Alpenvereins in den Jahren 1933-1945“ ihrer

Geschichte gestellt und versucht aufzuzeigen, wie auch sie in den Terror gegen jüdische Mitglieder verstrickt war. Es lohnt sich, diese Broschüre zu lesen.

Robert Liefmann Schreckhorn 1931, © Archiv DAV Freiburg-Breisgau



Schreckhorn-Gipfel vom Lauteraargrat, phot. Dr. R. Liefmann.

1931, zum fünfzigjährigen Jubiläum der Sektion Freiburg erschien eine Festschrift. Robert Liefmann berichtet unter der Überschrift „Von Freiburg ins Berner Oberland, Erinnerungen und Betrachtungen“ über seine wegweisenden Bergfahrten. Am Schluss des zwanzigseitigen Artikels schreibt er im Anblick der Berner Alpen prophetisch: „Da wurde der gewaltige Anblick gewissermaßen umrahmt durch die Bilder der Erinnerung, die mich mit diesen Bergen verknüpften, und ich empfand die Wahrheit des Wortes, dass die Erinnerung das einzige Paradies ist, aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Götz Peter Lebrecht



Info-Box

Augustinermuseum:

Ausstellung „Nationalsozialismus in Freiburg“, bis 7. Oktober 2017. Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €, Museumspassinhaber frei, Sa und So öffentliche Führungen.

Die Vortagsreihe der Samstags-Uni zum Thema „Nationalsozialismus in Freiburg“ läuft noch bis zum 11. Februar 2017, Samstags 11 Uhr, HS 2004.

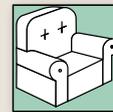
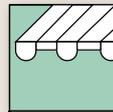
Veröffentlichungen der Sektion Freiburg-Breisgau, Heft 2 Friedrich Kluge, Zur Geschichte der Sektion Freiburg im Breisgau des Deutschen Alpenvereins in den Jahren 1933-1945, erhältlich in der Geschäftsstelle.

Festschrift zum 50jährigen Bestehen der Sektion Freiburg im Breisgau des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, 1931, in der Sektionsbücherei einsehbar.

Werner Wernet

Nachf. Bernhard Ketterer
Raumausstattermeister *seit 1906*

Polsterwerkstätte
Polstermöbel
Matratzen
Dekorationen
Gardinen
Bodenbeläge
Teppiche
Sonnenschutz



Hauptstraße 90 • 79104 Freiburg • Tel. 0761 / 53934
Fax 0761 / 555716 • bpketterer@t-online.de

Kleine Stadt, große Geschichte

Kulturwanderung nach Sulzburg

Sulzburg als kleine Stadt im Markgräflerland hat eine große Geschichte. Die Stadt verbirgt sich im Tal des Sulzbachs. Sulzburgs Bergbaugeschichte, die im Bergbaumuseum in der ehemaligen Schlosskirche zu sehen ist, beginnt mit dem Hämatitbergbau des Neolithikum. Das Städtchen war zeitweise markgräfliche Residenz, besitzt mit St. Cyriak eine ehemalige Benediktinerinnen-Klosterkirche aus ottonischer Zeit, vom Breisgaugrafen Birchtilo gegründet und im Jahr 993 geweiht. Sehenswert ist auch das mit dem Stadtwappen geschmückte Stadttor.

Sulzburg blickt auch auf eine lange jüdische Tradition zurück. Die Geschichte der Sulzburger Juden beginnt Anfang des 16. Jahrhunderts, vermutlich sogar früher. Juden haben von 1528 bis 1940, mit Ausnahme der Zeit um den Dreißigjährigen Krieg, so Ludwig David Kahn, ein Basler Chronist mit engem Sulzburg-Be-

zug, ununterbrochen im Ort gelebt. In der toleranten Tradition der badischen Markgrafen waren Juden lange und in großer Zahl im abgelegenen Städtchen ansässig. 1932 waren zehn Prozent der Bevölkerung Sulzburgs Juden. Am 22. Oktober 1940 wurden die noch verbliebenen Juden von den Nazis nach Gurs verschleppt und damit eine 400 Jahre alte jüdische Tradition in Sulzburg beendet.

Die frühere Sulzburger Synagoge wurde 1823 von Johann Ludwig Weinbrenner, einem Neffen des berühmten Friedrich Weinbrenner erbaut. Sie ist der einzige klassizistische Weinbrenner-Synagogen-Bau der heute noch in Baden-Württemberg zu sehen ist. Sie ist jetzt eine Gedenkstätte, ein Ort des Erinnerns.

Die Sulzburger Synagoge hat die Zerstörung der Nazis nur deswegen überdauert, weil sie in die Bebauung der Gustav-Weil-Straße so verwoben ist, dass bei einer Brandstiftung auch die angrenzenden Häuser zerstört worden wären.

Wir besuchen bei unserer Arnika-Kulturwanderung am 16. März die Synagoge, wo uns Jost Grosspietsch in die jüdische Geschichte Sulzburgs einführen wird. *Götz Peter Lebrecht*

Schlagintweitausstellung im Sektionshaus

bis 18. Februar 2017 täglich von 12 bis 18 Uhr, Eintritt frei



31. Januar 2017, 19:00 Uhr Sektionshaus

Kultur trifft Ehrenamt

„Josef Sartorius auf den Spuren der Brüder Schlagintweit“ heißt die große Ausstellung, die seit November im Sektionshaus zu sehen ist.

Die beiden Ausstellungsmacher Jupp Satorius und Götz Peter Lebrecht laden alle in der Sektion ehrenamtlich Tätigen zu einer Besichtigung der Ausstellung am Dienstag, 31. Januar 2017 um 19 Uhr ein. Jupp wird uns durch die Ausstellung führen und anschließend gibt es Gelegenheit, sich darüber oder über anderes bei Brezel und Getränk zu unterhalten.

Wer Interesse hat, meldet sich bitte an bei:

Elisabeth Caruana: elisabeth.caruana@dav-freiburg.de

Götz Peter Lebrecht: kultur@dav-freiburg.de

7. Februar 2017, 17:00 Uhr Sektionshaus

Führung für die Seniorengruppen

Josef Sartorius führt durch die Ausstellung, danach gemütliches Beisammensein im Polizeisportverein

18. Februar 2017, 18 Uhr, 18:00 Uhr Sektionshaus Finissage

Ausstellung Josef Sartorius auf den Spuren der Brüder Schlagintweit

Führung mit Josef Sartorius

SEKTIONSTREFF / [SEKTIONSTREFF](#) / SEKTIONSTREFF / [SEKTIONSTREFF](#) / SEKTIONSTREFF

12. Januar 2017, 20:00 Uhr Sektionshaus Bildervortrag von Josef Sartorius, Freiburg

Auf den Spuren der Brüder Schlagintweit im westlichen Himalaya und Karakorum

Auf mehreren Reisen in den westlichen Himalaya und Karakorum wurden Teilstrecken der Schlagintweit Expedition von 1854-58 nachvollzogen. Die Tagebuchbeschreibungen der Expedition, aus dem Nachlass von Dr. Stefan Schlagintweit, einem Großneffen der Brüder Schlagintweit, dienten als Orientierungshilfe und zum Auffinden der Lagerplätze und Standorte, an denen die Schlagintweit ihre Gemälde anfertigten.

Im Bildervortrag werden den Originalgemälden aktuelle Fotos gegenübergestellt. Die Tagebucheinträge vermitteln einen lebendigen Eindruck der Expedition von 1854-58.



GR 262 Inneres des Lama Hauses Saimonbong © Alpines Museum München

9. Februar 2017, 20:00 Uhr Sektionshaus

Die Umrundung des Nanga Parbat

Bildervortrag von Michael Boos, Freiburg

Die Umrundung des Nanga Parbat Massivs von Astor über den Mazeno Pass zur Märchenwiese wird in eindrucksvollen Bildern dargestellt. Vor 150 Jahren war Adolph Schlagintweit einer der ersten Wissenschaftler, der sich in der Umgebung des Nanga Parbat vermessungstechnisch betätigte und Gletscher- und Gipfelpanoramen anfertigte.



Engadin / Fotos: Helmut Stingl

02. März 2017, 20:00 Uhr Sektionshaus

Bildervortrag von Helmut Stingl

Das Oberengadin –

Traumhafte Landschaft gleichermaßen zum Wandern, wie auch für anspruchsvolle Hochtouren

Der rund 1.800 m hoch gelegene Talgrund des Oberengadins im Schweizer Kanton Graubünden ist zwar als Ski- und Winterparadies weltbekannt.

Der Vortrag mit Kurzfilm zeigt jedoch eindrucksvolle Bilder von einer Wanderreise zwischen dem Maloja-Pass, St. Moritz und dem Bernina-See, also in der oft genug als Bilderbuch-Landschaft dargestellten Umgebung von Piz Corvatsch, Diavolezza und Piz Palü.

Besonders beeindruckend ist die Erlebnisvielfalt mit glasklaren Seen, langgezogenen Gletschern und schneebedeckten Gipfeln sowie den bekannten, romantischen Bildern von der roten Schmalspur-Bahn des Bernina-Express', die aus den nördlichen Teilen des Kantons bis über die italienische Grenze führt.




**KLETTER
ZENTRUM**
Fotos: Freddi Andes

Das Kletterzentrum hat Nachwuchs

Der neue Block rockt

Der Kleine ist 9,55 Meter lang und 4,50 Meter hoch. Im letzten Heft hatten wir ihn bereits vorgestellt. Nun haben wir den neuen Boulderblock mit einer Eröffnungsparty eingeweiht. Am Donnerstag den 29. September fand zum ersten Mal die fulminante Afterwork Bouldersession statt. Bei bester Stimmung wurde dem Grill anständig eingeheizt. Wunderbare elektronische Klänge untermalten den zu Ende gehenden Sommer, DJ Dave Leon vom Ohrklangkollektiv legte Wahnsinnsound auf. Pünktlich zu unserer Veranstaltung zeigte sich der Altweibersommer von seiner besten Seite und so konnten wir bis spät in den Abend hinein

gemütlich zusammen sitzen, an über 50 neuen Bouldern ein bisschen die Energie abladen und den Heldengeschichten des vergangenen Sommers lauschen. An unserem Verlosungswettbewerb nahmen 45 Kletterer teil, den Hauptgewinn räumte der überglückliche Nikolay Duckart ab. Wir wünschen ihm viel Spaß mit dem tollen Crashpad von Ocu. Zudem verlost wir noch fünf Paar Saltic Kletterschuhe und Chalk von Ocu. Eine äußerst gelungene Veranstaltung, die wir definitiv in der nächsten Saison häufiger wiederholen werden.

Text: Didi Steinle & Freddi Andes

Klettern mal anders

The Real Rock in Freiburg

Die Reel Rock Film Tour war bereits zum vierten Mal bei uns zu Gast. Dieses Mal haben wir einen Schritt nach vorne gewagt und zwei Vorstellungen hintereinander gezeigt. Mit dieser Entscheidung haben wir dem jährlich gestiegenen Interesse an der Filmtour Rechnung getragen. Außerdem konnten wir mit Unterstützung des Montessori Zentrums Angell die vormals etwas rustikale Bestuhlung dieses Mal durch 160 bequeme Stühle ersetzen. Vielen Dank nochmal. Die erste Vorstellung war restlos besetzt und die Zuschauer bekamen fünf abwechslungsreiche und spannende Filme



aus der Kletterszene, von ernst bis heiter, präsentiert. Der erste Beitrag zeigte, wie wahnsinnig stark der Kletternachwuchs mittlerweile ist. Im Fokus standen die beiden führenden Nachwuchssportler, die 15-jährige Ashima Shiraishi und der 16-jährige Kai Lightner, sie sind die

Gesichter einer neuen Generation von Kletterern. Will Stanhope und Matt Segal zeigten im Anschluss, dass sie Riss-Kletterer auf Weltklasseniveau und unvergleichliche Spaßvögel sind. Vier Jahre lang versuchten sie Sommer über Sommer einen massiv schwierigen Fingerriss niederzuringen, stets scheiterten sie, gaben aber nicht auf und wurden am Ende dafür belohnt. Im nächsten Beitrag ging es um Brette Harrington, sie wurde von Squamish bis nach Südamerika mit der Kamera begleitet. Brette ist ein wildes, aufstrebendes Klettertalent. Gezeigt wurde Ihr Weg vom Sportklettern übers Tradklettern hin zum Bigwallklettern im Yosemite und Solo Begehungen. Im Beitrag RAD DAD ging es um die Frage, ob man gleichzeitig Vater und verrückter Abenteurer sein kann? Mike Libeck reist an die entlegensten Flecken der Erde, um unbezwingene Wände zu entdecken und neue Routen zu durchsteigen. Dann wird seine Tochter geboren und er muss sich einer völlig neuen Aufgabe stellen. Als seine Tochter alt genug ist, geht es gemein-

sam auf Expedition. Den krönenden Abschluss stellte der Film Dodo Delight dar. Eine Rasselbande von verrückten musikbegeisterten Kletterern bewaffnet mit Blockflöte, Gitarre und Akkordeon im Gepäck reist nach Baffin Island zum Bigwall klettern. Sie tragen die klingenden Namen Sean Villanueva O'Driscoll, Ben Ditto, Nico und Oliver Favresse. Der bereits 79-jährige Kapitän lässt sich sein Alter nicht anmerken, und so ziehen die Jungs zu einer ausgelassenen musikalischen Reise über das offene Meer zu den unberührten Big Walls von Baffin Island. Die zweite Vorstellung war ebenfalls gut besucht, wenn gleich nicht voll besetzt, so doch in gemütlich familiärer Stimmung.

Bereits nachmittags wurde der Eventtag von einem Safety-Workshop mit unserem Partner Petzl gestartet. Maike Jung aus dem Team der Kletterhalle berichtet kurz über ihre Erfahrungen beim diesjährigen PETZL Safetyworkshop.

Am 16. Oktober fand im Rahmen der Reel Rock Film Tour ein 90-minütiges Sicherheitstraining gemeinsam mit PETZL bei uns im Kletterzentrum statt. Zuerst gab es eine kleine Vorstellungsrunde und jeder konnte seine Ziele und Wünsche äußern. Da es nur vier Teilnehmer waren, hatten wir eine super, fast schon eins zu eins Betreuung und der Coach konnte auf individuelle Verhaltensweisen verstärkt eingehen.



Im Fokus stand das bodennahe Sichern. Wie sicher bin ich eigentlich vor der 6. Exe? Ist mein Sicherungspartner zu schwer oder ich zu leicht? Wie sichere ich dynamisch und warum sollte ich nicht überstreckt klettern? All diese Fragen wurden anschaulich

demonstriert und selbst Kletterern, die schon länger in der Vertikalen unterwegs sind, wurde es nicht langweilig. Um die Veranstaltung noch zu versüßen, wurden wir mit Promogeschchenken versorgt.

Das Training ist jedem zu empfehlen, da es die eigene Sicherungsroutine hinterfragt, einem die Angst vor dem Stürzen nehmen kann und man somit nur gewinnt. *Text: Didi Steinle & Freddi Andes*



Das Edelrid OHM

Ein persönlicher Erfahrungsbericht

Im Januar 2016 stellte Edelrid auf der ISPO in München das Ohm vor. Wie der Name schon verrät, handelt es sich wie aus dem Bereich der Elektrik bekannt um einen Vorschaltwiderstand, den man in die Sicherungskette vor dem eigentlichen Sicherungsgerät schaltet. Und für was genau brauche ich dieses Gerät? Für alle, die Ihren Kletterpartner nicht vorrangig nach Gewicht auswählen. So geht man ja häufiger aus Sympathie als aus Gewichtsgründen zur Wahl des Sicherungspartners. Man kann es öfters in unserer Halle beobachten: Kleine leichte Frauen und deutlich schwerere Kletterer. Bisher gab es da eine Faustformel vom DAV: Der Kletterer darf maximal ein Drittel mehr als der Sichernde wiegen und einen Sandsack benutzen. Beides eher

unbefriedigend. Man kann natürlich vor allem in der Halle bei größeren Gewichtsunterschieden auch erstmal die Expresschlinge aus der Nachbarroute klippen, um somit eine höhere Seilreibung zu provozieren, aber das ist auch eher ungeeignete Praxis in einer knallvollen Kletterhalle am Abend.

Ich habe das Gerät seit zwei Monaten in der Praxis verwendet und nach anfänglicher Skepsis bin ich von dem Gerät überzeugt. Nach unzähligen Stürzen in der Halle und am Fels hat sich das Prozedere bei mir und meiner Freundin nun eingespielt. Der Kletterer hängt das Seil bevor er losklettert ins Ohm ein und dort, wo normalerweise eine Expresschlinge in den ersten Haken kommt,

wird das Ohm eingehängt. Beim Klettern und Seilnachziehen verhält sich das Ohm angenehm unauffällig. Im Sturzfall macht es sich dann aber umso mehr bemerkbar. Das Gerät klappt an der angebrachten Bandschlinge nach oben und erhöht die Reibung in der Sicherungskette. Dabei kann der Sicherer ganz normal und wie gewohnt dynamisch sichern. Das ist auch unabhängig vom Sicherungsgerät. Aber Achtung liebe Kletterer: Das Ohm ist kein Sicherungsgerät! Nun, jetzt wird sich der ein oder die andere die Frage stellen, gibt es denn auch Nachteile? Aus meiner Sicht gibt es keine nennenswerten Nachteile. Es braucht lediglich eine recht lange Eingewöhnungszeit, bis alles im Ablauf richtig sitzt. Die ersten Stürze waren aus meiner Sicht recht hart. Das ist einmal darauf zurückzuführen, dass ich das harte Einschlagen bisher nicht gewohnt war und andererseits muss sich der Sicherer erst einmal an die neuen Gegebenheiten gewöhnen. Wieviel nimmt das Gerät wirklich weg und wie dynamisch muss mitgehen? Das muss jeder für sich in der Praxis herausfinden. Achtung! Der Partnercheck muss logischerweise um einen zusätzlichen Kontrollpunkt erweitert werden.

Fazit: Ein Gerät, das das Klettern mit Gewichtsunterschied praktikabel macht. Bald im Kletterzentrum zum Ausleihen möglich.

Text & Fotos: Freddi Andes



Brillen Kontaktlinsen Sportoptik



Brillenladen
im Stühlinger GmbH

Klarastraße 39
79106 Freiburg
Telefon 0761-280537
www.brillenladen.net



Kursinfos

1. Level I Toprope (Dauer: 2x 4h)

Unser Topropekurs richtet sich an alle Klettersportsteiger. Hier lernt ihr die Grundlagen des Kletterns und macht erste Schritte in der Vertikalen. Ihr lernt das eigenständige Sichern und könnt den "DAV Kletterschein Toprope" ablegen. Anschließend seid ihr fit, um selbstständig in der Halle klettern zu können. Der Kurs ist auch für Einsteiger, die noch kein DAV-Mitglied sind, gedacht.

Anforderung: Man sollte 3 Stockwerke zügig ohne Pause hochlaufen können und Lust aufs Klettern haben.

Zielsetzung: Toprope-Klettern und -Sichern

Teilnehmerzahl: 9

Teilnehmergebühr: € 55,- für DAV-Mitglieder,
€ 75,- für Nichtmitglieder

2. Level II Klettertechnik für Einsteiger (Dauer: 5h)

Unser Klettertechnikkurs richtet sich an Einsteiger des Klettersports, die ihr Bewegungsrepertoire verbessern und erweitern möchten. Dieser Kurs wird nur für DAV-Mitglieder angeboten. Vermittelt wird: Griff-/Tritttechnik, Eindrehen, Offene Tür und effiziente Bewegung an der Wand

Anforderung: Kenntnisse des Level I Kurses werden vorausgesetzt

Zielsetzung: Verbesserung der individuellen Klettertechnik

Teilnehmerzahl: 8

Teilnehmergebühr: € 35,- für DAV-Mitglieder

3. Level III Vorstieg (Dauer: 2x 4h)

Der Vorstiegskurs richtet sich an fortgeschrittene Kletterer, die das "Klettern am scharfen Seilende" erlernen möchten. Dieser Kurs wird nur für DAV-Mitglieder angeboten. Vermittelt wird:

Materialkunde, Cliptechnik, Seilführung im Vorstieg, Sicherung des Vorsteigenden, Sturztraining

Anforderung: Kenntnisse des Level I Kurses werden vorausgesetzt, mindestens 6 Monate Klettererfahrung. Wir empfehlen außerdem die Teilnahme an unserem Level II Kurs.

Zielsetzung: Richtiges Sichern im Vorstieg und sicheres Vorstiegsklettern

Teilnehmerzahl: 8

Teilnehmergebühr: € 55,- für DAV-Mitglieder

4. Level IV - Von der Halle an den Fels (Dauer: 1x 5h, 1x 10h)

Unser Kurs, von der Halle an den Fels, richtet sich an fortgeschrittene Kletterer mit Vorstiegserfahrung im V. Grad UIAA, die sich unter Anleitung den Besonderheiten des Kletterns am Fels widmen möchten. Vermittelt werden die Fähigkeiten zum Klettern an gut gesicherten Einseillängenrouten.

Ort: DAV-Kletterzentrum Freiburg und Fels in der näheren Umgebung

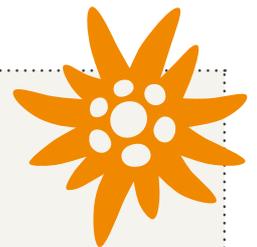
Anforderung: Kenntnisse des Level III Kurses werden vorausgesetzt, sowie das sichere Beherrschen des V. Grades UIAA im Vorstieg!

Zielsetzung: Eigenständiges und verantwortungsvolles Klettern in gut gesicherten Sportklettergebieten

Teilnehmerzahl: 8

Teilnehmergebühr: € 55,- für DAV-Mitglieder

Die Kurstermine werden in regelmäßigen Abständen in der Kletterhalle, auf der Facebook-Seite und der Kletterzentrum-Webseite veröffentlicht, außerdem hier im jeweils aktuellen *bergwärts*. Die Anmeldung erfolgt direkt an der Empfangstheke des Kletterzentrums mit Entrichtung der Kursgebühr. Alle Kurse finden bei uns im DAV-Kletterzentrum Freiburg statt.



Infobox

Kletterzentrum:

Mo., Di., Do., Fr., 12:00 bis 23:00 Uhr

Mi. 08:00 bis 23:00 Uhr

Feiertage, Samstag und Sonntag 10:00 bis 21:00 Uhr

Telefon 0761 45985846

Mail: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Schließungstage des Kletterzentrums:

24., 25. und 26.12.16

31.12.16 und 1.1.17

Am 6.1.17 ist von 10-21 Uhr geöffnet



Dietmar Steinle / Foto: Julia Herb

Datum	Uhrzeit	Kursart	Teilnehmergebühr	Nr.
16.12.	17:00-22:00	Klettertechnik für Einsteiger LEVEL II, Teilnehmerzahl: 8	35 € nur Mitglieder	863
17.12. + 18.12.	11:00-15:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	864
10.01. + 12.01.	18:00-22:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	865
17.01. + 19.01.	18:00-22:00	Vorstiegskurs LEVEL III, Teilnehmerzahl: 8	55 € nur Mitglieder	866
21.01. + 22.01.	11:00-15:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	867
27.01.	17:00-22:00	Klettertechnik für Einsteiger LEVEL II, Teilnehmerzahl: 8	35 € nur Mitglieder	868
31.01. + 02.02.	18:00-22:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	869
07.02. + 09.02.	18:00-22:00	Vorstiegskurs LEVEL III, Teilnehmerzahl: 8	55 € nur Mitglieder	870
14.02. + 16.02.	18:00-22:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	871
17.02.	17:00-22:00	Klettertechnik für Einsteiger LEVEL II, Teilnehmerzahl: 8	35 € nur Mitglieder	872
25.02. + 26.02.	11:00-15:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	873
04.03. + 05.03.	11:00-15:00	Vorstiegskurs LEVEL III, Teilnehmerzahl: 8	55 € nur Mitglieder	874
07.03. + 09.03.	18:00-22:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	875
10.03.	17:00-22:00	Klettertechnik für Einsteiger LEVEL II, Teilnehmerzahl: 8	35 € nur Mitglieder	876
18.03.+ 19.03.	11:00-15:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	877
21.03. + 23.03.	18:00-22:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	878
28.03. + 30.03.	18:00-22:00	Vorstiegskurs LEVEL III, Teilnehmerzahl: 8	55 € nur Mitglieder	879
08.04. + 09.04.	11:00-15:00	Topropekurs LEVEL I, Teilnehmerzahl: 9	55 € Mitglieder, 75 € Nichtmitglieder	880

KURSLISTE



Über den Wolken Freiburgs, Eduardshöhe / Foto: Manuela Schätzle

Abkürzungen in den Programmen

Veranstaltung				Wandern	Hochtouren-Skitouren
A	Ausbildungskurs	W	Wandern	T2 Bergwandern	
HT	Hochtour	WF	Wanderführer	T3 Anspruchsvolles Bergwandern	L leicht
K	Klettersteig	SS	Schneeschuhtour	T4 Alpinwandern	WS wenig schwierig
KT	Klettertour	ST	Skitour	T5 Anspruchsvolles Alpinwandern	ZS ziemlich schwierig
LL	Langlauf tour	TG	Teilnehmergebühr	T6 Schwieriges Alpinwandern	S schwierig
MTB	Mountainbiketour	TZ	Teilnehmerzahl		
ÖV	Öffentliche Verkehrsmittel	FG	Familiengruppe	Schneeschuhwandern/Tour	Klettersteige
RT	Radtour	STF	Sektionstreff	WT1 leichte Wanderung	K1 leicht
RTS	Radtour sportlich	FTF	Fototreff	WT2 Wanderung	K2 mittel
				WT3 anspruchsvolle Wanderung	K3 ziemlich schwierig
UIAA	Seite 82			WT4 Tour	K4 schwierig
				WT5 alpine Tour	K5 sehr schwierig
				WT6 anspruchsvolle, alpine Tour	K6 extrem schwierig

Wanderungen und Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 06.01.	Von Lichtental über den Steinberger zur Badener Höhe, Friedrichsturm, Schwarzenbachtalsperre zur Holzbrücke in Forbach. 21 km, 951 m Aufstieg, 858 hm Abstieg	Stefan Himmelsbach stefan.himmelsbach@dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat-PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 12.01.	Sektionstreff: Rahmenprogramm zur Ausstellung im Sektionshaus. Bildervortrag: Auf den Spuren der Brüder Schlagintweit im westlichen Himalaya und Karakorum	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Josef Sartorius	20:00 Uhr Sektionshaus Seite 56
So 15.01.	Von Hinterzarten durchs Höllental (Ravennaschucht) nach Kirzharten	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf, Zug nach Hinterzarten
Do 19.01.	Fototreff: Die schönsten bzw. besten Bilder aus dem vergangenen Jahr. Ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985	19:00 Uhr Sektionshaus
So 22.01.	Streifzug durch eine geschichtsträchtige Vorgebirgszone: Gauchmatt im Oberelsass. 23 km, 854 hm	Stefan Himmelsbach stefan.himmelsbach@dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat-PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Sa 04.02.	Himmelreich - Lindenberg - Freiburg; 25 km 6,5 h	Michael Behn 07633 982676	8:10 Uhr Hbf, Zug nach Himmelreich
So 05.02.	Jura-Wanderung: Zur Quelle der Loue, ein Quelltopf von 60 m Breite & 30 m Höhe, die Wiedergeburt der Doubs. Entlang des jungen Flusslaufes im Karst des Jura. 23,7 km bei 1500 hm	Stefan Himmelsbach stefan.himmelsbach@dav-freiburg.de 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat-PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 09.02.	Für Sektionsmitglieder gratis Sektionstreff: Rahmenprogramm zur Schlagintweit-Ausstellung im Sektionshaus Bildervortrag: Die Umrundung des Nanga Parbat Massivs von Astor über den Mazena-Pass	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Michael Boos	20:00 Uhr Sektionshaus Seite 57
So 12.02. SS	Schneeschuhtour: Von Todtnau-Brandenberg zum Herzogshorn, 600 hm, 5-6 h	Werner Weidmann 07602 246	Anmeldung erforderlich 9:15 Uhr Bush. Wiesenstr.,Brandenberg
So 12.02.	Einfache Schneeschuhwanderung im Schwarzwald	Jaschar Jalayar	per E-Mail Seite 89
Do 16.02.	Fototreff: Bilder nach freier Wahl ca. 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985	19:00 Uhr Sektionshaus
Mo 27.02. SS	Mit Schneeschuhen vom Wiedener Eck über Rollspitz - Hochtann - Heidstein. Über den Westweg zurück zum Wiedener Eck; 200 hm, 5 h	Dorle Geitz 07633 81521 dorle.geitz@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 23.02. per E-Mail erforderlich
Do 02.03.	Für Sektionsmitglieder gratis Sektionstreff: Bildervortrag über das Oberengadin, eine traumhafte Landschaft gleichermaßen zum Wandern wie auch für anspruchsvolle Hochtouren	Bernd Gamp 07665 95477 Referent: Helmut Stingl	20:00 Uhr Sektionshaus Seite 57
So 05.03.	Von Waldbrunn nach Karlsbad. Spielberger Waldkulturpfad zum Herrmannsee und Langensteinbach. 23 km bei 380 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat-PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Do 16.03.	Fototreff: Serie nach freier Wahl ca 15 Bilder je Teilnehmer	Friedbert Knobelspies 0761 406985	19:00 Uhr Sektionshaus
So 19.03.	Im Münstertal - Kombi aus Brandenpfad & Spielweger Sonnhalde. Durch die Stampfbachschlucht, Spielweg-Köpfe, Sonnhaldeeck, Maistollen. 21 km und 1450 hm	Stefan Himmelsbach shimmelsbach@gmx.net 0173 5499124	Anmeldung erforderlich Privat-PKW, Treffpunkt nach Vereinbarung
Sa 25.03.	Elztalrunde 5. Teil: Ab Prechtal talabwärts ins Elztal, 22 km, 6 h	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf, Zug nach Elzach, Bus 7274

Regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Gymnastik Gruppe I In den Schulferien keine Gymnastik	Ursula Hollinger 0761 553633	18:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Dienstag	Gymnastik Gruppe II In den Schulferien keine Gymnastik	Bernd Gamp 07665 95477	19:30 Uhr Anne-Frank-Schule
Mittwoch	Alpines Skifahren (halbtags)	Ursula Hollinger 0761 553633	Interessenten bitte tel. melden
Donnerstag	Lauftreff	Ursula Hollinger 0761 553633	10:00 und 18:00 Uhr Parkplatz Wolfswinkel
Samstag	Langlauf-Treff, sobald es Schnee hat	Ursula Hollinger 0761 553633	Tel. Auskunft Freitag- abend ab 20 Uhr

Familiengruppe

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Fr 13.01.	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterhalle
Sa 14.01.	LVS-Training	Hanns Kleibrink, 07665 3264, hanns.kleibrink@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 10.01.
So 22.01.	Schnupperskitour am Feldberg – mit Einweisung. Auch mit Schneeschuhen möglich. Stollenbach – Tote Mann-Grüble-Feldberggipfel und zurück. Ca. 400 hm.	Hanns Kleibrink, 07665 3264, hanns.kleibrink@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 16.01.
Sa 28.01.	Nachtschneeschuhtour Stollenbach – Tote Mann. Nach einer kurzen Stärkung geht es im Fackelschein zurück zum Stollenbach. 3h, 200 hm, Schneeschuhausleihe über Familiengruppe möglich.	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schnegg.net	Anmeldung bis 21.01.
04.-05.02	Eine Winternacht unter dem Sternenhimmel. Übernachtet wird je nach Schnee- und Wetterlage im selbstgebauten Iglu, im Zelt oder im Biwaksack. Ab 8 Jahre, 600 hm	Katharina Just & Martin Jahnke, 07633 9239255, kathajust@gmx.de	Anmeldung bis 27.01.
Fr 10.02.	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterhalle
So 12.02.	Schlittenabfahrt von der Krunkelbachhütte – Wir laufen von Bernau zur Krunkelbachhütte und sausen den breiten Weg wieder runter. Schlitten mitnehmen oder an der Hütte ausleihen. Ohne Altersbeschränkung.	Silke Bolte 0761 286884 silke_michael@yahoo.de	Anmeldung bis 28.01.
17.-19.02.	Winter-Wochenende im Schwarzwald – Hoffentlich mit viel Schnee verbringen wir das Wochenende in der Nähe von Todtnauberg mit Langlaufski und Schneeschuhen.	Familie Rittinger 0761 4097709 frank@schnegg.net	Anmeldung bis 11.01.
Fr 10.03.	Klettern in Eigenverantwortung, kein Kletterkurs, nur für Sektionsmitglieder, Anmeldung erforderlich	familiengruppenklettern@dav-freiburg.de	16-19 Uhr Kletterhalle

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
11.-12.03.	Tourentage am Furkapass: Realp-Albert-Heim-Hütte-Chli Bielenhorn-Schafberg-Passstraße. Auf dieser sausen wir nach Realp zurück (Schlittenausleihe möglich). 1000 hm mit Schneeschuh oder Tourenski	Hanns Kleibrink 07665 3264 hanns.kleibrink@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 11.02.
Vorschau			
Sa 01.04.	Mit GPS auf Schatzsuche in der Umgebung von Freiburg. Dabei erwandern wir das Ziel, wobei vor Ort Hinweise gesucht werden. Ab 7 Jahre, ca. 3 h, GPS-Geräte können voraussichtlich gestellt werden	Alexander Heiny 0761 474274 alexheiny@gmx.de	Anmeldung bis 10.03.
So 23.04.	Wanderung zum Aussichtsturm auf dem Hünersedel (744,5m) in Freiamt. Zurück über die Kniesteinkapelle. Bei schönem Wetter können wir beim Turm grillen. 12 km, ca. 400 hm, max. 25 TN	Uli und Bianca Böcherer 07645 305 u.boecherer@gmx.de	Anmeldung bis 13.04.
So 30.04.	Kraxen- und Kleinkinder-Wanderung: Burgruine Neuenfels. Wir wandern auf den Spuren der Ritter in Badenweiler und erklimmen die Burgruine.	Benedikt Plesker 0176 20364772 benedikt.plesker@dav-freiburg.de	Anmeldung bis 26.04.



Panorama am Mt. Telliers / Foto: Louisa Traser

Ausbildung Winter					
Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
05.01.-08.01.	▲▲▲▲△	Zweifeln und Entscheiden – Skitourenplanung und Lawinen-Entscheidungstraining	Dagmar Zehelein, Felix Anger, Tobias Schuster	2017AW064	86
Di 10.01.		Theorieabend zum LVS-Training		18:00 - 20.00 Uhr Sektionshaus	
Sa 14.01.		LVS-Training im Schwarzwald für Einsteiger und Fortgeschrittene		2017LVS040	86
14.01.- 15.01.	▲▲▲△△	Tiefschneekurs für Einsteiger	Max Würstle, Diana Widmer	2017AW067	

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
14.01.- 12.02.	▲▲▲▲△	Aufbaukurs Skibergsteigen	Roland Fuchs, Daniel Schäfer	2017AW066	
15.01.		LVS-Training im Schwarzwald für Einsteiger und Fortgeschrittene		2017LVS045	86
15.01. LL	▲▲▲▲△	Langlaufkurs für AnfängerInnen	Karl Heinz Klein	2017AW068	88
17.01.- 19.02.	▲▲▲▲△	Einsteigerkurs: Spaß am Skibergsteigen	Gerlind Heckmann Reinhard Fuchs	2017AW069	
21.01.-22.01. LL		Langlaufkurs Nordic Classic für Fortgeschrittene AnfängerInnen und WiedereinsteigerInnen	Karl Heinz Klein	2017AW073	
28.01.- 29.01.	▲▲▲▲△	Skihohtouren Gletscherkurs	Dagmar Zehelein Andreas Flubacher	2017AW075	86
11.02.-12.02.	▲▲▲▲△	Tiefschneefahren-Technikkurs	Alexander Bell, Benedikt Plesker	2017AW081	87
18.02.-19.02. SS	▲▲▲▲△	Spaltenbergung für Schneeschuhgänger	Jaschar Jalayer, Max Blum	2017AW083	
18.02.-19.02. LL	▲▲▲▲△	Langlaufkurs Nordic Classic für Fortge- schrittene	Karl Heinz Klein	2017AW085	88
24.02.-01.03.	▲▲▲▲△	Was für junge Leute bis 35 - Dolomiten	Thorsten Deppner, Stephanie Heiduk	2017AW087	87
14.03.-19.03.	▲▲▲▲△	Freeridekurs: Pulver und Firn im Trentino	Reinhard Fuchs, Max Würstle	2017AW089	87

Touren

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
13.01. - 15.01.	▲▲▲▲△	Genusstouren im Safiental	Matthias Knöpfle Andreas Hepper	2017W100	90
14.01.- 15.01.	▲▲▲▲△	Einfache Hochwintertour für Einsteiger und Fortgeschrittene	Andreas Flubacher Steffen Jehle	2017W110	90
21.01. - 22.01.	▲▲▲▲△	Einsteigerskitour	Klaus Müller-Debiasi	2017W112	90
28.01. - 29.01.	▲▲▲▲△	Hochwintertour Zentralschweiz	Alexander Bell Stefan Nolle	2017W114	90
28.01. - 29.01.	▲▲▲▲△	Rund um die Lidernenhütte	Stephanie Heiduk Moritz Kieferle	2017W116	91
04.02.	▲▲▲▲△	Bike & Ski auf den Feldberg	Felix Anger	2017W118	91
04.02. - 05.02.	▲▲▲▲△	Wir loben die Hörner: Höji Sulegg - Lobhornhütte - Schwalmere, evtl. Isenfluh	Nicole Schwab Dagmar Zehelein	2017W079	91
08.02. - 12.02.	▲▲▲▲△	Skitouren im Lechtal	Helmut Strasser Matthias Miltz	2017W121	92
11.02. - 12.02.	▲▲▲▲▲	Snowboardtourengruppe (Teilnahme mit Ski möglich):Hoch über dem Vierwaldstätter See	Andreas Flubacher Moritz Kieferle	2017W123	92
11.02. - 12.02.	▲▲▲▲△	Leichte Skihohtour beim Oberalppass	Klaus Müller-Debiasi	2017W125	92
12.02.	▲▲▲▲△	Einfache Schneeschuhwanderung im Schwarzwald	Jaschar Jalayar	2017W127	89
15.02. - 19.02.	▲▲▲▲△	Glitzer & Staub Freeriden dort, wo der beste Schnee liegt	Joachim Merkle Axel Steiert	2017W129	92

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
18.02. - 19.02.	▲▲▲△△	Plaisir mit Jungfrau-Blick Einfache Touren um die Lobhornhütte	Chr. Landenberger Johannes Schmitt	2017W131	93
24.02. - 26.02.	▲▲▲▲△	Schneespaß in der Silvretta	Mirko Bastian Martin Wischke	2017W133	93
24.02. - 01.03.	▲▲▲▲△	Venter Skirunde	Stefan Nolle, Stefan Bächle	2017W135	93
25.02. - 03.03.	▲▲▲▲△	Durchquerung im wilden Tessin	Manfred Sailer Dagmar Zehelein	2017W137	93
27.02. SS	▲▲▲△△	Mit Schneeschuhen ins Belchengebiet - für Fasnetflüchter!	Dorle Geitz	2017W139	89
03.03. - 05.03.	▲▲▲▲△	Im Herzen Graubündens Rund um die Jenatschhütte	Andreas Flubacher Carolin Willibald	2017W141	94
04.03. - 11.03. SS	▲▲▲▲△	Gemeinschafts-Schneeschuh-Tour: Rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubaital	Jaschar Jalayar	2017W143	89
04.03. - 11.03. LL		Langlaufwoche in Leutasch - Tirol Anmeldung ab sofort	Ursula Hollinger 0761 553633	2017W142	99
11.03. - 12.03.	▲▲▲▲△	Cristallina (2911 m) und Basodino (3273 m)	Daniel Schäfer Roland Fuchs	2017W145	94
11.03. - 12.03.	▲▲▲▲△	Kaltenberg, Skitourenwochenende am Arlberg	Carolin Willibald Stefan Nolle	2017W149	94
17.03. - 19.03.	▲▲▲▲△	Alpe Devero, Genusstouren im grenznahen Italien	Gerlind Heckmann Jörg Hofmeister	2017W151	95



Gegen Vorlage Ihres
DAV-Mitgliedsausweises
erhalten Sie beim Einkauf
von Schöffel-Lowa-Artikeln
einen Rabatt von

10%*

Schöffel-Lowa Store Freiburg, Grünwälderstraße 2, 79098 Freiburg

Schöffel
LOWA

Foto: www.baschbender.de
mediraeta

* Rabatt nicht auf bereits reduzierte Ware; nicht kombinierbar mit sonstigen Rabatten. Gültig 2017.

► Termine & Touren

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
18.03. - 19.03.	▲▲▲▲△	Genussskitour in den Zentralalpen	Klaus Müller-Debiasi Chr. Landenberger	2017W153	94
18.03. - 19.03.	▲▲▲▲△	Auf der Suche nach Pulverschnee	Stephanie Heiduk Tobias Schuster	2017W157	95
18.03. - 19.03.	▲▲▲▲△	Kleine Runde in den Urner Alpen	Stefan Bächle Dagmar Zehelein	2017W159	95
19.03. - 25.03.	▲▲▲▲△	Eine Woche Südtirol	Andreas Flubacher Felix Anger	2017W161	95
25.03. - 26.03.	▲▲▲▲△	Oberalpstock mit Abfahrt ins Maderaner Tal	Andreas Schäfer Stefan Bächle	2017W163	96
30.03. - 02.04.	▲▲▲▲△	Patrouille des Glaciers - ein schneller Klassiker, gemütlich interpretiert	Mirko Bastian Johannes Schmitt	2017W167	96
Vorschau					
01.04. - 02.04.	▲▲▲▲△	Mont Vélan	Tobias Rapp Andreas Flubacher	2017W169	96
01.04. - 04.04.	▲▲▲▲△	Skihochtouren in den Südalpen	Klaus Müller-Debiasi H.-J. M.-Hornstein	2017W171	96
27.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Ortlerdurchquerung, diesmal von Süden	Jörg Hofmeister Nicole Schmalfuß	2017W173	97
28.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Auf den Spuren der Füchse 2 Fortsetzung der Aosta-Skidurchquerung	Reinhard Fuchs Roland Fuchs	2017W175	97
29.04. - 01.05.	▲▲▲▲△	Silvretta	Ludwig Funk Johannes Schmitt	2017W177	97
23.06. - 25.06.	▲▲▲▲△	Pass-Skitouren	Dagmar Zehelein Roland Fuchs	2017W179	97

Eisklettern & Spaltenbergung

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
Sa 04.02.		Eisklettern in den Vogesen	Susanne Schoen Bernd Koch	2017AW077	98
04.02. - 05.02.		Grundkurs Eisklettern, Urnerboden	Christian Fleig Thomas Feser	2017AS201	98
11.02. - 12.02.		Spaltenbergung beim Hohneck, Elsaß	Edgar Faller, Rainer Titze	2017AS204	98
18.02. - 19.02.		Spaltenbergung im Feldberggebiet	Jaschar Jalayar, Max Blum	2017AS207	98
11.03. - 12.03.		Aufbaukurs Eisklettern im Weißtannental	Christian Fleig Thomas Feser	2017AS209	98

Vorschau Ausbildung Sommer

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
31.03. - 01.04.		Den Umgang mit einem GPS-Gerät erlernen	Martin Jahnke	2017AS211	105
Sa 22.04.		MTB Fahrtechnik I	Jakob Baumann Jakob Günther	2017AS213	104
Di 25.04.		Themenabend: Knotenkunde im Sektionshaus	Hanns Kleibrink Jaschar Jalayar	19 Uhr 2017TA195	101



Panorama Rotondo / Foto: Louisa Traser

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
Mi 03.05.		Themenabend: Orientierung und Kletterkunde	Martin Jahnke	20 Uhr Sektionshaus 2017TA199	101
Sa 06.05.		Standplatzbau im Fels	Thomas Feser Moritz Duscheleit	2017AS215	104
Mi 10.05.		Themenabend: Wetterkunde	Martin Jahnke Alfred Hansen	20 Uhr Sektionshaus 2017TA197	101
17.05. - 16.07.		Klettersteiggrundkurs	Willi Herbi u. a.	2017AS223	102
13.05. - 14.05.		Workshop: Sicherheit beim Klettern – darf's ein bisschen mehr sein?	Peter Oster	2017AS219	105
Sa 20.05.		MTB Fahrtechnik II	Jakob Baumann Jakob Günther	2017AS213	104
26.05. - 28.05.		Alpiner Basiskurs, Lidernenhütte	Martin Jahnke Alfred Hansen	2017AS227	102
09.06. - 11.06.		Alpiner Basiskurs, Hotel Steingletscher	Jaschar Jalayar Markus Kirsch	2017AS230	102
15.06. - 18.06.		Grundkurs Alpinklettern im Salbit	Bernd Koch	2017AS236	102
15.06. - 18.06.		Aufbaukurs Alpinklettern im Salbit	Susanne Schön	2017AS233	103
17.06. - 24.06.		Grundkurs Hochtouren, Taschachhaus	Jaschar Jalayar	2017AS238	103
23.06. - 25.06.		Grundkurs Hochtouren, Hotel Steingletscher	Martin Jahnke Alfred Hansen	2017AS241	103
23.06. - 25.06.		MTB Alpin in Davos	Jakob Baumann Jakob Günther	2017AS239	104
24.06. - 01.07.		Grundkurs Hochtouren, Taschachhaus	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2017AS244	103
24.06. - 01.07.		Kompaktgrundkurs-Bergsteigen im Stubai	Jaschar Jalayar	2017AS246	105
29.06. - 02.07.		Aufbaukurs Hochtouren am Steingletscher	Boris Steinmitz u. a.	2017AS249	103
08.07. - 10.07.		Grundkurs Alpinklettern, Sewenhütte	Marc Herbstritt Armin Koch Klaus Müller-Debiasi	2017AS251	102
14.07. - 16.07.		Aufbaukurs Hochtouren am Steingletscher	Jörg Franke, Tobias Schmidt	2017AS255	104
23.06. - 25.06.		Aufbaukurs Alpinklettern in den Dolomiten	Mirko Kuhn	2017AS260	103

Vorschau Sommertouren

Datum	Schwierigkeit	Beschreibung	Organisation	Tournummer	Seite
15.06. - 18.06. K	▲▲▲▲△	Klettersteige im Ötztal	Edgar Faller Elmar Hollenweger	2017S280	106
22.06. - 25.06. K, AW	▲▲△△△ ▲▲▲▲△	Hindelanger Klettersteig mit Besteigung des Hochvogel	Karl Heinz Klein	2017S300	106
21.07. - 23.07.	▲▲▲▲△	Piz Palü und Piz Bernina - Beeindruckende Grattouren im sogenannten Festsaal der Alpen	Thomas Feser Moritz Duscheleit	2017S355	106
22.07. - 23.07.	▲▲▲▲△	Lagginhorn-Südgrat - Hochalpine Kletterei in beeindruckender Kulisse	Boris Steinmitz Markus Zink	2017S360	106
04.08. - 07.08. AW	▲▲▲▲▲	Durch das wilde Sustengebiet	Marc Herbstritt Klaus Müller-Debiasi	2017S390	107
19.08. - 26.08.	▲▲▲△△	Alpinklettern - Mehrseillängentouren in den Dolomiten	Thomas Feser Moritz Duscheleit	2017S416	107
30.09. - 03.10. HT	▲▲▲△△	Nochmal in die Gletscherregion	Klaus Müller-Debiasi H.-J. M.-Hornstein	2017S420	107

Senioren

regelmäßige Veranstaltungen

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Dienstag	Seniorenstammtisch Zweiter Dienstag im Monat		16.30 Uhr Gaststätte PSV Lörracher Str. 20
Freitag	Senioren Klettern	Jürgen Rüdiger 0761 507338	Sektionshaus 13-16.30 U Kletterh.

Seniorenwanderungen

Treffpunkt der Wanderungen am Hbf immer am letzten Wagen

Mi 04.01. Edelweiß	Über den Kaiserstuhl nach Endingen 4,5 h 500 hm↕	Klaus Gérard 0761 892171	8:55 Uhr Hbf Zug Wasenweiler
Mi 04.01. Enzian B	Jechtingen - Sasbach - Eichert - Jechtingen ca 3 h ca. 10 km	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:55 Uhr Hbf Zug Breisach/Jechtingen (ohne Umstieg) WF steigt in Hugstetten zu
Do 05.01. Arnika	Staufen - Kohlerhöfe - Bollschweil - Ehrenstetten 5,5 h 21 km 1000 hm↕	Michael Behn 07633 982676	9:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen, WF steigt in B.Krozingen zu
Do 05.01. Almrausch	Gundelfingen - Wildtal Rundweg ca. 2 - 2,5 h	Sybillie Haselmann & Isolde Herrmann 0761 589671	10:08 Uhr Hbf Zug Gundelfingen, WF wartet am Bahnhof
Di 10.01.	Quartalstreffen der Gruppenleiter	Wolfgang Welte 07665 5413	15 Uhr Sektionshaus
Mi 11.01. Arnika	Gottenheim - Freiburg 5,5 h 24 km	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	9:24 Uhr Hbf Zug Gottenheim
Mi 11.01. Enzian A	Ebringen - Batzenberg - Pfaffenweiler - Wolfenweiler 3,5 h	Peter Latzel 0761 582760	9:46 Uhr Hbf Zug Ebringen



Almrausch unterwegs / Foto: Otto Bürkle

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do 12.01. Edelweiß	Von Stegen nach Freiburg (Wegführung nach Witterung) 5 h 450 hm↑ 500 hm↓	Günter Schäfer 07661 4874	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7216
Do 12.01. Enzian B	Wonnhalde - Brunnenweg - Wonnhalde ca. 3 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:30 Uhr Straba Wonn- halde, Linie 2 Günterstal
Do 12.01. Almrausch	Günterstal - Wiehre Bahnhof 2.5 h	Inge Stagneth & Hildegard Ketterer 0761 492055	10:00 Uhr Straba Endhaltestelle Linie 2 Günterstal
Di 17.01.	Quartalstreffen der Wanderführer Enzian und Almrausch	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	15 Uhr Sektionshaus
Mi 18.01. Edelweiß	Kirchzarten - Oberried 5 h 700 hm↑ 600 hm↓	Manfred Merkle 0761 2145873	8:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten
Mi 18.01. Enzian B	Wanderung bei Hinterzarten - je nach Wetterlage - ca. 3 Std	Edith Schwaderer 0761 5932563	9:40 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 19.01. Enzian A	Oberrotweil - St. Pantaleon - Ebnet - Bienenfresserpfad - Ihringen ca. 4 h 12 km 290 hm↕	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	8:55 Uhr Hbf Zug Breisach/Oberrotweil (ohne Umstieg) WF steigt in Ihringen zu
Do 19.01. Almrausch	Tunibergwanderung: Waltershofen - Opfingen 2,5 h	Rudolf Höfflin & Frieda Bauer 07664 5729	9:27 Uhr Haltestelle Paduaallee, Bus Linie 31, Bus Waltershofen
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigem Tempo	I.Herrmann & M.Kuss	

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 21.01. Arnika	Im Taubergießen 5 h 18 km	Michael Behn 07633 982676	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket Zug 8:05 Uhr Ringsheim, Bus 7231
Mi 25.01. Arnika	Winterwanderung rund um Günterstal ca. 5 h 16 km	Friedbert Knobelspies 0761 406985	9:30 Uhr Straba Linie 2 HaSt Holbeinplatz
Do 26.01. Edelweiß	Hinterzarten - Raimartihof (Einkehr) - Bärental oder Hinterzarten, 4,5 h 250 hm↕	Günter Müller 0761 4765658	9:10 Uhr Hbf Zug Hinterzarten
Do 26.01. Enzian B	Ebnet - St. Ottilien - Schwabentor ca. 3 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9:40 Uhr Straba Endhalte- stelle Linie 1 Lassbergstr., Bus 18
Do 26.01. Almrausch	Staufen - Etzenbach 2 - 2,5 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	10:11 Uhr Hbf Bad Krozingen/Staufen
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigtem Tempo	I.Herrmann & M.Kuss	
Mi 01.02. Edelweiß	Staufen - Etzenbacher Höhe - Laitschenbachkopf - Kohlerhof - Spielweg 5 h 700 hm↑ 500 hm↓	Josef Kienzler 07634 6950589	8:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen, WF steigt i.B.Krozingen zu
Mi 01.02. Enzian B	Ebringen - Leutersberg - Merzhausen 3 h 230 hm↕	Gudrun&Siegfried Köble 0761 408200	9:05 Uhr ZOB Bus 7240
Do 02.02. Arnika	Durch die Rheinauen bevor die Schnaken kommen 6 h 24 km	Maria Köster 07642 1480	8:55 Uhr Hbf Zug Breisach/Sasbach (ohne Umstieg) Bus 103 Wyhl
Do 07.02. Kultur	Ausstellung Josef Sartorius auf den Spuren der Brüder Schlagintweit. Josef Sartorius führt die Senioren- gruppen durch die Ausstellung, danach gemütliches Beisammensein im PSV.	Götz Peter Lebrecht 0761 30820 Josef Sartorius	17 Uhr Sektionshaus
Mi 08.02. Arnika	Müllheim Niederweiler - Müllheim Rheintal - Müllheim - 5 h 20 km	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	8:15 Uhr Hbf Zug Müllheim, Bus 111
Do 09.02. Edelweiß	Schwangenecktour: Bleibach-Holzbühl-Wolfenbühl- Oberspitzbach-Selbig-Biederbach 4,5 h 500 hm↕	Klara Brechtel 07681 22204	9:10 Uhr Hbf Zug Bleibach WF steigt in Kollnau zu
Do 09.02. Enzian B	Balingen - Käferholz - Silberbrunnen - Bahlingen ca. 3 h ca. 9km 260 hm↑ 230 hm↓	Ulrike Welte-Tresch 07665 7440	8:55 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Bahlingen WF wartet in Gottenheim
Do 09.02. Almrausch	Norsingen - Schallstadt über Batzenberg 2,5 h	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:46 Uhr Hbf Zug Norsingen
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigtem Tempo	Otto Bürkle & M. Kuss	
Mi 15.02. Edelweiß	Schneewanderung ab Halde / Weg je nach Schneelage 4,5 h 400 hm ↕	Pierrette & Gerhard Göltz 0761 4587347	8:40 Uhr Hbf Zug Kirch- zarten, Bus 7215 Halde
Mi 15.02. Enzian B	Sulzburg - Kastelberg - Grunern - Staufen 3 h 200 hm ↕	Gudrun&Siegfried Köble 0761 408200	9:15 Uhr Hbf Zug Heiters- heim, Bus 261
Do 16.02. Enzian A	Endingen - Katharinen Kapelle - Eichelspitze - Bötzingen 4 h 12 km 400 hm ↕	Jochen Bläsing 07641 9323765	8:55 Uhr Hbf Zug Brei- sach/Endingen (ohne Umstieg)
Do 16.02. Almrausch	Achkarren - Oberrotweil 2 h 153 hm↑ 124 hm↓	Jarah Walther-Halfen- berg 07664 8872	8:55 Uhr Hbf Zug Achkarren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 18.02. Arnika	Kulturwanderung Achern 5,5 h 21 km 480 hm↕	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:45 Uhr Hbf Schalterhalle BW-Ticket Zug 8:03 Uhr Offenburg/Achern
Mi 22.02. Arnika	Ihringen über den Neunlindenpfad nach Endingen ca. 6 h 20 km 600 hm↕	Klaus Dieter Lehmann 07682 921512	9:15 Uhr Hbf Zug Ihringen
Mi 22.02. Enzian A	Ottoschwanden - Hard - Friedenseiche - Kenzingen 4 h	Peter Latzel 0761 582760	8:03 Uhr Hbf Zug Emmen- dingen, Bus 211
Do 23.02. Edelweiß	Vom Schluchsee nach Bärenthal 4,5 h 400 hm↕	Sonia Mattheus 0761 696049	8:10 Uhr Hbf Zug Aha WF steigt in Littenweiler zu
Do 23.02. Enzian B	Gundelfingen - Wildtalereck - Glottertal 3 h 9 km 250 hm↕	Dieter Siebert 0761 580970	9:40 Uhr Hbf Zug Gufi WF wartet dort
Do 23.02. Almrausch	Hugstetten - Christ ca. 2 - 2,5 Std	Sybille Haselmann & Isolde Herrmann 0761 589671	10:24 Uhr Hbf Zug Hugstetten
Mi 01.03. Edelweiß	Freiamt - Hinterehöfe - Brettental - Tennenbach - Emmendingen 4,5 h 350 hm↑ 600 hm↓	Karl Reiß 07665 3893	8:03 Uhr Hbf Zug Emmen- dingen, Bus Freiamt
Mi 01.03. Enzian B	Bollschweil - Salenberg Kapelle - Horben ca. 3 h	Bärbel Fritzsche 0761 287479	8:35 ZOB Bus 7208 Bollschweil
Do 02.03. Arnika	Prechtal - Biereck - Pelzmühle - Elzach 5 h 20 km 420 hm↕	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf Zug Elzach, Bus 7236
Do 02.03. Enzian A	Eichstetten - Badberg - Katharinenberg - Endingen 4 h	Jakob Moor 07664 5129	8:55 Uhr Hbf Zug Gottenheim/Eichstetten WF wartet in Gottenh.
Do 02.03. Almrausch	Staufen - Münstertal 2,5 h	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	11:15 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigtem Tempo	I.Herrmann & M.Kuss	
Mi 08.03. Arnika	Gundelfingen - Glottertal - Sexau - Emmendingen ca. 5 h 22 km	Klaus & Brigitte Ehls 0761 585714	8:40 Uhr Hbf Zug Gundel- fingen WF wartet dort
Mi 08.03. Enzian A	Gundelfingen - Wildtalereck - Glottertal 4 h 13 km 350 hm↕	Dieter Siebert 0761 580970	9:10 Uhr Hbf Zug Gufi WF wartet dort
Do 09.03. Edelweiß	Von Kappel nach Kirchzarten 4,5 h 350 hm ↕	Dieter Kulinna 0761 63160	9:07 Uhr Straba Linie 1 Endhaltestelle Litten- weiler
Do 09.03. Enzian B	Gundelfingen - Malifikantenweg - Am Einbollen - Glottertal ca. 3 h	Edith Schwaderer 0761 5932563	9.40 Hbf Zug Gundelfingen
Do 09.03. Almrausch	Notschrei - Halde, bei Schnee 2 km ohne Schnee 4,4 km 2 h 122 hm 86 hm ohne Schnee	Jarah Walther-Halfenberg 07664 8872	9:40 Uhr Hbf Zug Kirchzarten, Bus 7215
Mi 15.03. Edelweiß	Gundelfingen - Wildtalereck - Streckereck - St. Peter 5 h 800 hm↑ 300 hm↓	Natalia Pogodina 0761 3847650	8:40 Uhr Hbf Zug Gundelfingen
Mi 15.03. Enzian B	Ehrenkirchen - Bollschweil - Wittnau 3 h	Gudrun & Siegfried Köble 0761 408200	9:00 Uhr Straba Linie 3 Paula-Moderson-Platz, Bus 7208 WF steigt in Au zu
Do 16.03. Arnika Kultur- wandern	Die Synagoge in Sulzburg Staufen - Sulzburg - Neuenburg - Badenweiler	Brigitte & Götz Peter Lebrecht 0761 30820	8:32 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen

► Termine & Touren

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Do16.03. Enzian A	Gottenheim über Rebhüslweg zu den Küchenschellen 4 h 150 hm↕	Irmgard Engler 0761 8886646	9:56 Uhr Hbf Zug Gottenheim
Mi 22.03. Arnika	Staufen - Meisenfelsen - Bettlerküche 5 h 20 km 740 hm↕	Michael Behn 07633 982676	9:10 Uhr Hbf Zug Bad Krozingen/Staufen, WF steigt in Bad Krozingen zu
Mi 22.03. Enzian A	Emmendingen - Tennenbach - Forellentüble Reichenbach 4 h	Karl-Friedrich Kürten 07681 8624	8:25 Uhr Hbf Zug Emmendingen, WF steigt in Denzlingen zu
Do 23.03. Edelweiß	Von Auggen nach Feldberg (Ort) 5 h 500 hm↕	Jürgen Rüdiger 0761 507338	8:15 Uhr Hbf Zug Auggen
Do 23.03. Enzian B	Kollnau - Siensbach - Riedern - Bleibach 3 h	Peter Latzel 0761 582760	9:10 Uhr Hbf Zug Kollnau, WF steigt in Gufi zu
Do 23.03. Almrausch	Sasbach am Rhein = Rundweg 2,5 h	Helmut & Gertraud Tengler 0761 44921	9:03 Uhr Hbf Zug Riegel-Malterdingen, Bus Sasbach
	wie Almrausch jedoch verkürzt 1 - 1,5 Std im gemäßigttem Tempo	Otto Bürkle & M.Kuss	
Mi29.03 Edelweiß	Zum trockensten Kalkhügel Frankreichs, Frühlingsblumen oberhalb von Rouffach 4,5 h 300 hm ↕ Fahrbereitschaft anbieten	Gudrun Knapp 07633 9808360	8:15 Uhr Endhaltestelle Linie 3 Munzingerstr.; Ausweis Fahrtkosten ca. 9 €
Do 30.03. Enzian A	Zähringen - Roßkopf - Katharinenbrunnen - Schlossberg 4 h 11 km 490 hm↑ 460 hm↓	Karl Heinrich Müller 07668 9960595	9:40 Uhr Hbf Zug Zähringen
Do 30.03. Almrausch	Heuweiler-Suggental-Buchholz 2 - 2,5 h	Sybille Haselmann & I. Herrmann 0761 589671	10:08 Uhr Hbf Zug Denzlingen, Bus 7205, WF steigt in Gufi zu
Sa 01.04. Arnika	Schauenberg (Elsaß) 5,5 h 20 km 650 hm↕	Angelika & Ulrich Junge 07805 2523	7:30 Uhr Endhaltestelle Munzinger Str., PKW An-fahrt nach Gueberschwih

Veranstaltungen mit der Hospizgruppe Aufbruch - Trauernde wandern



Fragen und Informationen: Karlheinz Lindinger 0175 7707503 Hildegard Bargenda 0761 8814988

Datum	Beschreibung	Organisation	Treffpunkt
Sa 14.01.	Gundelfingen - Heuweiler - Glottertal ca. 2,5 h	Brigitte&Götz Peter Lebrecht 0761 30820	10 Uhr Hbf 10.10 Uhr Zug Gufi
Sa 11.02.	Je nach Wetterlage ca. 2,5 h	Brigitta Kleiser 0761 507433	10 Uhr Hbf
Sa 11.03.	Bollschweil - Salenberg - Wittnau ca. 3 Std	Bärbel Fritzsche 0761 287479	9.25 Uhr ZOB Bus 7208 9.35 Uhr

Trauernde Jugendliche

	Klettern im Sektionshaus für Trauernde Jungs, Unkostenbeitrag 5 Euro Klettertermine auf Anfrage bitte im Büro der Hospizgruppe Freiburg e.V. erfragen	Hospizgruppe Freiburg Frau Bargenda Frau Reuber 0761 8814988	11 - 14 Uhr Anmeldung unter www.allesistanders.de
---	--	---	--



Neues Ausbildungs- & Tourenprogramm 2017

Für die kommende Saison halten unsere Trainer ein umfangreiches Angebot für unsere Mitglieder bereit. Das Winterprogramm und die Ausbildungskurse Sommer sind bereits alle in diesem Tourenteil enthalten und online buchbar. Weitere Infos zu der jeweiligen Tour können Sie unserer Homepage entnehmen.

Alpine Wanderungen und alle Hochtouren der kommenden Saison werden wir für Sie im Heft 2 veröffentlichen. Online können Sie jedoch bereits ab dem 20.01.2017 weitere Touren buchen.

Bitte beachten Sie, dass ab sofort für jede Buchung eine Anmeldegebühr von 10 € für jeden Kurs oder jede Tour anfällt. Diese wird mit der Teilnehmergebühr nach Durchführung des Kurses verrechnet. Siehe Teilnahmebedingungen Punkt 4. **Buchung der Touren unter: www.dav-freiburg.de**

Fotos: Moritz Kieferle



PRÄSENTIERT VON



VAUDE



BANFF

CENTRE
MOUNTAIN
FILM FESTIVAL
WORLD TOUR

ERMÄSSIGTE TICKETS
FÜR DAV-MITGLIEDER!

FREIBURG

20.03.2017

20:00 UHR,
CINEMAXX FREIBURG

▶ ALLE INFOS UND
ONLINE-TICKETS UNTER
WWW.BANFF-TOUR.DE



Ticket Vorverkauf:

Adventure Company, www.adco-fr.de
Tel +49 761 37934

Ines Papert © Thomas Seif

Eine Produktion von:



MAMMUT
Absolute alpine.



MAMMUT/GORE-TEX®
**EUROPEAN
OUTDOOR
FILM
TOUR 16/17**



Ticket Vorverkauf:

Adventure Company, www.adco-fr.de
Tel +49 761 37934

FREIBURG

07. + 08.02.2017

20:00 UHR,
BÜRGERHAUS ZÄHRINGEN

▶ ALLE INFOS UND ONLINE-
TICKETS UNTER WWW.EOFT.EU

David Lama, Photo: © Martin Hanslmayr/Red Bull Content Pool

Teilnahmebedingungen für Touren der Sektion Freiburg-Breisgau e.V.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung akzeptiert der/die Teilnehmer/in folgende Teilnahmebedingungen:

1. **Teilnahmeberechtigung**

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Sektion Freiburg-Breisgau, soweit sie die aus der Ausschreibung ersichtlichen Voraussetzungen erfüllen. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht.

2. **Persönliche Fähigkeiten/Voraussetzungen**

Alle Teilnehmer müssen die aus der Ausschreibung ersichtlichen konditionellen und alpinistischen Voraussetzungen erfüllen und die Ausrüstung, die bei der Vorbesprechung bekannt gegeben wird, bei der Tour mitführen. Der/die Tourenführer/in ist berechtigt, die Leistungsfähigkeit und Ausrüstung der Teilnehmer/innen zu überprüfen. Er/Sie kann Teilnehmer/innen ausschließen, die den Anforderungen nicht entsprechen, die Durchführung der Veranstaltung stören/behindern/gefährden oder wichtige Ausrüstungsgegenstände nicht mitführen.

3. **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich schriftlich per Online-Anmeldung, Fax, E-Mail oder persönlich auf der Geschäftsstelle der Sektion (Lörracher Str. 20a, 79115 Freiburg, Tourenanmeldung@dav-freiburg.de, Fax 0761 2020187).

Die Anmeldung wird nur bearbeitet, wenn eine Einzugsermächtigung erteilt ist. Die Berücksichtigung der Anmeldung erfolgt in der Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen (Datum und Uhrzeit), ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen im Winter. Veranstaltungen im Winter werden entweder gelost (siehe Punkt 5) oder es gilt, dass Mitglieder, die ein LVS-Training in der aktuellen Saison absolviert haben, bevorzugt zu Touren mitgenommen werden. Teilnehmeranmeldungen mit aktuellem LVS Training aus der Warteliste rücken vor. Teilnehmeranmeldungen der vorderen Plätze ohne aktuelles LVS Training rücken nach hinten. Nach der Anmeldung wird automatisch per E-Mail eine Bestätigung versandt. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, wird eine Warteliste geführt. Die Benachrichtigung über frei werdende Plätze erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen per E-Mail.

4. **Anmeldegebühr**

Die Anmeldung ist erst dann verbindlich, wenn die Anmeldegebühr in Höhe von 10 € durch die Geschäftsstelle eingezogen wurde. Die Teilnahme am Lastschriftverfahren wird vorausgesetzt und muss dem Abbuchungskonto des Mitgliedsbeitrages entsprechen. Die Anmeldegebühr wird nach Durchführung der Veranstaltung mit den Veranstaltungskosten verrechnet. Bei Lostouren erfolgt der Einzug der Anmeldegebühr erst nach erfolgreichem Losen und nur von den gelosten Teilnehmern/innen.

5. **Lostouren**

Liegen bis zum angegebenen Lostermin mehr Anmeldungen vor als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmerplätze von der Geschäftsstelle ausgelost. Mitglieder, die ein LVS-Training in der aktuellen Saison absolviert haben, werden bevorzugt zu Touren mitgenommen. Teilnehmeranmeldungen mit aktuellem LVS Training aus der Warteliste rücken vor. Teilnehmeranmeldungen der vorderen Plätze ohne aktuelles LVS Training rücken nach hinten. Die Benachrichtigung erfolgt per E-Mail durch die Geschäftsstelle.

6. **Vorbesprechungen**

Zu jeder Veranstaltung findet eine Vorbesprechung statt. Die Teilnahme hieran ist grundsätzlich verbindlich. Wer unentschuldig an der Vorbesprechung fehlt, kann von der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung ausgeschlossen werden.

7. **Rücktritt durch den/die Teilnehmer/in**

Ein Rücktritt ist schriftlich auf der Geschäftsstelle einzureichen. **Bei einem Rücktritt wird die Anmeldegebühr von 10 € einbehalten.** Tritt ein/e Teilnehmer/in erst nach dem jeweils angegebenen Vorbesprechungstermin von der Anmeldung zurück und kann er/sie keine Ersatzperson stellen, die den Anforderungen der Veranstaltung entspricht, behält die Sektion die volle Teilnahmegebühr ein. Bei Rücktritt durch Krankheit kann auf die Teilnehmergebühr verzichtet

werden. Sollten Leistungen Dritter durch den Veranstalter zur Durchführung in Anspruch genommen, die bei Absage des Teilnehmers vom Dritten nicht rückvergütet werden, trägt der Teilnehmer hierfür das volle Risiko.

8. Änderung und Absage der Tour durch die Sektion

Bei ungenügender Teilnehmerzahl, aus Witterungs- bzw. Sicherheitsgründen, bei Ausfall eines Tourenführers o.ä. ist die Sektion oder der/die Tourenführer/in berechtigt, die Veranstaltung ersatzlos abzusagen oder zu ändern. Im Falle einer Absage durch die Sektion werden keine Kosten erhoben und die Anmeldegebühr wird zurückerstattet.

9. Abbruch, vorzeitige Abreise, Ausschluss

Bei Abbruch der Veranstaltung, vorzeitiger Abreise oder Ausschluss behält sich die Sektion das Recht vor, die Teilnahmegebühr in vollem Umfange einzuziehen, in jedem Fall wird die Anmeldegebühr einbehalten.

10. Persönliche Kosten

Die Kosten für Fahrt, Unterkunft oder Verpflegung trägt jede/r Teilnehmer/in selbst. Sie sind nicht in der Teilnahmegebühr enthalten. Werden bei Absage Stornogebühren von Dritten (Hütten, Bahn, etc.) erhoben und kann der Platz nicht nachbesetzt werden, werden die Stornogebühren an den/die Teilnehmer/in auch im Krankheitsfall und unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung weitergegeben.

11. Einzug der Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr wird nach der Veranstaltung per SEPA-Lastschrift mit der Gläubiger-Identifikationsnummer DE07ZZZ00000110714 eingezogen. Es wird die Bankverbindung verwendet, von der auch der Mitgliedsbeitrag eingezogen wird.

12. Haftungs- und Versicherungsfragen

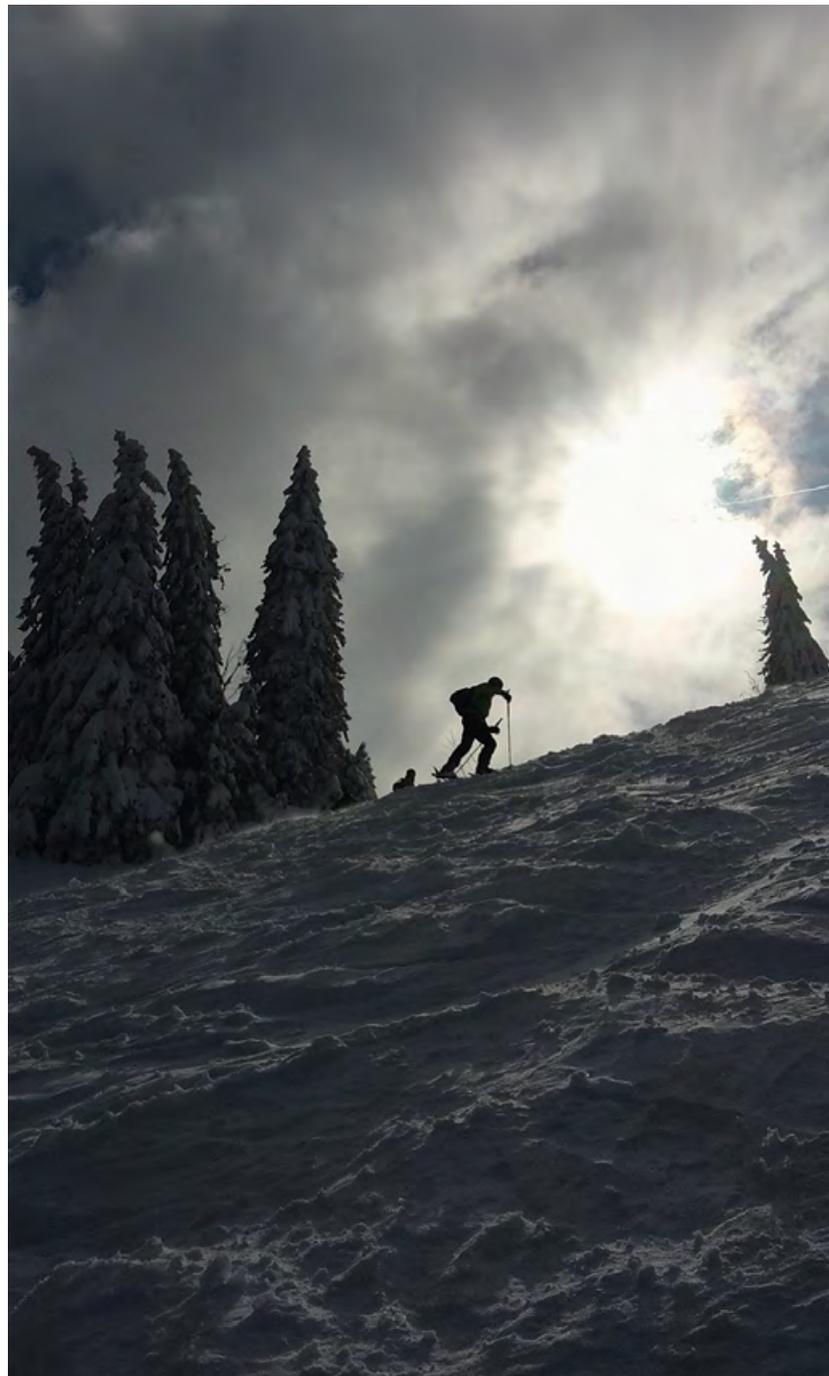
(Paragraf 6 Absatz 4 der Satzung des DAV Sektion Freiburg-Breisgau) „Eine Haftung für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.“ Da eine Haftungsbeschränkung bei leichter Fahrlässigkeit gegenüber Nichtmitgliedern oder Mitgliedern

anderer Sektionen des DAV nicht möglich ist, gilt ab sofort: An alpinen Veranstaltungen und an anderen Veranstaltungen mit hohem Gefahrenrisiko können nur Sektionsmitglieder teilnehmen. Mitglieder anderer Sektionen, die an diesen Veranstaltungen teilnehmen möchten, müssen bei uns C-Mitglied werden. Die Teilnahme von Nichtmitgliedern an Sektionsveranstaltungen und Wanderungen im Schwarzwald und ähnlichem erscheint uns jedoch möglich (Schnupper Teilnahme). Dem ehrenamtlich Tätigen bleibt es jedoch auch in diesen Fällen überlassen, im Einzelfall die Teilnahme von Nichtmitgliedern abzulehnen.

13. Einverständniserklärung

Mit der Anmeldung zu einer Tour erklärt der/die Teilnehmer/in sein Einverständnis mit vorstehenden Teilnahmebedingungen.

Aufstieg Baldenweger Buck / Foto: Bettina Wimmenauer



Schwierigkeitsskalen

	Wandern	Klettersteig	Klettern
	T1 -Wanderungen im einfachen Gelände T2 Bergwandern. Mit Weg, der gut begehbar ist. Kann steil sein, Absturzgefahr möglich. Trekkingschuhe empfehlenswert. Elementares Orientierungsvermögen und mäßige Ausdauer erforderlich.	KS1 („leicht“). Große natürliche Tritte oder alternativ kurze Leitern und Eisenbügel montiert. Etwas ausgesetzte Passagen haben ein Seil- oder Kettengeländer. Für erfahrene Berggänger ist keine Selbstsicherung notwendig.	UIAA II. Mäßige Schwierigkeiten. Fortbewegung mit einfachen Tritt- und Griffkombinationen (drei-Haltpunkte-Technik).
	T3 Anspruchsvolles Bergwandern. Teilweise kein Weg, heikle Stellen mit Ketten, Leitern, Seilen gesichert. Absturzgefahr möglich. Firnfelder, apere Gletscher, heikle Grashänge. Trittsicherheit, Orientierungsvermögen und Ausdauer erforderlich.	KS2 („mittel“). Steile oder senkrechte Passagen sind durch Leitern oder Eisenklammern entschärft. Auch in wenig schwierigem Gelände sichern Drahtseile oder Ketten den Klettersteiggeher. Selbstsicherung ist ratsam.	UIAA III. Mittlere Schwierigkeiten. Zwischensicherungen an exponierten Stellen sind empfehlenswert. Senkrechte Stellen oder gutgriffige Überhänge verlangen bereits Kraftaufwand.
	T4 Alpinwandern. Wenig Wege, Handeinsatz, heikle Grashänge, Schrofen. Apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Bei Wetterumschwung Rückzug u.U. schwierig	KS3 („ziemlich schwierig“). Die Route ist länger steil und ausgesetzt. Die Schwierigkeiten entsprechen dem Grad III im Klettern (siehe rechts). Selbstsicherung ist erforderlich, kräftiger Armzug nicht.	UIAA IV. Große Schwierigkeiten. Erhebliche Klettererfahrung ist notwendig. Längere Kletterstellen erfordern meist mehrere Zwischensicherungen.
	T5 Anspruchsvolles Alpinwandern. Oft ohne Wege, einfaches Klettern, Exponiert, steile Schrofen. Elementarer Umgang mit Seil und Pickel	KS4 („schwierig“). Senkrecht, vereinzelt überhängend, sehr ausgesetzt, Tritte und Griffe sind oft klein. Künstliche Haltpunkte wie Haken oder Eisentritte nur an schwierigsten Stellen.	UIAA V. Sehr große Schwierigkeiten. Eine zunehmende Anzahl der Zwischensicherungen ist die Regel. Erhöhte Anforderungen an körperliche Voraussetzungen, Klettertechnik und Erfahrung. Lange Hochalpine Routen zählen bereits zu den ganz großen Unternehmungen in den Alpen.
	T6 Schwieriges Alpinwandern. Meist ohne Wege. Kletterstellen bis II, Kaum markiert und häufig exponiert oder heikle Schrofen. Gletscher mit hoher Ausrutschgefahr. Erfahrung mit Pickel, Seil und Steigeisen ist nötig.	KS5 („sehr schwierig“). Lang, schwierigstes Felsgelände, anhaltend anstrengend, senkrechte und abdrängende Passagen mitunter nur mit Drahtseilen.	UIAA VI. Überaus große Schwierigkeiten. Die Kletterei erfordert überdurchschnittliches Können und guten Trainingsstand. Große Ausgesetztheit, oft kleine Standplätze. Passagen können in der Regel nur bei guten Bedingungen bewältigt werden. (manchmal kombiniert mit künstlicher Kletterei: A1-A4)
		KS6 -Touren („extrem schwierig“) Touren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	Die Kletterschwierigkeiten reichen aktuell bis zum UIAA-Grad XI, also etwa überhängende Raufasertapete.

Die Bezeichnungen und Zeilen sind nicht durchgängig! Das bedeutet, dass das Beherrschen einer S-Hochtour keinesfalls bedeutet, einer Wanderung der Schwierigkeit T6 gewachsen zu sein und umgekehrt. Sich zu überfordern bringt weder Dir noch den anderen in der Gruppe Freude. Eine Bergtour unter Deinen Möglichkeiten lässt hingegen Raum für Bergglück.

Hochtour	Skitour	Schneeschuh	
		WT1 („leichte Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Keine Steilhänge in näherer Umgebung. Keine Lawinengefahr, keine Lawinenkenntnisse notwendig. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.	▶ ▽ ▽ ▽ ▽
L („leicht“). In der Regel einfaches Gehgelände (Geröll, einfacher Blockgrat), (I-II). Einfache Firnhänge, kaum Gletscherspalten.	L („leicht“). Bis 30°. Keine Ausrutschgefahr. Hügeliges Gelände, keine Engpässe in der Abfahrt.	WT2 („Schneeschuhwanderung“). Unter 25°, insgesamt flach oder wenig steil. Steilhänge in der näheren Umgebung. Lawinengefahr. Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	▶ ▶ ▽ ▽ ▽
WS („wenig schwierig“). Meistens noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig. Kletterstellen sind übersichtlich und problemlos (II-III). Meist wenig steile Firnhänge, kurze steilere Passagen, wenige Gletscherspalten.	WS („wenig schwierig“) Ab 30°. Kürzere Rutschwege, sanft auslaufend. Überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen. Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Sitzkehren nötig). Engpässe kurz und wenig steil	WT3 („Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung“). Unter 30°, insgesamt wenig bis mäßig steil, kurze Steilpassagen. Lawinengefahr. Geringe Absturzgefahr, kurze auslaufende Rutschwege. Grundkenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation notwendig.	▶ ▶ ▶ ▽ ▽
ZS („ziemlich schwierig“). Es muss wiederholt gesichert werden. Längere und exponierte Kletterstellen (III-IV). Steilere Hänge und gelegentlich Standplatzsicherung. Viele Gletscherspalten, kleiner Bergschlund.	ZS („ziemlich schwierig“). Ab 35°. Längere Rutschwege mit Bremmöglichkeiten (Verletzungsgefahr). Kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten. Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Sitzkehren nötig). Engpässe kurz aber steil.	WT4 („Schneeschuhtour“). Unter 30°. mäßig steil. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen. Teilweise felsdurchsetzt, spaltenarme Gletscher. Lawinengefahr. Abrutschgefahr mit Verletzungsrisiko. Geringe Absturzgefahr. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Lauftechnik. Elementare alpinistische Kenntnisse.	▶ ▶ ▶ ▶ ▽
S („schwierig“). Guter Routensinn und effiziente Seilhandhabung erforderlich. Lange Kletterstellen erfordern meistens Standplatzsicherung (IV-V). Sehr steile Hänge und meistens Standplatzsicherung auf dem Gletscher notwendig, viele Gletscher spalten, großer Bergschlund.	S („schwierig“). Ab 40°. Lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr). Seilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten. Viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik. Engpässe lang und steil. Kurzschwingen für Könnler noch möglich.	WT5 („Alpine Schneeschuhtour“). Unter 35°. Kurze steilere Passagen und/oder Hangtraversen und/oder Felsstufen. Gletscher. Lawinengefahr. Absturzgefahr, Spaltensturzgefahr, alpine Gefahren. Gute Kenntnisse im Beurteilen der Lawinensituation. Gute Alpinkenntnisse, sowie sicheres Gehen notwendig.	▶ ▶ ▶ ▶ ▶
SS („sehr schwierig“) bis EX („extrem schwierig“) Hochtouren dieser Bewertungen werden beim DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	SS („sehr schwierig“), bis EX („extrem schwierig“) Skitouren dieser Bewertungen werden vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht als geführte Touren angeboten. Beschreibungen: SAC/CAS	WT6 Wird vom DAV Freiburg-Breisgau e.V. nicht Angeboten. Beschreibung: SAC/CAS	



Lose Rolle im Einsatz / Foto: Tillmann Kaier

Ausbildungsmodule Winter

Sparten	Ausbildung Stufe I	Ausbildung Stufe II	Ausbildung Stufe III	Ausbildung Spezialkurse
Skifahren	Grundkurs Tiefschneefahren	Tiefschneefahren Technikkurs	Freeridekurs	
Ski- und Snowboard-touren	Grundkurs Skitouren	Aufbaukurs Skitouren	Skihochtouren Gletscherkurs	Iglubau Spaltenbergung Entscheidungs- training
LVS Training	Einsteigertraining	Fortgeschrittenen- training	Expertentraining	
Eisklettern	Grundkurs Eisklettern	Aufbaukurs Eisklettern		
Schneeschuh-touren	Grundkurs Schnee- schuhe (Wandern Mittelgebirge)	Aufbaukurs Schneeschuhe (alpin)	Aufbaukurs Schneeschuhe (hochalpin/ vergletschert)	

Ausrüstungslisten Winter

WA Ausrüstung Skibergsteigen in unvergletschertem Gelände:

- digitales Lawinenschüttelgerät (LVS-Gerät mit frischen Batterien)
- Lawinsonde und Lawinenschaufel (aus stabilem Metall!)
- Tourenski mit Tourenbindung (mit eingestellter Sicherheitsauslösung und Stopper bzw. Fangriemen)
- Steigfelle (Klebeeigenschaften vor der Tour kontrollieren!)
- Harscheisen
- Skistöcke (möglichst Teleskop)
- Skitourenschuhe
- gute warme (wasserdichte/-abweisende) Handschuhe
- zusätzliche Ersatzhandschuhe
- Kleidung in mehreren Lagen ("Zwiebelschalenprinzip")
- Mütze
- Skihelm (Empfehlung)
- Stirnlampe
- Tape (zum Abkleben von Scheuerstellen)
- Thermoskanne (mit warmem Tee)
- Sonnenbrille mit sehr gutem UV-Schutz
- Skibrille möglichst mit gelben Gläsern
- Sonnencreme, Lippenchutz
- Hüttenschlafsack, Schlafbekleidung und Ohrstöpsel ("Lärmstopper")
- Persönlicher Bedarf (Nahrung, Waschzeug, Ersatzbrille, Medikamente, etc.)
- evtl. Alpenvereinsausweis, Ausweis, Geld in benötigten Währungen, BahnCard/Halbtax-Abo, Führerschein, ...

Folgende Gegenstände muss nicht jeder Einzelne dabei haben, sollen aber in der Gruppe mehrfach vorhanden sein. Vorher absprechen!

- Handy und Funkgerät
- Snowcard
- Karte (möglichst topogr. Karte 1: 25.000), Kompass
- Höhenmesser, GPS-Gerät
- Biwaksack (möglichst 2-Mann-Biwaksack), Rettungsdecke
- Verbandszeug (siehe Ausrüstungsliste D)
- Reparaturset
- Taschenmesser bzw. Multitool mit Zange, Fellklebespray bzw. Ersatzfelle, Fellwachs
- Ersatzteller für Skistock, 1 m dünner Draht, 3 m Reepschnur, Feuerzeug, Nähzeug

WB Zusätzliche Ausrüstung bei Skitouren in vergletschertem Gelände

- Eispickel
- Hüftgurt
- Prusikschlingen (Dicke 5 mm (keine 6mm!), Länge der Schnur vor dem Knüpfen: $1/2 + 1/1 + 2 \times \text{Körpergröße}$)
- 2 Verschlusskarabiner, davon mind. 1 HMS-Karabiner
- 1 Schnapp-Karabiner
- 1 Bandschlinge 120 cm Nutzlänge, vernäht, min. 16kN
- 1 Eisschraube
- Seil(e)

WC Zusätzliche Ausrüstung für das Begehen steiler Eis- oder Firnflanken

- Steigeisen (bereits an Skitourenschuhe angepasst!)
- Tube (Doppelschlitz zum Abseilen)
- evtl. Eisschrauben + Karabiner
- Kletterhelm

WD Checkliste Erste Hilfe

- Blasenpflaster
- Wundschnellverband ("Pflaster")
- 2 Verbandspäckchen
- 2 sterile Wundauflagen
- Fixomull (selbstklebender Vliesverband)
- Wundnahtstreifen
- elastische Binde
- Leukotape, 3,5 cm breit
- kleine Pinzette
- Schere
- 2 Sicherheitsnadeln
- Desinfektionsmittel, Alkoholtupfer
- Schienen (z.B. Sam Splint)
- Rettungsdecke
- Dreieckstuch
- Schmerzmittel (z.B. Voltaren oder Ibuprofen, NICHT Aspirin, weil dann wegen Blutverdünnung bei Unfall nicht mehr operiert werden kann!)

Zweifeln und Entscheiden 2017AW064

Skitourenplanung und Lawinen-Entscheidungstraining

Während dieses Kurses erarbeiten wir konsequentes Verhalten in der Planung und bei Entscheidungen unterwegs. Wir geben Euch die Möglichkeit, Touren zu planen und zu leiten. Die Entscheidungskriterien werden offengelegt und gemeinsam reflektiert.

Datum:	05.01. bis 08.01.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1100 hm
Tourendauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 Grad
Ort:	Lindauer Hütte / Rätikon
Anforderungen:	Sicheres Aufsteigen und Abfahren, sicherer Umgang mit LVS-Ausrüstung.
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Carsharing / Privat-PKW
Gebühr / Zusatzk.:	160 € / 160 €
Vorbesprechung:	14.12.2016, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Dagmar Zehelein, Felix Anger, Tobias Schuster
Kontakt:	tobias.schuster@dav-freiburg.de

Tiefschneekurs Einsteiger 2017AW067

Auf dem Jakobshorn haben wir ideale Bedingungen um intensiv an der Technik zu feilen. Ansprechen wollen wir alle, die mit guter Technik und solider Basis im Tiefschnee unterwegs sein wollen. Technik pauken in Davos.

Datum:	14.01. bis 15.01.2017
Schwierigkeit:	L-WS ▲▲▲△△
Hangsteilheit:	35 Grad
Ort:	Davos
Anforderungen:	Tiefschnee Anfänger
Anfahrt:	Fahrgemeinschaft
Gebühr / Zusatzk.:	70 € / ca.180 €
Vorbesprechung:	10.01.2017, 19:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	24
Losstermin:	05.01.2017
Leitung:	Max Würstle, Diana Engesser
Kontakt:	max.wuerstle@dav-freiburg.de

LVS-Training

Um Lawinopfer im Notfall unter Stress effizient retten zu können ist ein hoher Grad an Automatisierung der erforderlichen Techniken und Abläufe erforderlich. Daher wünschen wir, dass alle Tourengänger(innen) jedes Jahr erneut am LVS-Training teilnehmen. Praxistag im Schwarzwald.

Datum:	14.01.2017	2017LVS040
Datum:	15.01.2017	2017LVS045
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲△△
Tourendauer:	6 h	
Ort:	Schwarzwald	
Anforderungen:	LVS-Theorie	
Ausrüstungsliste:	keine	
Anfahrt:	Fahrgemeinschaft	
Gebühr / Zusatzk.:	20 €	
Teilnehmerzahl:	21	
Leitung:	Tillmann Opitz	
Kontakt:	tillmann.opitz@dav-freiburg.de	

Einsteigerkurs Skibergsteigen 2017AW069

Inhalte:

Basis Materialkunde (Theorieabend)

Grundtechnik Skibergsteigen (Aufstieg mit Fellen, Spuranlage, Spitzkehren, Kurzabfahrt mit Fellen, Abfahrtstechnik) Handhabung von LVS-Gerät, Sonde und Schaufel (Einfachverschüttung) Schnee- und Lawinenkunde, Interpretation des Lawinenlageberichts.

Zielsetzung:

- Grundzüge des Skibergsteigens kennenlernen
- Befähigung zur Teilnahme an geführten Touren

2 Wochenenden: 1. Schwarzwald und 2. Alpen. Einführung in Schnee- und Lawinenkunde und die Interpretation des Lawinenlageberichts.

Anforderungen:

Kondition für Aufstieg und Abfahrt mit Gepäck, skifahrerisches Können auch abseits der Piste.

Datum:	27.-29.01. & 17.-19.02.2017
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲△△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourendauer:	4-5 h
Hangsteilheit:	35 Grad
Ort:	Schwarzwald und Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Zug und Bus
Gebühr / Zusatzk.:	120 € / offen
Vorbesprechung:	17.01.2017, Theorieabend
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Gerlind Heckmann, Reinhard Fuchs
Kontakt:	gerlind.heckmann@dav-freiburg.de, reinhard.fuchs@dav-freiburg.de

Skihochtouren Gletscherkurs 2017AW075

Inhalte:

Verhalten auf vergletschertem Gebiet, Aufstieg am Seil, Abfahrt am Seil, Aufstieg am Geländer- oder Fixseil, Aufstieg mit Steigeisen, Spaltenbergung.

Zielsetzungen:

Teilnehmer kennen Gefahren und Verhalten auf verschneiten Gletschern. Zügiges Aufsteigen und Abfahren am Seil. Korrektes Einbinden und Benutzen von Geländer und Fixseil. Fähigkeiten zur Überwindung von Steilstufen und Begehung von Gipfelgraten in Schnee, Eis und Fels, Spaltenbergung mit Mannschaftszug und loser Rolle.

Voraussetzungen: Aufbaukurs Skitouren

Datum:	28.01. bis 29.01.2017
Schwierigkeit:	L-WS ▲▲▲△△
Höhenmeter:	500 hm
Tourendauer:	8 h
Ort:	Schwarzwald
Sonstiges:	Teilnahme mit Ski oder Snowboard möglich
Ausrüstungsliste:	WA+WB+WC
Anfahrt:	Privat PKW

► Winter Ausbildung 2017

Gebühr / Zusatzk.:	55 € / 60 €
Vorbesprechung:	24.01.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Lostermin:	05.01.2017
Leitung:	Dagmar Zehelein, Andreas Flubacher
Kontakt:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de

Tiefschneefahren- Technikkurs

2017AW081

Technik-Training auf der Piste und im Gelände für Variantenfahrer und Tourengerer mit ersten Erfahrungen im Tiefschnee. Zweiter Tag evtl. mit leichter Skitour (ca. 800 hm). Übernachtung voraussichtl.: Schilt-hornhütte.

Anforderungen:

Die Teilnehmer sollten erste Touren oder etwas längere Tiefschnee-Abfahrten schon selbst probiert haben und auf der Piste auch bei schwierigem Schnee sicher Ski fahren können.

Datum:	11.02. bis 12.02.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	800 hm
Tourendauer:	8 h
Hangsteilheit:	35 Grad
Ort:	Grindelwald
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / 230 €
Vorbesprechung:	08.02.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Alexander Bell, Benedikt Plesker
Kontakt:	albe@leibniz-kis.de

Letzte Meter vorm Gipfel des Stotzigen Firsten / Foto: Louisa Traser



Auf dem Weg zu den drei Türmen / Foto: Louisa Traser

Was für junge Leute

2017AW087

Dolomiten

Diese Fahrt richtet sich an alle bis 35 Jahre. Selbständige Planung und Durchführung von Touren, Lawinenkunde. Übernachtungen in Hütten oder einfacher Talunterkunft. Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch in steilem Gelände.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrtsstechnik auch in steilem Gelände, bei Bedarf Steigeisen gehen.

Datum:	24.02. bis 01.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1500 hm
Tourendauer:	8 h
Hangsteilheit:	variabel
Ort:	Dolomiten
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	Car Sharing oder Privat-Pkw
Gebühr / Zusatzk.:	180 € / 350 €
Vorbesprechung:	16.02.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Thorsten Deppner, Stephanie Heiduk
Kontakt:	thorsten.deppner@dav-freiburg.de

Pulver und Firm im Trentino

2017AW089

Rund um San Martino di Castrozza

Die Lerninhalte dieses Kurses sind: Situationsgerechte Skitechnik, Taktik, Sicherheitsaspekte, richtiges Verhalten abseits der Pisten. Unterkunft Albergo Vezzana direkt auf dem Passo Rolle.

Datum:	14.03. bis 19.03. 2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	500 hm
Tourendauer:	4-6 h
Hangsteilheit:	bis 45 Grad
Ort:	Passo Rolle
Anforderungen:	Gute bis sehr gute Skifahrer, Tiefschneefahrer
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat PKW
Gebühr / Zusatzk.:	180 € / ca. 600 €
Vorbesprechung:	07.03.2017, 19:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	9
Lostermin:	10.02.2017
Leitung:	Reinhard Fuchs, Max Würstle
Kontakt:	max.wuerstle@dav-freiburg.de

Langlaufkurs

für Anfänger/innen

2017AW068

Datum:	15.01.2017
Schwierigkeit:	L ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	100 hm
Tourdauer:	5 h
Ort:	Schwarzwald
Anforderungen:	Keine. Neugier, Freude an der Bewegung und im Schnee
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn, Bus
Gebühr / Zusatzk.:	15 € / Fahrtkosten
Vorbesprechung:	11.01.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Karl Heinz Klein
Kontakt:	khk.klein@t-online.de

Langlaufkurs

Nordic Classic für Fortgeschrittene

2017AW085

Datum:	18.-19.02.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	500 hm
Tourdauer:	7 h
Ort:	Schwarzwald
Anforderungen:	Beherrschung der grundlegenden Techniken, gute Ausdauer
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn, Bus
Gebühr / Zusatzk.:	40 € / Fahrtkosten
Vorbesprechung:	16.02.2017, 19 Uhr, Sektionhaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Karl Heinz Klein
Kontakt:	khk.klein@t-online.de

Nordic Classic

Langlaufkurs Nordic Classic

für fortgeschrittene Anfänger/innen und Wiedereinsteiger/innen

2017AW073

Datum:	21.-22.01.2017
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	400 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Schwarzwald
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn, Bus
Gebühr / Zusatzk.:	40 € / Fahrtkosten
Vorbesprechung:	19.01. 2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Karl Heinz Klein
Kontakt:	khk.klein@t-online.de

Langlaufwoche

Langlaufwoche im Leutasch Tirol

Das Leutaschtal bietet herrliche Loipen – das größte Langlaufzentrum der Alpen zwischen Leutasch und Seefeld – Loipe direkt beim Hotel. Romantische Winterwanderwege und viel Schnee bis April! Sonnige Tage und strahlend blauer Himmel.

2017AW142

Datum:	04.03.-11.03.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	
Tourdauer:	
Ort:	Tirol
Anfahrt:	Zug
Gebühr / Zusatzk.:	40 € / 100 € pro Tag
Vorbesprechung:	12.01.2017, 19 Uhr, Mooswaldbierstube
Teilnehmerzahl:	15
Sonstiges:	Nähere Info's siehe Tourenvorschau Seite
Leitung:	Ursula Hollinger
Kontakt:	ursula.hollinger@dav-freiburg.de

Auf dem Weg zum Mont Blanc / Foto: Hanna Otto und Katrin Richter





Gantrisch vertika I - Morgetepass / Foto: Roland Fuchs

Schneeschuhersteigen 2017W143

Rund um die Franz-Senn-Hütte im Stubaital

Ausgangspunkt Franz-Senn Hütte 2147 m. Von dort täglich Touren auf z.B. Innere Sommerwand 3122 m, das Wilde Hinterbergel 3288 m. Der Organisator nimmt nicht die Rolle eines Tourenführers ein (Gemeinschaftstour). Alle Teilnehmer müssen persönliches Können besitzen, alle Touren selbständig planen und durchführen können.

Anforderungen:

Gute Kondition, Theorie und Grundkurs der Lawinenverschüttetensuche/ Umgang mit LVS-Gerät ist zwingend erforderlich. Nachweis LVS-Training in dieser Saison. Gletschererfahrung & Umgang mit Steigeisen und Pickel

Datum:	04.03. bis 11.03.2017
Schwierigkeit:	WT4 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1000 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	Stubaital
Anfahrt:	Bahn / Bus oder Privat-Pkw
Gebühr / Zusatzk.:	Für Sektionsmitglieder gratis / 500 €
Vorbesprechung:	20.02.2017, 19:00, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	5
Leitung:	Jaschar Jalayer
Kontakt:	Jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Schneeschuhtour 2017W127

Einfache Schneeschuherwanderung im Schwarzwald
Sonntagstour mit Schneeschuhen im Schwarzwald.

Datum:	12.02.2017
Schwierigkeit:	WT2 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	800 hm
Tourdauer:	ca. 7-8 h
Ort:	Schwarzwald
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn / Bus
Gebühr / Zusatzk.:	Für Sektionsmitglieder gratis
Vorbesprechung:	per Email
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Jaschar Jalayer
Kontakt:	Jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Schneeschuhtour 2017W139

Mit Schneeschuhen ins Belchengebiet - für Fasnetflüchter!
Wir starten am Wiedener Eck, umrunden Rollspitz, Hochtann und Heidstein und laufen auf dem Westweg zurück zum Wiedener Eck.

Datum:	27.02.2017
Schwierigkeit:	WT2 ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	200 hm
Tourdauer:	5 h
Ort:	Schwarzwald
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW's
Gebühr / Zusatzk.:	Für Sektionsmitglieder gratis
Vorbesprechung:	per Email
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Dorle Geitz
Kontakt:	dorle.geitz@dav-freiburg.de

Benevolo / Foto: Roland Hipp



Skitour

2017W100

Genusstouren im Safiental

Freitag gegen 16:30 Uhr fahren wir zum Turrahus, übernachten in gemütlichen Doppelzimmern. Sollte die Lawinengefahr erheblich sein, so gibt es immer noch einige Tourenziele in mässig steilem Gelände, was zwei genüssliche Tage garantieren sollte.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch in bis zu 35° steilem Gelände. Kondition für max. 1200 hm.

Datum:	13.01. bis 15.01.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Safiental
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW's
Gebühr / Zusatzk.:	90 € / ca. 160 €
Vorbesprechung:	10.01.2017, 19 Uhr, Gasthaus Schützen
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Matthias Knöpfle, Andreas Hepper
Kontakt:	matthias.knoepfle@dav-freiburg.de, andreas.hepper@dav-freiburg.de

Skitour

2017W110

Einfache Hochwintertour / Einsteiger & Fortgeschrittene

Einfache Tour für Snowboard- und Skitourengeher. Der Aufstieg zur Maighelshütte kann eventuell in zwei Teilgruppen mit mehr oder weniger Höhenmetern (und Abfahrt) erfolgen. Am Sonntag steigen wir auf den Cavradi oder Rossbodenstock.

Anforderungen:

Kondition für den Aufstieg und Abfahrtstechnik auch in schwierigerem Schnee, sicherer Umgang mit der LVS Ausrüstung.

Datum:	14.01. bis 15.01.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	600 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Schweiz
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	45 € / offen
Vorbesprechung:	10.01.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Loftermin:	22.12.2016
Leitung:	Andreas Flubacher, Steffen Jehle
Kontakt:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de



Abfahrt über den Rosenlauigletscher / Foto: Louisa Traser

Skitour

2017W112

Einsteigerskitour

Wir unternehmen zusammen eine einfache alpine Skitour in den Voralpen oder Zentralalpen, je nach den Verhältnissen. Leichte alpine Skitouren.

Anforderungen:

Skibergsteigen Anfängerkurs oder entsprechende Erfahrung, sicheres Abfahren im Gelände.

Datum:	21.01. bis 22.01.2017
Schwierigkeit:	L-WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	800 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	offen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	40 € / noch offen
Vorbesprechung:	18.01.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Klaus Müller-Debiasi, NN
Kontakt:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

Skitour

2017W114

Hochwintertour Zentralschweiz

Der beste Schnee der Zentralschweiz im Hochwinter - Überraschungstour. Wir peilen die Zentralschweiz an, Übernachtung vermutlich auf bewarterer SAC-Hütte. Bei Interesse, an unserem Planungsfortschritt schreibt uns einfach eine Mail!

Anforderungen:

Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS, Kondition für 1200 hm Aufstieg.

Datum:	28.01. bis 29.01.2017
Schwierigkeit:	WS+ ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 °
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Car Sharing oder Privat-Pkw
Gebühr / Zusatzk.:	70 € / 120 €
Vorbesprechung:	23.01.2017, 20 Uhr, Mondo
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Alexander Bell, Stefan Nolle
Kontakt:	albe@leibniz-kis.de



Skitour

2017W116

Rund um die Lidernenhütte

Rund um die Lidernenhütte stehen uns verschiedene Gipfelziele zur Auswahl. Bei sehr guten Bedingungen ist auch die Besteigung des Bluemberg mit Abfahrt ins Muothatal möglich. Start ist am Samstag früh.

Anforderungen:

Sicheres Beherrschen der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch in steilerem Gelände.

Datum:	28.01. bis 29.01. 2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	max. 40 °
Ort:	Lidernenhütte
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Car Sharing oder Privat-Pkw
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / 100 €
Vorbesprechung:	25.01.2017, 20 Uhr, Webers Weinstube
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Stephanie Heiduk, (Moritz Kieferle)
Kontakt:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de, moritz.kieferle@dav-freiburg.de

Skitour

2017W079

Wir loben die Hörner

Am Samstag steigen wir auf die Höji Sulegg, um dann nach einer kurzen Abfahrt zur Lobhorn-Hütte zurückzukehren. Am Sonntag geht es vorbei an den Lobhörnern zur Schwalmere. Bei sicheren Bedingungen folgt eine herrlich lange Abfahrt nach Isenfluh.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrtsstechnik auch in steilem Gelände. Kondition für 1200 hm

Datum:	04.02. bis 05.02.2017
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	bei Lauterbrunnen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW
Gebühr / Zusatzk.:	65 € / 100 €
Vorbesprechung:	31.01.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Nicole Schwab, Dagmar Zehelein
Kontakt:	nicole.schwab@dav-freiburg.de, dagmar.zehelein@dav-freiburg.de

Skitour

2017W118

Bike & Ski auf den Feldberg

Ob Rad oder Rucksack: es gibt viele Möglichkeiten seine Ski zu transportieren. Wir radeln ab Freiburg, bis wir auf genügend Schnee für die Ski treffen und starten die Skitour. Suche nach dem Schwarzwaldpulver; dieses Mal mit Rad+Ski zum Feldberg.

Anforderungen:

Gute Kondition, Transport der Ausrüstung auf dem Fahrrad, sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik.

Datum:	04.02.2017
Schwierigkeit:	L-WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1300 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Feldberg
Ausrüstungsliste:	WA
Gebühr / Zusatzk.:	15 € / keine
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Felix Anger
Kontakt:	felix.anger@dav-freiburg.de

Skitour

2017W181

Am Fuße der Türme

Mächtig, kantig, wild - ein unvergessliches Bild. Die Lindauer Hütte liegt am Fuße der drei Türme im Rätikon. Dort übernachteten wir zwei Mal. Von dieser komfortablen Bleibe stehen uns lohnende Gipfelziele, weite Hänge, oder ein Besuch in der Schweiz offen.

Anforderungen:

Sicheres Aufsteigen und Abfahren, sicherer Umgang mit LVS-Ausrüstung.

Datum:	03.02. bis 05.02.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	37 °
Ort:	Rätikon
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW
Gebühr / Zusatzk.:	105 € / 120 €
Vorbesprechung:	25.01.2017
Teilnehmerzahl:	5
Leitung:	Martin Wischke
Kontakt:	martin.wischke@dav-freiburg.de

Claridenfirm / Foto: Helia Schneider



Skihohtour

2017W123

Hoch über dem Vierwaldstätter See

Snowboardtourengruppe (Teilnahme mit Ski möglich): Von Chäpeliberg (Riemenstaldertal) zum Gipfel des Rophaien. Sonntag Aufstieg zum Spilauer Stock und Abfahrt über Rotenbalm. Hoch über dem Vierwaldstätter See auf Rophaien und Spilauer Stock.

Anforderungen:

Kondition für den Aufstieg und Abfahrtstechnik auch in schwierigem Schnee, Sicherer Umgang mit der LVS Ausrüstung

Datum:	11.02. bis 12.02.2017
Schwierigkeit:	ZS-S ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	900 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Chäpeliberg, Riemenstaldertal
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	50 €
Vorbesprechung:	07.02.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Lostermin:	19.01.2017
Leitung:	A. Flubacher, M. Kieferle, C. Willibald
Kontakt:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de

Skitour

2017W121

Skitouren im Lechtal

Vom Edelweißhaus in Kaisers im Lechtal unternehmen wir Skitouren ins Almajur- und Kaisertal. Gipfelziele: Schwarzer Kranz 2495m, Hahnleskopf 2210m, gute Verhältnisse vorausgesetzt. Alternativ: Variantenfahren im Skigebiet von Warth.

Anforderungen:

Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS

Datum:	08.02. bis 12.02.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Kaisers Lechtal
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW's
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / 280 €
Vorbesprechung:	02.02.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Helmut Strasser, Matthias Miltz
Kontakt:	helmut.strasser@dav-freiburg.de, matthias.miltz@dav-freiburg.de



Abfahrt vom Stotzigen Firsten / Foto: Louisa Traser

Skitour

2017W125

Leichte Skihohtour

Wir unternehmen zusammen eine Skitour vom Oberalppass aus mit Hüttenaufenthalt.

Anforderungen:

Anfängerkurs Skibergsteigen und Skitourenenerfahrung

Datum:	11.02. bis 12.02.2017
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Andermatt
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	40 € / offen
Vorbesprechung:	08.02.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Klaus Müller-Debiasi
Kontakt:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

Skitour

2017W129

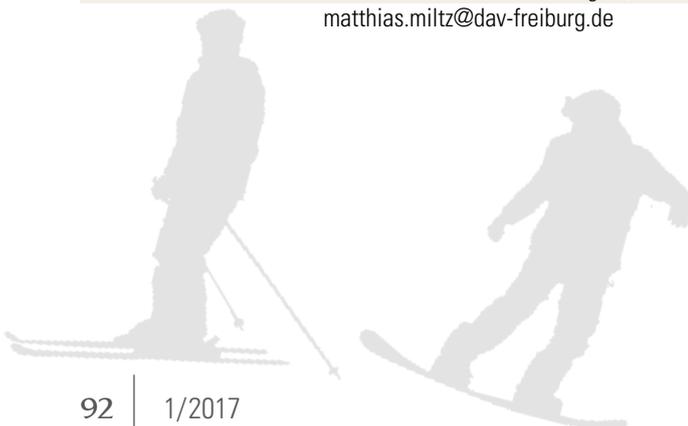
Glitzer & Staub

Same same but always different. Mit Fell und Lifthilfe suchen wir die schönsten Hänge wo Mitte Februar der beste Schnee liegt, vorzugsweise mit italienischer oder französischer Gastfreundschaft. Freeriden im bestem Schnee.

Anforderungen:

Sicheres und züiges Skifahren abseits der Piste

Datum:	15.02. bis 19.02.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	500 hm
Tourdauer:	3 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW, evt. Bus
Gebühr / Zusatzk.:	160 € / Liftpass
Vorbesprechung:	01.02.2017, 19 Uhr, Mondo
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Joachim Merkle, Axel Steiert
Kontakt:	joachim.merkle@gmx.de, axelsteiert@web.de



Skitour

2017W131

Plaisir mit Jungfrau-Blick

Gegenüber von Eiger, Mönch und Jungfrau liegt die Lobhornhütte. Mit der Seilbahn zur Hütte und Gepäck, dort deponieren und 2 h bergauf zur Hoji Sulegg. Am Sonntag geht es dann zum Lobhorn und zur Schwalmere. Einfache Touren um die Lobhornhütte.

Datum:	18.02. bis 19.02.2017
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1000 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	bei Lauterbrunnen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn/Bus
Gebühr / Zusatzk.:	55 € / ca. 120 €
Vorbesprechung:	09.02.2017, 19 Uhr, Webers Weinstube
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Christina Landenberger, Johannes Schmitt
Kontakt:	christina.landenberger@dav-freiburg.de, johannes.schmitt@dav-freiburg.de

Skitour

2017W133

Schneespaß und Gipfelglück in der Silvretta

Drei Tage Mini-Durchquerung in der Silvretta. Euch erwarten: Urige Hütten, starke Gipfel und rassige Abfahrten. In klassischer Skitourenmanier bewegen wir uns abseits des Ischgler Skizirkus, immer auf der Suche nach gutem Schnee.

Anforderungen:

Sicherer Umgang mit LVS, Erfahrung in alpinem Gelände, gute Abfahrts-technik

Datum:	24.02. bis 26.02.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Silvretta (AT/CH)
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	mit Privat PKW
Gebühr / Zusatzk.:	120 € / noch offen
Vorbesprechung:	09.02.2017, 19:30 Uhr, Webers Weinstube
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Mirko Bastian, Martin Wischke
Kontakt:	mirko.bastian@dav-freiburg.de, martin.wischke@dav-freiburg.de

Skihochtour

2017W135

Venter Skirunde

Wir starten unsere Skidurchquerung über die Ötztaler Gletscher in Obergurgl. In den folgenden 6 Tagen übernachten wir auf bewarteten Hütten und in Winterräumen. Zum Abschluss steht die Wildspitze auf dem Programm.

Anforderungen:

Sicherer Umgang mit LVS, Steigeisenerfahrung, sicheres Skifahren in steilem Gelände

Datum:	24.02. bis 01.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1500 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Vent
Ausrüstungsliste:	WA+WB+WC
Anfahrt:	Car Sharing oder Privat-Pkw
Gebühr / Zusatzk.:	200 € / 250 €
Vorbesprechung:	16.02.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	7
Leitung:	Stefan Nolle, Stefan Bächle
Kontakt:	stefan.baechle@dav-freiburg.de, stefan.nolle@dav-freiburg.de

Skitour

2017W137

Durchquerung im wilden Tessin

Bei optimalen Verhältnissen gehen wir von Faido/Dalpe über Campo Tencia, Maggiatäler und Basodino ins Val Bedretto, alternativ eine kürzere Variante im nördl. Tessin. Zeitl. möchten wir flexibel bleiben u. ggf. auf das folgende Wochenende ausweichen.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrts-technik auch in steilem Gelände, bei Bedarf Steigeisen gehen.

Datum:	25.02. bis 03.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Tessin
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	280 € / offen
Vorbesprechung:	20.02.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Manfred Sailer, Dagmar Zehelein
Kontakt:	manfred.sailer@dav-freiburg.de, dagmar.zehelein@dav-freiburg.de

Gran Paradiso Durchquerung - Aufstieg zum GranSerra / Foto: Roland Fuchs



Skihochtour

2017W151

Alpe Devero, Genusstouren im grenznahen Italien

Touren in wilder, ursprünglicher Gegend und zwei Abende mit italienischer Gastfreundschaft. Freitag 14 Uhr per Bahn zur Hütte. Tagestouren am Samstag und Sonntag mit Überschreitung und langer Abfahrt ins Bental/Oberwallis. Mit Bus und Bahn nach Hause.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch in steilerem Gelände. Kondition für max. 1400 hm

Datum:	17.03. bis 19.03.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Piemont-Alpe Devero
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / 70 € + Bahn €
Vorbesprechung:	08.03.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Gerlind Heckmann, Jörg Hofmeister
Kontakt:	gerlind.heckmann@dav-freiburg.de, joerg.hofmeister@dav-freiburg.de

Skitour

2017W159

Kleine Runde in den Urner Alpen

Über die Rotondohütte aufs Gross Muttenthorn und nach Realp zurück. Samstag gehts zur Rotondohütte, von dort am Sonntag aufs Gross Muttenthorn und je nach Kondition und Verhältnissen wählen wir die Rückfahrt über den Furkapass oder Deieren.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrtsstechnik auch in steilem Gelände. Kondition für 1200 hm

Datum:	18.03. bis 19.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Urner Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / offen
Vorbesprechung:	13.03.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Stefan Bächle, Dagmar Zehelein
Kontakt:	stefan.baechle@dav-freiburg.de, dagmar.zehelein@dav-freiburg.de

Skitour

2017W157

Auf der Suche nach Pulverschnee

Zwischen Oberalppass und Surselva oder Rhônental. Je nach Schnee suchen wir unser Gipfelziel spontan aus. Start Samstag sehr früh. Übernachtung auf einer Hütte oder in einer Talunterkunft. 1500 hm Aufstieg sollten konditionell kein Problem sein.

Anforderungen:

Sicheres Beherrschen der Aufstiegs- und Abfahrtstechnik auch in steilerem Gelände. Bei Bedarf Steigeisen gehen.

Datum:	18.03. bis 19.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1500 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	max 40 °
Ort:	Surselva oder Rhônental
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Bahn oder PKW
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / 100 €
Vorbesprechung:	14.03.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Stephanie Heiduk, Tobias Schuster
Kontakt:	stephanie.heiduk@dav-freiburg.de

Skihochtour

2017W161

Eine Woche Südtirol

Im Cevedale Ortler Massiv gibt es genug 3000er für eine ganze Woche Skitouren. Wir steigen zur Zufallhütte auf und suchen uns jeden Tag einen Gipfel aus. Eventuell wechseln wir während der Woche in eine weitere Hütte.

Anforderungen:

Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS, Kondition für 1200 hm Aufstieg

Datum:	19.03. bis 25.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Martelltal, Ortler
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	250 € / 320 €
Vorbesprechung:	08.03.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Loftermin:	23.02.2017
Leitung:	Andreas Flubacher, Felix Anger
Kontakt:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de

Panorama Allalinhorn / Foto: Louisa Traser



Skihohtour

2017W163

Oberalpstock mit Abfahrt ins Maderaner Tal

Wir starten am Samstag vom Oberalppass und übernachten auf der Etzlihütte. Am zweiten Tag geht es über den Oberalpstock mit einer rassigen Abfahrt über fast 2000 hm ins Maderaner Tal.

Datum:	25.03. bis 26.03.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Andermatt
Anforderungen:	Sicheres Abfahren im steilen Gelände
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / 60 €
Vorbesprechung:	21.03.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Andreas Schäfer, Stefan Bächle
Kontakt:	stefan.baechle@dav-freiburg.de

Skihohtour

2017W167

Patrouille des Glaciers - ein schneller Klassiker, gemütlich interpretiert

Zermatt-Schönbielhütte-Bertolhütte-Cabane des Dix-Verbier. Die Patrouille des Glaciers (PdG) führt von Zermatt über Arolla nach Verbier. Wir folgen der PdG und besteigen Gipfel wie Tête Blanche, Aiguille de la Tsa und Rosablanche.

Anforderungen:

Sicherer Umgang mit LVS, Erfahrung mit Steigeisen und Seil. Kondition für lange Skitourtage.

Datum:	30.03. bis 02.04.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1700 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Wallis
Ausrüstungsliste:	WA+WB+WC
Anfahrt:	ÖPNV
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / noch offen
Vorbesprechung:	16.03.2017, 19:30 Uhr, Webers Weinstube
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Mirko Bastian, Johannes Schmitt
Kontakt:	mirko.bastian@dav-freiburg.de, johannes.schmitt@dav-freiburg.de

Skihohtour

2017W169

Mont Vélan

Skihohtour in herrlicher Westalpenszenerie mit rassisger Abfahrt über den Valsorey Gletscher.

Anforderungen:

Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS, Kondition für 1300 hm Aufstieg und 2100 hm Abfahrt.

Datum:	01.04. bis 02.04.2017
Schwierigkeit:	ZS+ ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1300 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Bourg-St-Pierre
Ausrüstungsliste:	WA+WB+WC
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	55 € / 100 €
Vorbesprechung:	16.03.2017, 20 Uhr, Cafe Hermann
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	Tobias Rapp, Andreas Flubacher
Kontakt:	tobias.rapp@dav-freiburg.de

Skihohtour

2017W171

Skihohtouren in den Südalpen

Südlich des Aosta Tales unternehmen wir Skihohtouren mit Überhängen.

Anforderungen:

Skitourenenerfahrung, sicheres Abfahren im Gelände, Kondition für mehrtägige Skihohtouren

Datum:	01.04. bis 04.04. 2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	Aosta
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	120 € / noch offen
Vorbesprechung:	22.03.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	7
Leitung:	K. Müller-Debiasi, H.-J. Messer-Hornstein
Kontakt:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

Foto: Hanna Otto und Katrin Richter



Skihochtour

2017W173

Ortlerdurchquerung, diesmal von Süden

Ortlerdurchquerung: Grandioses hochalpines Ambiente. 3 italienische Hütten, Gipfel z.B. Pallon de la Mare, Punta san Matteo. 5 hochalpine Tage. Aussichtsplätze in toller Landschaft und warme Hütten.

Anforderungen:

Gletscher- u. Steigeisenerfahrung, Kondition und Lust für Durchquerungsrucksack.

Datum:	27.04. bis 01.05.2017
Schwierigkeit:	ZS+ ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Ortlergebiet
Ausrüstungsliste:	WA+WB+WC
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	180 € / 140 €
Vorbesprechung:	30.03.2017, 19:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Jörg Hofmeister, Nicole Schmalfuß
Kontakt:	joerg.hofmeister@dav-freiburg.de, nicole.schmalfuss@dav-freiburg.de

Skihochtour

2017W175

Auf den Spuren der Füchse 2

Fortsetzung der Aosta Skidurchquerung in den westlichen Seitentälern des Gran-Paradiso Nationalparks. Hier liegen die Benevolo- und Bezzi-Hütte in einem grandiosen Skitourengebiet und bieten italienische Gastlichkeit und moderate Preise.

Anforderungen:

Sichere Aufstiegs- und Abfahrtsstechnik auch in steilem Gelände, Umgang mit Seil, Steigeisen und Pickel

Datum:	28.04. bis 01.05.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Valgrisenche/Aosta
Ausrüstungsliste:	WA+WB+WC
Anfahrt:	Privat-PKW's
Gebühr / Zusatzk.:	140 € / 200 €
Vorbesprechung:	04.04.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Lostermin:	28.03.2017
Leitung:	Reinhard Fuchs, Roland Fuchs
Kontakt:	roland.fuchs@dav-freiburg.de

Skihochtour

2017W177

Silvretta

Wir sind zwei Nächte auf der Selbstversorgerhütte "Klostertaler Umwelthütte" des DAV, etwas abseits vom großen Skitourentrubel der Silvretta. Von dort aus erreicht man die Skitourenziele Schneeglocke, Silvretthorn, Verhufspitze oder Seehorn.

Datum:	29.04. bis 01.05.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1100 hm
Tourdauer:	7 h
Hangsteilheit:	40 °
Ort:	Silvretta
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	Carsharing
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / 110 €
Vorbesprechung:	24.04.2017, 19:30 Uhr, Webers Weinstube
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Ludwig Funk, Johannes Schmitt
Kontakt:	ludwig.funk@dav-freiburg.de, johannes.schmitt@dav-freiburg.de

Skitour

2017W179

Pass-Skitouren

Skitouren und Camping auf hohen Pässen. Nach Öffnung der Pässe nächtigen wir im Zelt, Bus oder WoMo in höheren Regionen, kochen uns abends was Feines und genießen unbekanntere Skitourenvarianten. Ziel wird ein Pass in der Zentralschweiz sein.

Anforderungen:

Sicheres Skifahren in Firn und weichem Schnee, Kondition für 1100 hm Aufstieg bei warmen Temperaturen, evtl. werden Steigeisen und Klettergurt benötigt

Datum:	23.06. bis 25.06.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1100 hm
Tourdauer:	6 h
Hangsteilheit:	35 °
Ort:	Zentralschweiz
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	Privat-PKW, wenn möglich WoMo+Bus
Gebühr / Zusatzk.:	60 € / 10 €
Vorbesprechung:	20.06.2017, 19 Uhr, Mondo
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Dagmar Zehelein, Roland Fuchs
Kontakt:	dagmar.zehelein@dav-freiburg.de



Eisklettern

Eiskletterkurs in den Vogesen

2017AW077

Inhalte:

Benutzung der Eisgeräte sowie Steigeisentechnik, Klettertechnik & Bewegungslehre, Einrichten von Fixpunkten (Eisschraube, Abalakov), Gefahren einschätzen. Heranführung an den Vorstieg, Materialkunde.

Zielsetzungen:

Erwerb der grundlegenden Klettertechniken. Der Teilnehmer kann im Toprope (auch selbst eingerichtet) klettern und sichern

Anforderungen:

Grundkurs Alpinklettern oder vergleichbare Kenntnisse; Erfahrungen im Umgang mit Eispickel und Steigeisen sind sehr von Vorteil

Datum:	04.02.2017	
Schwierigkeit:	WS-ZS	▲▲▲▲▲△
Höhenmeter:	250 hm	
Tourendauer:	10 h	
Ort:	Lac Blanc/Vogesen	
Ausrüstungsliste:	SA+SB	
Anfahrt:	PKWs	
Gebühr / Zusatzk.:	60 € / Fahrtkosten	
Vorbesprechung:	Info per Mail	
Teilnehmerzahl:	6	
Leitung:	Suse Schoen, Bern Koch	
Kontakt:	susanne.schoen@dav-freiburg.de, bernhard.koch@dav-freiburg.de	

Grundkurs Eisklettern (Wasserfall)

2017AS201

Inhalte:

Benutzung der Eisgeräte sowie Steigeisentechnik. Klettertechnik & Bewegungslehre. Einrichten von Fixpunkten (Eisschraube, Abalakov). Gefahren einschätzen. Heranführung an den Vorstieg. Materialkunde.

Anforderungen:

Klettern im IV. ° Vorstieg. Knotenkunde und Sicherungstechnik. Kondition für 1h Zustieg und 4 - 5h Eisklettern.

Zielsetzungen:

Erwerb der grundlegenden Klettertechniken. Der Teilnehmer kann im Toprope (auch selbst eingerichtet) klettern und sichern

Datum:	04.02.2017 bis 05.02.2017	
Schwierigkeit:	WS	▲▲▲▲△
Ort:	Urnerboden	
Gebühr / Zusatzk.:	80 € / 105 €	
Vorbesprechung:	23.01.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus	
Teilnehmerzahl:	8	
Leitung:	Christian Fleig, Thomas Feser	
Kontakt:	christian.fleig@dav-freiburg.de, thomas.feser@dav-freiburg.de	

Spaltenbergung

Inhalte:

Spaltenbergung mittels Mannschaftszug. Spaltenbergung mittels loser Rolle. Übung in Seilschaften.

Anforderungen:

Alpiner Basiskurs, Grundkurs Hochtouren

Zielsetzungen:

Die Teilnehmer können mittels loser Rolle oder Mannschaftszug Kameraden aus der Spalte zu bergen. Selbstrettungstechnik aus der Spalte

1. Kurs

2017AS204

Datum:	11.02.2017 bis 12.02.2017
Ort:	Elsaß Hohnneck
Gebühr / Zusatzk.:	45 € / 20 €
Vorbesprechung:	11.02.2017, 13:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Edgar Faller, Elmar Hollenweger
Kontakt:	edgar.faller@dav-freiburg.de

2.Kurs

2017AS207

Datum:	18.02.2017 bis 19.02.2017
Ort:	Schwarzwald Feldberggebiet
Gebühr / Zusatzk.:	45 € / 20 €
Vorbesprechung:	Per -Mail
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Jalayer Jaschar, Max Blum
Kontakt:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de, max.blum@dav-freiburg.de

Aufbaukurs Eisklettern (Wasserfall)

2017AS209

Inhalte:

Standplatzbau. Klettertechnik und –taktik. Zwischensicherungen setzen und einhängen. Rückzug, Abseilen/Ablassen. Seilkommandos. Alpine Gefahren.

Anforderungen:

Grundkurs Eisklettern oder gleichwertige Kenntnisse. Klettern im V. ° (Vorstieg) im Klettergarten.

Zielsetzungen:

Leichte Mehrseillängen-Eisklettertouren (bis WI3) im Vorstieg klettern und absichern.

Datum:	04.03.2017 bis 05.03.2017	
Schwierigkeit:	WS-ZS	▲▲▲▲▲△
Ort:	Weisstannental	
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / 125 €	
Vorbesprechung:	20.02.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus	
Teilnehmerzahl:	4	
Leitung:	Christian Fleig, Thomas Feser	
Kontakt:	christian.fleig@dav-freiburg.de, thomas.feser@dav-freiburg.de	



Langlaufwoche im Leutasch - Tirol

Termin: Samstag, 04. März bis Samstag, 11. März 2017

Tournummer 2017W142

Unterkunft: Hubertushof, Leutasch

Übernachtung im DZ pro Person und Tag 96 €, EZ-Zuschlag 10 €

Kurtaxe 2,80 € pro Person/Tag

Im Preis inbegriffen: Langlaufpass, Busticket Seefeld-Leutasch, 1 Relax-Rückenmassage, Erste Hubertus-Winter-Palatschinkenparty

In der Wohlfühlhalbpension sind inbegriffen:

- Begrüßungsgetränk am ersten Abend im Restaurant
- Schönes Frühstück vom Büffet mit allem was das Herz begehrt bis 10:30 Uhr
- 5 – Gang Wahlmenü oder Themenabende
- Samstag Candle-Light-Dinner
- Sonntag Sektfrühstück mit Räucherlachs
- Herzhaftes Nachmittagsbüffet zur tägl. Stärkung (von 15:00 bis 17:00 Uhr excl. Getränk)
- inkl. Loipen-Benutzungsgebühr für die gesamte Olympiaregion Seefeld
- Wellnesskörbchen mit Bademantel, Saunatücher und Badelatschen

Die Hotelleistungen:

- Gratis Wellness – Benutzung
- 1 x wöchentlich Laternenwanderung mit Einkehrschwung in den Kuastadl mit Live-Musik
- Gratis Rodelverleih
- Gratis Abholservice vom Bahnhof in Seefeld oder Mittenwald

Zum Relaxen: ein Hallenschwimmbad mit Gegenstromanlage und Bodensprudel, Liegebereich,...

Der Saunabereich: finnische Sauna, Bio – Stubensauna, Infrarotsauna, türkische Dampfgrotte und Duschen.

Das Hotel befindet sich in ruhiger Lage inmitten von prächtiger Naturkulisse vom sagenumwobenen Wetterstein. Eine Winterwelt für alle, die strahlende Wintersonne und Aktivität lieben. Anfahrt erfolgt mit dem Zug – „Schönes Wochenende-Ticket“ Preis hierfür wird bei der Besprechung bekanntgegeben - gleiches gilt für die Abfahrts- bzw. Ankunftszeiten.

Unkostenbeitrag: 40 €



Das Leutaschtal bietet

- herrliche Loipen – das größte Langlaufzentrum der Alpen zwischen Leutasch und Seefeld – Loipe direkt beim Hotel
- romantische Winterwanderwege und viel Schnee bis April!
- sonnige Tage und strahlend blauen Himmel

Leitung:

Ursula Hollinger, DSV-Skilehrer - Auf Wunsch Technikschiulung.

Teilnehmer erhalten ein Merkblatt zur Information
Verbindliche Anmeldung ab sofort über die Homepage der Sektion oder die Geschäftsstelle.

Tournummer 2017W142

Infos: Ursula Hollinger, 0761 553633,
ursula.hollinger@dav-freiburg.de



Saisontourengruppe

2017WTG150

Schwarzwald spontan

Ein Klassiker kehrt zurück: spontan geplante Skitouren im Schwarzwald, von der einfachen Stollenbach-Feldbergtour bis zur Durchquerung (mit Liftunterstützung oder ohne) Angebot der Tourenführer findet ihr im Tourenforum. www.tourenprogramm.de

Anforderungen:

erste Skitourenenerfahrung - dies ist kein Skitourenkurs

Datum:	01.11. bis 03.04.2017
Schwierigkeit:	WS ▲▲▲▲△
Ort:	Schwarzwald
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW, Bus, Zug
Vorbesprechung:	Tourenforum
Leitung:	Die Tourenführer der Sektion

Saisontourengruppe

2017WTG155

Alpen spontan

Besonders gutes Wetter, besonders guter Schnee. Im Tourenforum werden spontane Touren in den Alpen für das nächste Wochenende angeboten, Entscheidung ob Tour durchgeführt wird, fällt jeweils bis Donnerstagabend. www.tourenprogramm.de

Datum:	01.11. bis 30.06.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Ort:	Alpen
Anforderungen:	nach Ausschreibung der einzelnen Tour
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW, Zug
Gebühr / Zusatzk.:	50 € / 100 €
Vorbesprechung:	Tourenforum
Teilnehmerzahl:	6 pro Ausfahrt
Leitung:	Die Tourenführer der Sektion

Saisontourengruppe

2017WTG160

Kids on Tour

Skitouren mit Kindern - dieses Angebot richtet sich an 6-12-jährige, die in Begleitung mindestens eines Elternteils auf Skitour gehen wollen. Nach Absprache werden wir verschiedene Touren im Schwarzwald durchführen und evtl. in die Alpen gehen.

Anforderungen:

Spass am Skifahren - erste Tiefschneekenntnisse bei den Kindern, Skitourenenerfahrung bei den Eltern. Für die Kinder möglichst Ski mit Tourenbindung, notfalls auch Toureneinsatz für Alpinbindung. Materialberatung bei der Vorbesprechung.

Datum:	01.12. bis 30.04.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	800 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Schwarzwald - evtl. Alpen
Ausrüstungsliste:	WA
Anfahrt:	PKW
Vorbesprechung:	Tourenforum
Leitung:	Alexander Bell & Sohn Tobi (8),
Kontakt:	albe@leibniz-kis.de

Tourengruppe

2017WTG165

Skitourengruppe

Skitourengruppe mehrere gemeinsame Touren über den Winter, bisherige Termine: 10. und/oder 11.12.16 LVS-Übung im Schwarzwald / Alpen. 03.02. - 05.02.17 Wochenendtour, mehrtägige Tour Fasnetswoche, 07. - 14.04.17 Skihochtour (Vanoise), sowie ggf. nach Lust, Wetter und Zeit weitere Touren. www.tourenprogramm.de

Anforderungen:

Sicheres Fahren in jedem Schnee, Spitzkehren, gute Beherrschung der LVS, Kondition für 1200 Hm Aufstieg

Datum:	10.12. bis 14.04.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲△
Ausrüstungsliste:	WA+WB
Anfahrt:	wenn möglich und sinnvoll Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	je nach einzelner Tour
Vorbesprechung:	10.12. 2016
Teilnehmerzahl:	12 pro Ausfahrt
Leitung:	W. Glaeser, J. Breidenstein, J. Merkle
Kontakt:	wolfgang.glaeser@dav-freiburg.de joerg.breidenstein@dav-freiburg.de joachim.merkle@dav-freiburg.de

Saisontourengruppe

2017WTG170

Snowboardtourengruppe

Für alle, die lieber auf einem Brett durch den Tiefschnee surfen und für Skifahrer, die keine Vorurteile gegen Snowboards besitzen. Feste Termine siehe LVS020a, W110 & W123.

Darüber hinaus werden spontane Aktionen per Mail abgestimmt. Interessenten melden sich bitte bei dem Tourenleiter

Kontakt:	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
-----------------	-----------------------------------

Foto: Beate Hub





Am Grat des Hangendgletscherhorns / Foto: Louisa Traser

Orientierung und Kartenkunde

Landschaft, Gelände, Karten, sowie weitere Hilfsmittel und Techniken zur besseren Orientierung.

Referenten:	Martin Jahnke
Datum:	03.05.2017
Ort:	Versammlungsraum, Sektionshaus Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	16
Teilnehmerbeitrag:	10 €

2017TA195

Knotenkunde

Knotenkunde mit den gängigsten Knoten, Anseiltechnik und Selbstsicherung.

Referenten:	Hanns Kleibrink, Jaschar Jalayer
Datum:	25.04.2017
Ort:	Versammlungsraum, Sektionshaus Einlass ab 18:30 Uhr, Beginn 19:00 Uhr
Teilnehmerzahl:	16
Teilnehmerbeitrag:	10 €

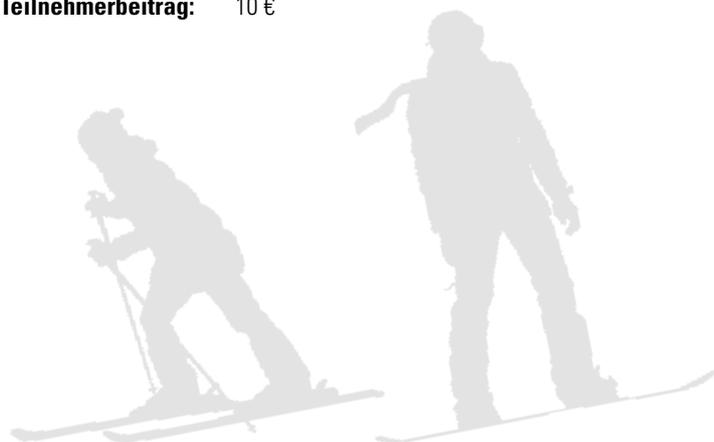
2017TA197

Wetterkunde

Der Wetterbericht, ein Kriterium der Entscheidungsfindung.

Referenten:	Martin Jahnke, Alfred Hansen
Datum:	10. 05.2017
Ort:	Versammlungsraum, Sektionshaus Einlass ab 19.30 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
Teilnehmerzahl:	30
Teilnehmerbeitrag:	10 €

2017TA199



Alpiner Basiskurs

Inhalte:

Gehen im weglosen Gelände. Begehen von Alpinen Steigen (auch versicherte Steige). Gehen am Fixseil. Ablassen der Teilnehmer durch Tourenleiter. Auf- und Abstieg sowie Queren über Firnfelder. Abrutschen im Firn (Selbstrettung). Ausrüstung, Selbstsicherungstechnik. Alpine Gefahren. Tourenplanung.

Anforderungen:

Wetterfeste Kleidung, ordentlicher Bergschuh (mindest. Kategorie B/C). Kondition für 6-8 Std. Aktivität im Freien

Zielsetzungen:

Sichere Bewältigung unterschiedlicher Geländestrukturen (Grashänge, Felsenwege, Firnhänge, kurze Leitern). Richtiger Umgang mit der Ausrüstung. Eigene Fähigkeiten einschätzen. Bergwanderungen planen können.

1. Kurs 2017AS227

Datum:	26.05. bis 28.05.2017
Ort:	Lidernenhütte
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / 160 €
Vorbesprechung:	09.05.2016, 18:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Martin Jahnke, Alfred Hansen
Kontakt:	martin.jahnke@dav-freiburg.de, alfred.hansen@dav-freiburg.de

2. Kurs 2017AS230

Datum:	09.06.2017 bis 11.06.2017
Ort:	Hotel Steingletscher
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / 160 €
Vorbesprechung:	29.06.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Jaschar Jalayer, Markus Kirsch, Max Blum
Kontakt:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de, markus.kirsch@dav-freiburg.de

Klettersteiggrundkurs

Inhalte:

Selbstsicherung, Abseilen, Partnercheck, Kommunikation, Materialkunde, Handhabung der Sicherung beim Klettersteiggehen. Klettertechnik und Verhaltensweisen auf Klettersteigen. Begehen von Alpinen Steigen und Klettersteigen. Naturschutzrechtliche Bestimmungen.

Anforderungen:

Alpiner Basiskurses. Grundkondition für 6 – 8-stündige Tagesunternehmungen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Toprope Kletterkurs oder sonstige Klettererfahrung.

Zielsetzungen:

Beherrschung grundlegender Geh- und Steigtechniken, sowie ein Mindestmaß an Klettertechnik bei der Begehung von Alpinen Steigen. Basisinformationen aus dem Bereich Klettern. Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik beim Begehen von Klettersteigen. Planung und Durchführung einer leichten Klettersteigunternehmung und/oder Begehung eines Alpinen Steigs

1. Kurs 2017AS223

Zeitraum:	17.05. bis 16.07.2017
Theorie:	17.05.2017
Tourenvorb./Theorie:	12.07.2017
Praxistage:	25.05.2017 und 28.05.2017 und 16.07.2017
Orte:	Eppenbergr / Kandersteg / Engelberg
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / 115 €
Vorbesprechung:	17.05.2017, 19:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Willi Herbi
Kontakt:	willi.herbi@dav-freiburg.de

2. Kurs 2017AS257

Datum:	18.08. bis 20.08.2017
Ort:	Oberstdorf Allgäu
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / 160 €
Vorbesprechung:	10.08.17, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6 - 8
Leitung:	Jalayer Jaschar, Karl Heinz Klein
Kontakt:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Grundkurs Alpinklettern

Inhalte:

Standplatzbau, Sicherungstechniken, Klettertechniken, Klettertaktik, Abseilen. Klettern mit Einfach-, Doppel- oder Zwillingsseil, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz.

Anforderungen:

Alpiner Basiskurs. Kondition für 4- bis 6-stündige Unternehmungen. Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg oder vergleichbares Kletterniveau im 3-4 Grad.

Zielsetzungen:

Selbstständige Durchführung von einfachen Mehrseillängentouren.

1. Kurs 2017AS236

Datum:	15.06. bis 18.06.2017
Ort:	Salbit
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / 150 €
Vorbesprechung:	06.06.2016, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	4
Leitung:	Bernd Koch
Kontakt:	bernhard.koch@dav-freiburg.de

2. Kurs 2017AS251

Datum:	08.07. bis 10.07.2017
Ort:	Sewenhütte, Schweiz
Gebühr / Zusatzk.:	120 € / 150 €
Vorbesprechung:	01.06.2017, 20:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	M. Herbstritt, A. Koch, K. Müller-Debiasi
Kontakt:	marc.herbstritt@dav-freiburg.de, armin.koch@dav-freiburg.de, klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de

Aufbaukurs Alpinklettern

Inhalte:

Standplatzbau mit mobilen Sicherungsgeräten. Einsatz von mobilen Sicherungsmitteln (Keile, Friends). Klettern in Seilschaft mit Wechselführung

Anforderungen:

Grundkurs Alpinklettern

Zielsetzungen:

Klettern von Mehrseillängentouren mit mobiler Absicherung im 4-5 Grad.

1. Kurs 2017AS233

Datum:	15.06. bis 18.06.2017
Ort:	Salbit
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / 150 €
Vorbesprechung:	06.06.2016, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	4
Leitung:	Suse Schoen
Kontakt:	susanne.schoen@dav-freiburg.de

2. Kurs 2017AS260

Datum:	23.06. bis 25.06.2017
Ort:	Furkapass
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / 150 €
Vorbesprechung:	29.05.2017, 20:30 Uhr, Oma's Küche
Teilnehmerzahl:	5
Leitung:	Mirko Kuhn
Kontakt:	mirko.kuhn@dav-freiburg.de

3. Kurs

Ist in Planung Termine siehe Heft 2/17 oder online

Leitung:	NN
-----------------	----

Grundkurs Hochtouren

Inhalte:

Sicheres Gehen auf Firn und Eis mit und ohne Steigeisen. Grundlagen im Umgang mit dem Pickel. Anseilen auf dem Gletscher, Gehen in Gletscheseilschaft. Effektive Bremsmethoden bei Stürzen im Firn. Ausrüstungskunde (Steigeisen, Pickel, Karabiner usw.). Grundlagen der Orientierung, Wetter und alpine Gefahren. Setzen von Eisschrauben

Anforderungen:

Alpiner Basiskurs. Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste Sommer A/B. Kondition für ganztägige Aktivität im Freien. Lernbereitschaft

Zielsetzungen:

Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an einfachen, von der Sektion geführten, Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen.

1. Kurs 2017AS238

Datum:	17.06. bis 24.06.2017
Ort:	Taschach Haus Pitztal
Gebühr / Zusatzk.:	185 € / 450 €

Vorbesprechung:	30.05.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Jalayer, Jaschar
Kontakt:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

2. Kurs 2017AS241

Datum:	23.06. – 25.06.2017
Ort:	Hotel Steingletscher
Gebühr / Zusatzk.:	110 € / offen
Vorbesprechung:	09.05.2016, 19:30 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Martin Jahnke, Alfred Hansen
Kontakt:	martin.jahnke@dav-freiburg.de, alfred.hansen@dav-freiburg.de

3. Kurs 2017AS244

Datum:	24.06.2017 bis 01.07.2017
Ort:	Taschachhaus
Gebühr / Zusatzk.:	20.07.2017, 19:30 Uhr, Sektionshaus
Vorbesprechung:	185 € / 450 €
Teilnehmerzahl:	12
Leitung:	Edgar Faller, Elmar Hollenweger
Kontakt:	edgar.faller@dav-freiburg.de, elmar.hollenweger@dav-freiburg.de

Aufbaukurs Hochtouren

Inhalte:

Sicheres Begehen steiler Firn und Eisflanken bis 55° mit Steigeisen und Pickel. Verschiedene Steigeisen- und Pickeltechniken. Sicherungstechnik (Einsatz von Eisschrauben, mobilen Sicherungsmitteln. Standplatzbau mit Eisschrauben und/oder Firnanker. Abseilstellen Einrichten, Abseilen, Spaltenbergung (Selbstrettung), Gehen am gleitenden Seil, gestaffeltes Klettern, Ausrüstungskunde (Keile, Friends, Eisschrauben, Schlingen) Tourenplanung.

Anforderungen:

Grundkurs Hochtouren. Sicheres Klettern in alpinem Gelände bis II-III UIAA mit Scheren Schuhen. Ausrüstung laut aktueller Ausrüstungsliste, Sommer A/B. Kondition für ganztägige Aktivität im Freien mit Auf- und Abstiegen bis 1000 Hm.

Zielsetzungen:

Der Teilnehmer beherrscht den Umgang mit der Gletscherausrüstung und kann an sektionsgeführten Hochtouren in Eis und Firn bzw. kombiniertem Gelände teilnehmen. Er kann leichte Touren in Firn und Eis bzw. kombiniertem Gelände selbstständig planen und durchführen.

1. Kurs 2017AS249

Datum:	29.06 bis 2.07.17
Ort:	Steingletscher
Gebühr / Zusatzk.:	140 € / 240 €
Vorbesprechung:	27.06.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	4 (8)
Leitung:	Boris Steinmitz
Kontakt:	boris.steinmitz@dav-freiburg.de

2. Kurs, weiter Seite 104 →

2. Kurs	2017AS255
Datum:	14.07.2017 bis 16.07.2017
Ort:	Steingletscher
Gebühr / Zusatzk.:	125€ / 240€
Vorbesprechung:	22.06.2017, 20:00 Uhr, Waldsee Freiburg
Teilnehmerzahl:	16
Leitung:	Jörg Franke, Tobias Schmidt
Kontakt:	joerg.franke@dav-freiburg.de, tobias.schmidt@dav-freiburg.de

MTB Alpin

2017AS239

Inhalte:

Alpine MTB Ausfahrt nach Davos. Wir wollen 2 Tage biken gehen auf den schönen Trails in Davos. Nebenbei vermitteln wir die Basics alpiner MTB-Ausfahrten. Schöne Trails im Bereich S1-S2 warten auf euch!

Anforderungen:

Kondition für Tagestouren, technisch funktionierendes MTB (möglichst vollgefedert), Helm. Sicheres Fahren auf Trails auch mit Wurzel- und Steinpassagen im anspruchsvollerem Gelände S2.

Zielsetzungen:

Selbstständiges Planen und Durchführen einfacher alpiner Mountainbiketouren (S1 - S2).

Datum:	23.06.2017 bis 25.06.2017
Ort:	Davos
Gebühr / Zusatzk.:	120 € / 150 €
Vorbesprechung:	29.06.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Jakob Baumann, Jakob Günther
Kontakt:	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

MTB Fahrtechnik I

2017AS213

Inhalte:

Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im Gelände. Richtiges Bremsen, sicheres Kurvenfahren, Balance und Stabilität auf dem Rad.

Anforderungen:

Kondition, technisch funktionierendes MTB, Helm. Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich MTB. Kondition für 2-bis 3-stündige Touren (min. 300 Hm)

Zielsetzungen:

Durchführen einfacher alpiner Mountainbike Touren (S1).

Datum:	22.04.2017
Ort:	Freiburg
Gebühr / Zusatzk.:	40 €
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Jakob Baumann, Jakob Günther
Kontakt:	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de

Standplatzbau im Fels

2017AS215

Inhalte:

Standplatzbau an sicheren, fragwürdigen und mobilen Sicherungspunkten. Seiltechnik mit Einfach- und Doppelseil, Abseiltechnik

Anforderungen:

Vorstiegschein oder entsprechende Erfahrung

Zielsetzungen:

In diesem Kurs werden die theoretischen Grundlagen vermittelt und die praktischen Fähigkeiten geübt, die man für ein sicheres Begehen von Mehrseillängentouren benötigt. Für Anfänger und Fortgeschrittene, die Mehrseillängentouren klettern möchten. Ziel ist es die Technik zu optimieren, um ein schnelles und sicheres Vorwärtkommen zu gewährleisten

Datum:	06.05.2017
Ort:	NN
Gebühr / Zusatzk.:	35 € / 3 €
Vorbesprechung:	-
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Thomas Feser, Moritz Duscheleit
Kontakt:	thomas.feser@dav-freiburg.de moritz.duscheleit@dav-freiburg.de

MTB Fahrtechnik II

2017AS226

Inhalte:

Grundlagen für eine sichere Fahrtechnik im anspruchsvollem Gelände. Inhalte werden sein: Fahrtechnik bergauf und bergab, sicheres Kurvenfahren, Balance und Stabilität auf dem Rad im steilen Terrain.

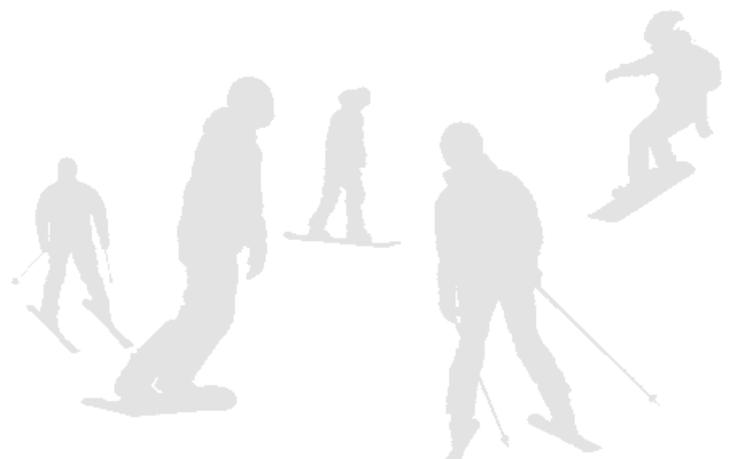
Anforderungen:

Kondition, technisch funktionierendes MTB, Helm
Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich MTB
Kondition für 2-bis 3-stündige Touren (min. 800 hm)

Zielsetzungen:

selbstständiges Planen und Durchführen einfacher alpiner Mountainbiketouren (S1 - S2).

Datum:	20.05.2017
Ort:	Freiburg
Gebühr / Zusatzk.:	40 €
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Jakob Baumann, Jakob Günther
Kontakt:	jakob.baumann@dav-freiburg.de, jakob.guenther@dav-freiburg.de



Workshop: Sicherheit beim Klettern

– darf's ein bisschen mehr sein?

Karabiner: Wo genügt ein Schnapper? Sind Schauber eigentlich noch zeitgemäß? Gibt es neuartige Verschlusskarabiner und was taugen sie? Wir finden es heraus!

Der Vorsteiger hängt verletzt in der Wand und kann nicht abgelassen werden! Wie „entkomme“ ich aus der Körpersicherung, um Hilfe zu holen? Und welche Nummer war das jetzt nochmal in der Schweiz?

Sicherungsgeräte: Sind Autotuber nicht alle mehr oder weniger gleich? „Darf“ man heutzutage überhaupt noch mit der HMS sichern?

In welchen Situationen kann ich mit Unterstützung durch die Bergwacht rechnen? Es gibt viel zu diskutieren und viel auszuprobieren! In diesem Workshop nehmen wir uns zwei Tage lang Zeit dafür.

Zielgruppe sind fortgeschrittene Sport-/Alpinkletterer und „alte Hasen“, die Lust darauf haben, ihre Erfahrungen zu teilen und Neues zu lernen. Da der Workshop in dieser Art zum ersten Mal angeboten wird, gibt es ein Vortreffen, in dem wir ausführlich Erwartungen und Wünsche klären.

Datum:	13.05. bis 14.05.2017
Ort:	Todtnauer Schwimmbadfelsen u.a.
Gebühr / Zusatzk.:	45 € / offen
Vorbesprechung:	27.04.2017, 19:00 Uhr, DAV Geschäftsstelle
Teilnehmerzahl:	mind. 4, max. 8
Leitung:	Peter Oster
Kontakt:	peter.oster@dav-freiburg.de

Umgang mit dem GPS-Gerät 2017AS211

Theoretische Grundlagen, Einsatz und Grenzen der Technik, Aufzeichnen von Tracks und Wegpunkten auf der Tour. Planung von Touren auf dem PC. Installieren von OSM-Karten auf dem PC. Der Kurs ist auf der Basis von Garmin Geräten und Software Basecamp konzipiert. (Das eigene Laptop ist mitzubringen)

31.03.2017 19:30 Uhr am Abend und 01.03.2017 ganztags

Datum:	31.03. bis 01.04.2017
Ort:	Fr - Sektionshaus, Sa – Sektionshaus und Umgebung
Gebühr / Zusatzk.:	30 €
Vorbesprechung:	keine
Teilnehmerzahl:	mind. 4, max. 12
Leitung:	Martin Jahnke
Kontakt:	marjahnke@dav-freiburg.de

2017AS219

Kurswoche Stubai

2017AS246

Enthaltene Ausbildungsmodule

1-Alpiner Basiskurs

2-Von der Halle an den Fels

3-GK Klettersteig

Inhalte:

Gehen im weglosen Gelände, Begehen von Alpinen Steigen (auch versicherte Steige), Gehen am Fixseil, Ablassen der Teilnehmer durch Tourenleiter, Auf- und Abstieg sowie Queren über Firnfelder, Abrutschen im Firn (Selbstrettung), Ausrüstung & Selbstsicherungstechnik, Alpine Gefahren, Tourenplanung, Handhabung der Sicherung beim Klettersteiggehen, Klettertechnik und Verhaltensweisen auf Klettersteigen. Begehen von Alpinen Steigen und Klettersteigen.

Standplatzbau, Sicherungstechniken. Klettertechniken, Klettertaktik, Abseilen, Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt- und Naturschutz.

Zielsetzungen:

Sichere Bewältigung unterschiedlicher Geländestrukturen (Grashänge, Felsenwege, Firnhänge, kurze Leitern). Richtiger Umgang mit der Ausrüstung. Eigene Fähigkeiten einschätzen. Bergwanderungen planen können. Beherrschung grundlegender Geh- und Steigetechniken, sowie ein Mindestmaß an Klettertechnik bei der Begehung von Alpinen Steigen. Basisinformationen aus dem Bereich Klettern. Erlernen der Kletter- und Sicherungstechnik beim Begehen von Klettersteigen. Planung und Durchführung einer leichten Klettersteigunternehmung und/oder Begehung eines Alpinen Steigs

Anforderungen:

Kondition für 4- bis 6-stündige Unternehmungen. Kletterkurs in künstlichen Anlagen mit Kletterschein Vorstieg oder vergleichbares Kletterniveau im 3-4 Grad. Wetterfeste Kleidung, ordentlicher Bergschuh (mindest. Kategorie B/C).

Datum:	24.06. bis 01.07.2017
Ort:	Franz-Senn-Hütte Stubaital
Gebühr / Zusatzk.:	180 € / 450 €
Vorbesprechung:	31.05.2017, 19:00 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Jalayer, Jaschar
Kontakt:	jaschar.jalayer@dav-freiburg.de

Panorama Rotondo / Foto: Louisa Traser



Klettersteig

Klettersteige im Ötztal

Wir wollen 4 Tage im Ötztal Klettersteige gehen. Von leicht zu schwer, für jeden etwas. Unterkunft im Gasthaus Felsenhof.

Anforderungen:

Kondition, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Toprope-Kletterkurs oder vergleichbare Erfahrungen.

Datum:	15.06. bis 18.06.2017
Schwierigkeit:	K4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	600 hm
Tourdauer:	6 h
Ort:	Ötztal
Anfahrt:	mit Privat PKW
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / 400 €
Vorbesprechung:	13.06.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	8
Leitung:	Elmar Hollenweger, Edgar Faller
Kontakt:	edgar.faller@DAV-Freiburg.de, elmar.hollenweger@DAV-Freiburg.de

2017S280

Hochtour

Piz Palü und Piz Bernina

Beeindruckende Grattouren im sogenannten Festsaal der Alpen

Datum:	21.07 bis 23.07.2017
Schwierigkeit:	ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	9 h
Kl.-grad / Hangsteilheit:	III / 45°
Ort:	Bernina
Anforderungen:	trittsicher, sehr gute Ausdauer
Ausrüstungsliste:	SA+SB
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	140 € / 170 €
Vorbesprechung:	19.05.2017, 19.00, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Thomas Feser, Moritz Duscheleit
Kontakt:	thomas.feser@dav-freiburg.de moritz.duscheleit@dav-freiburg.de

2017S355

Klettersteig

Hindelanger Klettersteig, mit Besteigung des Hochvogel

Klettersteigklassiker mit guter Aussicht und abwechslungsreichen Steig.

Anforderungen:

Grundkurs Klettersteig, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit

Datum:	22.06. bis 25.06.2017
Schwierigkeit:	KS2,T4 ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1100 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	Oberstdorf
Ausrüstungsliste:	SA+SB+SC
Anfahrt:	Bahn
Gebühr / Zusatzk.:	75 € / noch offen
Vorbesprechung:	31.05.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Karl Heinz Klein
Kontakt:	khk.klein@t-online.de

2017S300

Kletter-/Hochtour

Lagginhorn-Südgrat

Hochalpine Kletterei in beeindruckender Kulisse.

Anforderungen:

Kondition für 1.400 hm Auf- und Abstieg, Aufbaukurs Hochtouren oder entsprechende Erfahrung

Datum:	22.07. bis 23.07.2017
Schwierigkeit:	WS - ZS ▲▲▲▲△
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	10 h
Ort:	Wallis
Ausrüstungsliste:	SA+SB+SC
Anfahrt:	Privat-PKW's
Gebühr / Zusatzk.:	140 € / ca. 150 €
Vorbesprechung:	19.07.2017, 19 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	4
Leitung:	Boris Steinmitz, Markus Zink
Kontakt:	boris.steinmitz@dav-freiburg.de, markus.zink@dav-freiburg.de

2017S360

Gaudi im Gault / Foto: Louisa Traser





Rodeln in Grindelwald / Foto: Louisa Traser

Kletter-/Hochtour

2017S390

Durch das wilde Sustengebiet

4-Tages-Rundtour im Sustengebiet. Tag 1+2: Alpine Wanderung über Voralphütte und Chelentalphütte. Tag 3+4: Hochtour über Steilimmi und Steingletscher, evtl. mit Besteigung umliegender Gipfel. Übernachtung auf der Tierberglhütte.

Anforderungen:

Grundkurs Hochtouren (bzw. Erfahrung beim Begehen von Gletschern und Spaltenbergung), Trittsicherheit, Kondition für 8-stündige Unternehmungen in alpinem Ambiente.

Datum:	04.08. bis 07.08.2017
Schwierigkeit:	T5, L/WS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1200 hm
Tourdauer:	8 h
Hangsteilheit:	35 Grad
Ort:	Sustengebiet
Ausrüstungsliste:	SA+SB
Anfahrt:	Privat-PWK's
Gebühr / Zusatzk.:	150 € / 220 €
Vorbesprechung:	06.07.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Marc Herbstritt, Klaus Müller-Debiasi
Kontakt:	marc.herbstritt@dav-freiburg.de

Alpinklettern

2017S416

Mehrseillängentouren in den Dolomiten

Wir wollen jeden Tag mindestens eine Alpentour klettern, wenn das Wetter, unsere Kondition und die Lust das erlauben. Der Kurs ist als Fortbildung angelegt, um den Teilnehmern den heutigen Stand der Alpinklettertechnik zu vermitteln. Wir werden die Touren gemeinsam aussuchen, planen, klettern und nachbesprechen.

Anforderungen:

Erfahrungen im Klettern von Mehrseillängentouren, sicherer Vorstieg im 4. Grad

Datum:	19.08. bis 26.08.2017
Ort:	Rosengarten und Sella
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	260 € / 460 €
Vorbesprechung:	12.05.2017, 19.00, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	6
Leitung:	Thomas Feser, Moritz Duscheleit
Kontakt:	thomas.feser@dav-freiburg.de, moritzduscheleit@dav-freiburg.de

Kletter-/Hochtour

2017S420

Nochmal in die Gletscherregion

Gletschertouren in den Zentralalpen. Eine der letzten Hochtouren für diese Saison. Ziel wird je nach Wetterlage kurzfristig entschieden.

Anforderungen:

Sicheres Gehen mit Steigeisen, mind. Grundkurs Gletscher, seilfreies Gehen im leichten Fels

Datum:	30.09. bis 03.10.2017
Schwierigkeit:	WS-ZS ▲▲▲▲▲
Höhenmeter:	1400 hm
Tourdauer:	8 h
Ort:	offen
Ausrüstungsliste:	SA+SB+SC
Anfahrt:	PKW
Gebühr / Zusatzk.:	100 € / noch offen
Vorbesprechung:	20.09.2017, 20 Uhr, Sektionshaus
Teilnehmerzahl:	10
Leitung:	K. Müller-Debiasi, H.-J. Messer-Hornstein
Kontakt:	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de



Chli Bielenhorn mit Hanns / Foto: Beate Hub



Mitteilungen der Geschäftsstelle

Beiträge	€
A-Mitglied ab 25 Jahre	75,-
B-Mitglied Partner, Bergwacht, Schwerbehinderte ab 50 % Senioren ab 70 Jahre auf Antrag	40,-
C-Mitglied Zweitmitgliedschaft	35,-
D-Mitglied Junioren 19-24 Jahre	40,-
K+J-Mitglied * Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Schwerbehinderte bis 18 Jahre	15,- frei

Aufnahmegebühren	€
A-Mitglied	20,-
B-Mitglied	10,-
C-Mitglied	keine
D-Mitglied	10,-
K+J-Mitglieder	keine
Familien	20,-
Senioren Damen ab 60, Herren ab 63 Jahre	10,-

* Die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge in dieser Kategorie wird vom Vorstand nicht geltend gemacht. Der Beschluss der Erhöhung wurde auf Grund einer falschen Annahme einer Mindestbeitragspflicht des Hauptverbandes gefasst. Die Mitgliederversammlung 2017 wird sich erneut damit befassen.

Umstufung Beitragsgruppen

Mitglieder der in der Tabelle aufgeführten Jahrgänge, werden aufgrund ihres Alters zum 1. Januar 2017 automatisch in eine höhere Kategorie umgestuft. Kündigungen sind bis zum 30. September möglich.

Jahrgang	bisher	Beitrag €	neu	Beitrag €
1992	Junior	40,00	A-Mitglied	75,00
1999	K+J Mitglied*	15,00	D-Mitglied	40,00
1999	K+J Familie	0,00	D-Mitglied	40,00

Mitgliedsbeiträge

Mitgliedsbeiträge und eventuell anfallende Gebühren werden jährlich am 2. Januar bzw. am darauffolgenden Bankarbeitstag abgebucht. Gläubiger ID DE07 ZZZO 0000 1107 14. Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer.

Änderungen der Bankverbindungen bitte bis spätestens 15. Dezember bekannt geben. Paare mit gleicher Anschrift und gleicher Bankverbindung – über dieses Konto müssen auch alle anderen Abbuchungen zum Beispiel bei Touren laufen – können beantragen, dass eine Person A-Mitglied, die andere B-Mitglied ist. Eigene Kinder bis 18 Jahre werden beitragsfrei geführt, wenn ein Elternteil A-Mitglied unserer Sektion ist. Für die Beiträge ist eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Bei Barzahlung oder Überweisung des Beitrages erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 1,50 €. Der Mitgliedsbeitrag wird am Jahresanfang fällig.

Adressänderungen

Änderungen der Anschrift oder der Bankverbindung bitte nur schriftlich an die Sektion, nicht nach München melden. Zur Kostenersparnis und aus Umweltschutzgründen übermittelt die Geschäftsstelle ihre Korrespondenz nach Möglichkeit elektronisch per Email. Bitte unterstützen Sie unsere Bemühungen, indem Sie uns Ihre Emailadresse bekannt geben.

Gerne können Sie sich auch per Mail info@dav-freiburg.de an uns wenden, oder die Online-Formulare zur Kontaktaufnahme verwenden: www.dav-freiburg.de/de/mitgliedschaft/formulare.php

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau
IBAN: DE 4568 0501 0100 0230 8999 BIC: FRSPD E 66XXX

Spendenkonto: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN: DE 1068 0501 0100 1319 3320 BIC: FRSPD E 66XXX

Geschäftsstelle: Mo., Di., Do., Fr 9 – 12 Uhr,
Mittwochvormittag geschlossen, Mi. 16 – 19 Uhr
Schließtage der Geschäftsstelle und Bibliothek:
Vom 23.12.16 - 10.01.17 bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Mail: info@dav-freiburg.de, www.dav-freiburg.de

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns bitte die Anmeldung zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in unsere Geschäftsstelle.

Tel.: 0761/242 22 · Fax: 0761/202 01 87 · info@dav-freiburg.de



An die:

Sektion Freiburg-Breisgau
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Lörracher Straße 20a
79115 Freiburg



Mitgliedsnummer
hier aufkleben!

Sie können sich auch gerne über unserer Homepage anmelden und alle Vorteile sofort genießen!

Hinweise zur Mitgliedschaft

Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass er die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort dem DAV Freiburg-Breisgau (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Bitte je Person nur einen Antrag ausfüllen!

Antragsteller ← Herr ← Frau

Vorname		Nachname		Titel	
Straße/Hausnummer			PLZ/Wohnort		
Telefon		Telefon mobil		Geburtsdatum	
E-Mail				Beruf	
Bei Studenten Heimatanschrift (Straße/Hausnummer/PLZ/Wohnort)					

Sind Familienmitglieder bereits Mitglied?

Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	
Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	
Vorname		Nachname		Mitgliedsnummer	

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte

← C-Mitglied (Gastmitglied) werden

Sektion			Mitgliedsnummer		
---------	--	--	-----------------	--	--

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

← zur Sektion Freiburg wechseln ← sofort ← ab: _____

Die Kündigungsbestätigung der bisherigen Sektion muss dem Antrag beiliegen!

Name		Sektion		Mitgliedsnummer		Eintrittsjahr DAV	
------	--	---------	--	-----------------	--	-------------------	--

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Senden Sie uns bitte die Anmeldung zu, oder – wenn Sie den Ausweis sofort benötigen und gleich mitnehmen möchten – dann kommen Sie einfach in unsere Geschäftsstelle.

Tel.: 0761/242 22 · Fax: 0761/202 01 87 · info@dav-freiburg.de



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen personenbezogenen Daten auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) gespeichert und für Zwecke der Mitglieder-Verwaltung der Sektion, beziehungsweise für sektionsübergreifende Verwaltungszwecke der Bundesgeschäftsstelle (z.B. Versand DAV Panorama und Mitgliedsausweise, Überprüfung Versicherungsschutz) verarbeitet und genutzt werden. Eine Übermittlung Ihrer Daten an Dritte findet nicht statt.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Zugriff auf Ihre Daten haben nur die Beauftragten der Sektion bzw. Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle, die diese Daten für die Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben innerhalb des DAV benötigen. Diese Mitarbeiter sind auf das Datengeheimnis, gemäß § 5 BDSG, verpflichtet.

Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion oder der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion/oder der Bundesgeschäftsstelle nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung, Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. der Bundesgeschäftsstelle erforderlich ist.

Interessengebiete

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Wandern (1)
- Bergsteigen (2)
- Klettern (9)
- Skifahren (3)
- Umweltschutz (5)
- Natur (4)

Ort, Datum	Unterschrift des Antragstellers und ggf. des Partners
	X

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die Sektion Freiburg-Breisgau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. (Gläubiger-ID: DE07 ZZZO 0000 1107 14) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DAV Sektion Freiburg-Breisgau auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname Kontoinhaber	Name des Kreditinstitutes
IBAN	BIC
DE	

In der Satzung können Hinweise zum SEPA-Lastschriftverfahren (z. B. Änderung der Vorlagefrist) enthalten sein. Die Satzung unserer Sektion können Sie auch in unserer Geschäftsstelle einsehen oder finden Sie im Internet als pdf-Datei unter: <http://www.dav-freiburg.de>

Ich erkenne die diesbezüglichen Regelungen in der Satzung an. Das SEPA-Lastschriftmandat kann auch für die Bezahlung von Kursen und Touren verwendet werden.

Ort, Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen des/der gesetzlichen Vertreter/s)
	X

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der DAV Freiburg-Breisgau über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Wichtiger Hinweis

Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte unserer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz!

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Ausweis anderer Sektion gesehen ja nein

Mitarbeiter KH: _____

Aufnahmegebür	Beitrag	Bankeinzug am	Zahlungsart
Ausweisnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am	Ausweis ausgehändigt/versandt am	



Saubere **Perspektiven**

www.abfallwirtschaft-freiburg.de



Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg



Foto: Anika Dombrowa

Liebe *bergwärts*-Leser,

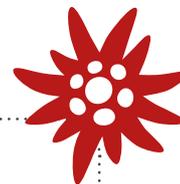
Im kommenden Magazin wird das komplette Sommerprogramm vorgestellt. Online können diese ab dem 20.01.2017 über unsere Homepage gebucht werden. Es wird auch wieder Touren zum Nacherleben geben. Beschreiben Sie uns doch Ihre Lieblingstour oder einen Wochenendausflug zum Nacherleben. Am Besten mit einer Skizze oder einem Kartenscan.

Das Schwerpunktthema des kommenden Magazins wird:

Ausbildung im Alpenverein. Wir wollen beide Seiten der Ausbildung beleuchten. Sowohl, wie werde ich Trainer in der Sektion, als auch was für Möglichkeiten stehen unseren Mitgliedern zur Verfügung.

Wir wünschen unseren Lesern frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins Neue Jahr. Mit tollen erlebnisreichen Touren, mitreisenden Berichten und brillanten Bildern für unser *bergwärts*. Denken Sie auch bei Ihren Aufnahmen an die Hochkantformate.

Liebe Leser: *Das Bemühen, der Gleichberechtigung der Geschlechter auch in Texten Ausdruck zu verleihen, führt immer wieder zu sprachlichen Verrenkungen, die die gute Lesbarkeit eines Textes beeinträchtigen. Wenn es um eine Bergsteigerin geht, werden wir selbstverständlich die weibliche Form verwenden, wo es um Männer und Frauen geht, werden wir auf die Nennung beider verzichten und eher die männliche Form verwenden. Hier ist also mit dem „Leser“ immer auch die „Leserin“ gemeint.*



Impressum

Deutscher Alpenverein
Sektion Freiburg-Breisgau e.V.
Lörracher Straße 20a, 79115 Freiburg
Heft 1, Januar-März, 65. Jahrgang

Redaktionsleitung: Manuela Schätzle
E-Mail: redaktion@dav-freiburg.de

Anzeigenverwaltung:
Manuela Schätzle, Telefon 0761 24222
Anzeigenpreisliste 2016
Auflage: 10.000 Exemplare
Druck: schwarz auf weiss,
79104 Freiburg

Geschäftsstelle:
Mo., Di., Do., Fr 9-12 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen
Mi. 16 bis 19 Uhr
Telefon 0761 24222, Fax 0761 2020187
Email: info@dav-freiburg.de
www.dav-freiburg.de

Bücherei:
Mi. 16 bis 20 Uhr
Telefon 0761 2020184

Kletterzentrum:
Mo., Di., Do., Fr., 12 bis 23 Uhr
Mi. 8 bis 23 Uhr
Feiertage, Samstag und Sonntag
10 bis 21 Uhr
Telefon 0761 45985846
Email: kletterzentrum@dav-freiburg.de

Ramshalde:
Email: ramshalde@dav-freiburg.de

Freiburger Hütte:
Telefon +43 (0664) 1745042
Email: info@freiburger-huette.at
www.freiburger-huette.at

Redaktionsschluss

Tourenteil 04.01.2017, restlichen Beiträge 18.01.2017

Anzeigenschluss 25.01.2017

Nächstes *bergwärts* erscheint:

10. März 2017

Meinungen

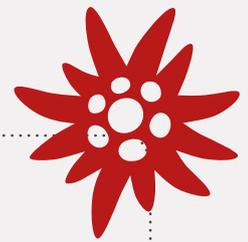
*Liebe bergwärts-Redaktion,
nach dem Erhalt der neuen Ausgabe habe ich den ganzen Abend damit zugebracht, im Heft zu schmökern. Es ist Euch wieder sehr gut gelungen, die Aktivitäten unserer Sektion für alle Mitglieder gebündelt darzustellen. Mit dem ansprechenden neuen Design hat unsere Vereinszeitschrift somit einen neuen Level der Professionalität erreicht. Vielen Dank für Euren Einsatz. Ohne ehrenamtliches Engagement wie das Eure, wäre das Arbeitspensum, das in einer solch großen Sektion anfällt, nicht leistbar.*

Moritz Kieferle – Schriftführer der Sektion

Bergwärtsteam sucht Verstärkung

Sind Ihnen in dieser Ausgabe Schreibfehler aufgefallen?
Dann sind Sie genau richtig bei uns. Wir suchen ehrenamtliche Korrekturleser die uns pro Ausgabe (1/4-jährliche) unterstützen.
Wenn Sie Interesse und weitere Fragen haben, melden Sie sich bei: manuela.schaetzle@dav-freiburg.de oder 0761-24222

Ehrenamtliche



Vorstand

Erster Vorsitzender	Jakob Lohmann	0178 3399467	jakob.lohmann@dav-freiburg.de
Zweiter Vorsitzender	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de
Schatzmeisterin	Dorle Geitz	07633 81521	dorle.geitz@dav-freiburg.de
Schriftführer	Moritz Kieferle	0761 3846768	moritz.kieferle@dav-freiburg.de
Jugendreferent	Mathieu Schoenmaekers	0151 55379660	jugendreferat@jdav-freiburg.de

Beirat

Lehr- und Führungsteam	Klaus Müller-Debiasi	0761 583150	klaus.mueller-debiasi@dav-freiburg.de
Hochtouren-Klettern	Martin Jahnke	07633 9239255	sommerreferat@dav-freiburg.de
Wandern & Breitensport	Patrick Stackelberg	0761 71665	patrick.stackelberg@dav-freiburg.de
Skibergsteigen	Andreas Flubacher	0162 2959606	andreas.flubacher@dav-freiburg.de
Hütten und Wege	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Künstliche Kletteranlage	Christoph Paradeis	0761 56423	christoph.paradeis@dav-freiburg.de
Natur- und Umweltschutz	Manfred Sailer	0761 1562429	manfred.sailer@dav-freiburg.de
Öffentlichkeitsarbeit	Georg Csajkas	0170 9694664	oeffentlichkeitsarbeit@dav-freiburg.de
Seniorengruppen	Karl Wolfgang Welte	07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Ehrenamtsbeauftragte	Elisabeth Caruana	0761 585177	elisabeth.caruana@dav-freiburg.de
Familiengruppe	Frank Rittinger	0761 4097709	frank.rittinger@dav-freiburg.de
Fotogruppe	Friedbert Knobelspies	0761 406985	friedbert.knobelspies@dav-freiburg.de

Kultur & Archiv

Kulturbeauftragter	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Archiv	Manfred Baßler		manfred.bassler@dav-freiburg.de

Redaktion

Redaktion bergwärts	Manuela Schätzle		redaktion@dav-freiburg.de
---------------------	------------------	--	--

Seniorengruppen

Karl Wolfgang Welte		07665 5413	wolfgang.welte@dav-freiburg.de
Arnika	Michael Behn	07633 982676	
Edelweiß	Klaus Gérard	0761 892171	klaus.gerard@dav-freiburg.de
Enzian	Ulrike Welte-Tresch	07665 7440	ulrike.welte@dav-freiburg.de
Almrausch	NN	0761 585944	
Senioren Alpin	Götz Peter Lebrecht	0761 30820	kultur@dav-freiburg.de
Hospizgruppe	Karlheinz Lindinger	0175 7707503	
Senioren-Klettern	Jürgen Rüdiger	0761 50 73 38	juergen.ruediger@dav-freiburg.de
Ski- und Radsenioren	Helmut Fuchs	07651 5368	helmut.fuchs@dav-freiburg.de

Hüttenwart

Freiburger Hütte	Edwin Böhringer	07641 3540	edwin.boehringler@dav-freiburg.de
------------------	-----------------	------------	--

Hüttenwartin

Ramshalde	Karen Job	0761 553503	karen.job@dav-freiburg.de
-----------	-----------	-------------	--

Partnerschaft

CAF Besançon	Elisabeth Hüning	0761 408106	elisabeth.huening@dav-freiburg.de
	Pierrette & Gerhard Göltz	0761 4587347	
CAI Padua	Josef Sartorius	0761 475939	josef.sartorius@dav-freiburg.de

Ehrenmitglieder

Hermann Dempfle, Georg Gehring, Götz Peter Lebrecht, Hubert Schüle, Wilfried Seeger

Ehrenrat

Gudrun Knapp, Herbert Lange, Götz Peter Lebrecht, Josef Sartorius, Norbert Stein



Schließungstage der Geschäftsstelle, Bibliothek und dem Kletterzentrum

Vom 23.12.16 - 10.01.17 bleibt die Geschäftsstelle und Bibliothek geschlossen.

An folgenden Tagen ist unser Kletterzentrum geschlossen:

Samstag	24.12.
Sonntag	25.12.
Montag	26.12.
Samstag	31.12.
Sonntag	01.01.

Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Geschäftsstellen- und Kletterhallenteam

*Wir wünschen unseren Kunden und ihren Familien
ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest und ein
gutes neues Jahr.*



Foto: www.fotolia.de

Sie haben Fragen zum Thema Druck, Kosten und digitaler Umsetzung Ihres Produktes? Bei uns finden Sie eine Antwort.

Das leisten wir!

Sie sagen uns, was Sie sich vorstellen, und wir kümmern uns um alle Details – sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Gestaltung, Satz, Druck, Weiterverarbeitung. Alles passiert gut abgestimmt, verständnisvoll und aufmerksam. Das geben wir Ihnen gern „schwarz auf weiss“!

Bei Interesse einfach zum Hörer greifen!

Erreichbar sind wir unter:

0761. 51 45 70

info@sawdruck.de

www.sawdruck.de

schwarz
auf weiss